

Wir sind Koblenz

DAS MAGAZIN FÜR KOBLENZ UND DIE REGION



BEREIT FÜR DEN SOMMER!

Vogtmann restauriert Oldtimer für den guten Zweck



Vogtmann ist die neue Marke der Vogtmann-Herold+Co. GmbH. Viele fragen, ob Vogtmann unter Strom stehe. Ja, mit Drive, der begeistert! Bereits 1947 setzte einer der beiden Gründer und Großvater von Geschäftsführerin Rita Vogtmann Batterien für Autos in stand. Das Haus Vogtmann-Herold nahm erfolgreich am Bosch-Elobil-Cup teil, ist heute als Anbieter urbaner Elektromobilität in Service, Vertrieb und mit eigener Ladesäule aktiv.

Die Kundenwünsche haben das Unternehmen zum nachhaltigen Mobilitätsdienstleister für regionale, wie internationale Kunden reifen lassen, **seit Jahrzehnten als Partner der Bundeswehr**. Einzigartige Lösungen bei der Serieninstandsetzung der Dieseltechnologie sparen diese bis zu 80 % CO₂ ein, andere bis zu 60 % Stickoxid beim Fahren. Derzeit ist eine Nachrüstlösung im Zulassungsverfahren zu Wasser und zu Lande.

Die Reparatur ist ökologisch meist die bessere Alternative. So helfen Lösungen bei Vogtmann den Kunden, Fahrzeuge länger leben, sauberer fahren zu lassen und so die Umwelt zu schonen. Seit fast 50 Jahren werden für Kunden Bauteile, die nicht mehr repariert werden können und vom Hersteller nicht mehr verfügbar sind, bei Bedarf neu entwickelt. So bietet Vogtmann große Standheizungen sogar als Hersteller mit Zulassung des Kraftfahrtbundesamtes an. Das verlängert den Gebrauch ganzer Fahrzeugflotten, statt die Wegwerfmentalität zu fördern.

Das Unternehmen ist ISO 9001 zertifiziert. Über mehr als 70 Jahre ist es Tradition, fast alle Wünsche zu erfüllen. Reparatur oder Neufertigung von Fahrzeugbauteilen. Reparatur von Karosserie, Lack, Gas, Technik oder Umbauten, Nachrüstungen und Reifen. Ob Auto, Transporter, Wohnmobil, Krankenwagen, Taxi, Bus, LKW oder Oldtimer, für Einzelkunden, wie für Fahrzeugflotten – Vogtmann ist da. Dabei ist dem Unternehmen, das schon mehr als 300 Auszubildende in den Berufsweg begleitet hat, Ausbildung in allen Berufsphasen ein zentrales Anliegen. Seit zwanzig Jahren macht der eigene Berufsschullehrer auch nach der Arbeitszeit Projekte mit den Auszubildenden.

Ende 2019 haben Fritz Cirener und Rita Vogtmann die Anteile der zweiten Gründerfamilie übernommen. 2020 ist Fritz Cirener als zweiter Geschäftsführer ins Unternehmen eingetreten. Er bringt Industrie- und Klassikerfahrung, Netzwerk, Leidenschaft für die nachhaltige Arbeit mit, fördert soziales Engagement und treibt die Veränderung im Unternehmen an, nicht nur erkennbar an der frischen neuen Marke.

Was lag näher, als zusammen mit starken Industriepartnern wie Bosch, Bosch Klassik, Glasurit, Vredestein oder Banner einen Oldtimer zu restaurieren, der am Standort Koblenz alle Kompetenzen und die Auszubildenden fordert und Mehrwert für die Gemeinschaft erzeugt?



Die Lebenshilfe Gießen erhält seit über zwanzig Jahren Oldtimer als Spende. Diese werden mit Partnern wie Vogtmann fit gemacht, um über eine Verlosungsaktion Geldmittel für einzigartige Inklusionsprojekte der Lebenshilfe zu schaffen.

Corona hat nicht das Projekt verzögert, aber die Übergabe um einige Monate. Am 25. Mai 2021 konnte endlich im Rahmen des Previews der neuen Vogtmann-Lounge in Koblenz der Volvo PV 444 aus dem Jahr 1957 enthüllt und an die Lebenshilfe übergeben werden. Gelungen, coronakonform und in perfekter Wiederherstellung. Zahlreiche Blechteile mussten neu hergestellt, das Auto komplett neu aufgebaut und technisch auf aktuellen Stand gebracht werden. Die Partner haben die **Arbeit fachlich perfekt und mit Ihrem Sponsoring von Batterie (Banner), Lack (Glasurit) bis Reifen (Vredestein) die Lebenshilfe Aktion finanziell unterstützt**.

Für die Übergabe sind die Vertreter von Presse, Radio, TV und Industrie deutschlandweit angereist. Das Ergebnis konnten sie zusammen mit dem gerührten Spender Thomas Körfgan nach kurzer Vorstellung der Vogtmann-Gruppe enthüllen. Der Drive, der begeistert, hat alle Teilnehmer erfasst. Das Versprechen der Möglichmacher auf weitere Aktionen besteht. Gesteuert von Tina Gorschlüter und Reinhard Schade fand am Ende des Tages der Volvo auf eigenen Rädern den Weg zurück nach Gießen. Bei der Lebenshilfe <https://www.oldtimerspendenaktion.de/preise/2021/volvo-pv-444> und unter www.vogtmann.one **finden sich mehr Informationen. Der Volvo ist unter www.oldtimerspendenaktion.de nun für den guten Zweck zu gewinnen.**

Text: Fritz Cirener

Fotos: Vogtmann-Herold+Co. GmbH

Bosch Car Service
Vogtmann-Herold + Co. GmbH
Am Berg 4, 56070 Koblenz



213 Jahre Engagement für die Musik in Koblenz

Intendant Dr. Olaf Theisen gibt einen Einblick in das Wirken des Musik-Institutes

Musik ist unvergänglich! Ob das auch für die heute in den elektronischen Medien oder bei Konzerten und Veranstaltungen zu hörenden neueren Kompositionen gilt, können erst nachfolgende Generationen bewerten. Ganz sicher kann man das von den Werken der vor allem in Europa beheimateten Musikschaffenden des 18. und 19. Jahrhunderts behaupten. Viele ihrer Werke, die wir allgemein als „Klassik“ bezeichnen, gehören bis heute weltweit zu den Höhepunkten in den großen und kleinen Konzertsälen. Und auch sie waren einmal zeitgenössische Musik. Dass sie immer wieder in Koblenz präsentiert werden, ist ein großes Verdienst des Musik-Institutes Koblenz (MI), das nunmehr im 214. Jahr seines Bestehens aktiv ist.



MI-Intendant Dr. Olaf Theisen bei der Kulturpreisverleihung der Stadt Koblenz an ihn im Jahr 2017. Foto: MI/S. Ditscher

Nur das Wohlwollen der Franzosen ermöglichte die Gründung

Blicken wir kurz zurück in das Gründungsjahr des MI, um dessen musikalische Schwerpunkte zu charakterisieren. Im Frühjahr 1808 stand Koblenz unter der Verwaltung der französischen Besatzungsmacht, die argwöhnisch die Bildung von Vereinen und Gruppen beobachtete. Es ist die Zeit der großen Komponisten, von denen Wolfgang Amadeus Mozart erst 17 Jahre zuvor in Wien in einem unscheinbaren Grab bestattet wurde. Joseph Haydn, der Komponist der heute geltenden deutschen Nationalhymne, lebt schwer erkrankt in Wien, stirbt dort ein Jahr später. Und Ludwig van Beethoven, dessen Mutter bekanntlich aus Koblenz stammt, steht mit 38 Jahren trotz zunehmender Schwerhörigkeit in der Blüte seiner Schaffenskraft, bringt 1808 u. a. seine 4., 5. und 6. Sin-



Ein Konzert des Musik-Institutes in der vollbesetzten Rhein-Mosel-Halle.

Foto: MI/Frey

fonie an die Öffentlichkeit. Früh in diesem Jahr versammelt der Koblenzer Joseph Andreas Anschuez Freunde um sich, um mit der Gründung einer Institution die Förderung der Musik insbesondere bei den kirchlichen Aufführungen an Sonn- und Feiertagen voran zu bringen. Er kann den von den Franzosen eingesetzten Bürgermeister Johann Nikolaus Nebel dafür begeistern, und der ruft am 1. März die Koblenzer Bürger dazu auf, auch mit finanziellen Mittel die Initiative zu unterstützen. Einen guten Monat später ist auch der französische Präfekt Adrien de Leyaz-Marnésia von den friedlichen Absichten der Musikfreunde überzeugt, er genehmigt am 7. April den Gründungserlass des MI. Erster musikalischer Leiter und Intendant wird Joseph Andreas Anschuez. Der Jurist, der als Musiker und Pianist höchste Fähigkeiten besaß, hatte das Amt bis 1846 inne. In dieser Zeit prägte er das MI mit Grundsätzen, die heute noch für die aktuellen Protagonisten Gültigkeit haben.

Zehn große Konzerte pro Spielzeit auf dem Programm

Weiter wollen wir an dieser Stelle nicht in die Historie des MI blicken. Die ist zum 210. Jubiläum 2018 in einem lesenswerten und aufwändig gestalteten Buch durch den Koblenzer Kulturjournalisten Andreas Pecht dargestellt und gibt allumfassende Einblicke in das Schaffen und die Bedeutung des MI in und für Koblenz. Stattdessen haben wir zusammen mit dem aktuellen Intendanten Dr. Olaf Theisen, der 2010 das Amt von Rolf Wegeler übernahm und dessen Vater Dr. Werner Theisen bereits von 1969 bis zu seinem Tod 1993 MI-Intendant war, auf die aktuelle Situation des MI ge-

blickt. „Es ist sicher ungewöhnlich, dass eine auf einer Stiftung basierende Institution der Musik mehr als 200 Jahre bestehen kann“, zeigt er sich selbst beeindruckt, aber auch mit berechtigtem Stolz: „Alle bisherigen Verantwortlichen haben es durch alle Höhen und Tiefen, die unser Land im 19. und 20. Jahrhundert erlebt hat, geschafft, anspruchsvolle Konzerte mit den großen Orchestern sowie beeindruckende Auftritte der MI-Chorformationen zu realisieren. Aktuell haben wir pro Saison vom Herbst eines Jahres bis in den Frühsommer des Folgejahres zehn große Sinfoniekonzerte in der Rhein-Mosel-Halle auf dem Programm. Darin geboten wird jeweils eine Mischung aus bekannten klassischen Werken und aktueller sinfonischer Musik von zeitgenössischen Komponisten aus dem In- und Ausland. Zu den Höhepunkten gehören natürlich auch die Konzerte, für die wir namhafte Solisten und Solistinnen gewinnen können. Jährlich fest im Programm sind zwei Chorkonzerte. Deren Leitung sowie die Arbeit mit dem Chor liegt in den Händen von Mathias Breitschaft, den wir nach seiner Zeit als Domkapellmeister in Mainz für das MI haben gewinnen können“, schildert Dr. Theisen das Wirken des MI.

Demokratische Strukturen & unabhängige Finanzierung

Das Programm stimmt der Intendant mit seinen Kollegen vom Staatsorchester Rheinische Philharmonie und den Gastorchestern sowie dem Chor ab und lässt es vom Vorstand des MI verabschieden. Dem gehören der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, also derzeit David Langner, qua Satzung als Vorsitzender an. Dazu kommen 14 Koblenzer

Bürgerinnen und Bürger, aus denen der Intendant/die Intendantin gewählt wird. Mit diesem Amt ist auch gleichzeitig der stellvertretende Vorsitz verbunden. Dazu ernannt das MI verdiente Vorstandsangehörige zu Mitgliedern auf Lebenszeit. Das MI finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus dem Verkauf von Einzelkarten und Abonnements. „Diese derzeit rund 880 „Anrechte“ sind in Koblenz sehr begehrt, werden teilweise sogar von Generation zu Generation weitergegeben“, weiß Dr. Theisen zu berichten. „Wir erhalten keinerlei öffentliche Zuschüsse. Diesen Zustand wollen wir erhalten, weil er uns in Sachen Programm und Vorstandsarbeit autonom arbeiten lässt.“

Klare Linie für die Zeit während und nach Corona

Und welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie auf das MI und sein Programm gehabt? „Unser flexibler Umgang mit dem Einstieg in die vergangene Spielzeit 20/21 hat sich bewährt. Die Programme standen, aber wir haben die Spielzeit weder angekündigt noch abgesagt. Wir konnten am Ende

zwar keines der Konzerte durchführen, hatten sie aber vorsorglich schon vorab komplett auf alternative Termine in der Spielzeit 2022/23 übertragen. Die Programme und Solisten bleiben uns also erhalten. So verfahren wir auch in der kommenden Spielzeit 21/22: Die Solisten halten sich jeweils für zwei mögliche Termine bereit, im Gegenzug erhalten sie 2/3 ihres Honorars als Anzahlung sofort, und bei der Restzahlung nach Durchführung des Konzerts rechnen wir die Anzahlung nur zur Hälfte an. Diese rasche Zahlung und freiwillige Erhöhung des Honorars ist als Akt der Solidarität allgemein gut aufgenommen worden.“ Es gäbe noch viel aus den 213 Jahren des Bestehens des MI Koblenz zu erzählen und zu berichten, allein der Platz an dieser Stelle erlaubt nur einen kurzen Blick hinter die Kulissen. Aber auch der zeigt bereits, welch wertvollen Beitrag das Musik-Institut für die Kultur in der Schängelstadt leistet. -abo-

⇒ Die auf Stand Juni 2021 aktualisierten Programme und Daten unter www.musik-institut-koblenz.de.



Aufführung des Werkes „Le Roi David“ von Arthur Honegger (F, CH, 1882 – 1955) mit dem MI-Chor sowie Orchester mit Solisten. Foto: MI/Frey

Theater ist ein emotionales Erlebnis

Intendant Markus Dietze stellt im Gespräch das Theater Koblenz vor

„-abo- „Alles ist nur Theater und doch die Wirklichkeit! – Die Bühne wird zur Welt!“ Das sind zwei Zeilen aus dem Song „Theater“, den die Berlinerin Katja Ebstein 1980 beim 25. Eurovision Song Contest (ESC) präsentierte und damit den zweiten Platz belegte. Das gesamte Stück ist eine Hommage an das Theater und die Menschen, die dafür sorgen, dass die Welt auf die Bühne gezaubert wird. Auch wenn seitdem 41 Jahre vergangen sind, können sich viele Theaterleute auch heute noch mit den Zeilen des Ebstein-Songs identifizieren und nachempfinden, wenn es an einer weiteren Stelle heißt: „Es ist Himmel und Hölle zugleich“.

Blickt man bis in die griechische Antike zurück, dann zählt das Theater ohne Zweifel zu den ältesten Kulturwerken der Menschheit. Doch wie ist es heute in Koblenz um das Theater bestellt? Was bewegt die Theatermacher, welchen Stellenwert hat Theater heute im Kulturbetrieb der Rhein-Mosel-Stadt? Wir haben uns zur Beantwortung dieser Fragen mit dem Intendanten Markus Dietze getroffen, der uns im Gespräch Einblicke in die Koblenzer Theaterwelt gewährte.

Spiel auf der Bühne bedarf umfangreicher Arbeiten im Hintergrund

Ein Theaterhaus ist ein hochkomplexes Unternehmen. In Koblenz sind etwa 300 Mitarbeiter in 40 verschiedenen Berufen tätig. „Die Besucher unserer Vorstellungen sehen meist nur das Ergebnis all dieser Anstrengungen, nämlich die Aufführungen, dargeboten durch die Schauspieler. Doch viel umfangreicher sind all die Aufgaben und Aktivitäten im Hintergrund, von der Verwaltung bis zum Bühnenbau und der rei-



Der Aktionsraum der Schauspielerinnen und Schauspieler ist die Bühne.

Fotos: Matthias Baus für das Theater Koblenz

nungslos funktionierenden Technik. Das macht etwa zwei Drittel all unserer Arbeit aus. Ohne dies könnte auch die noch so gut besetzte Aufführung kein Publikum für sich gewinnen“, fasst Markus Dietze in einem ersten Blick auf „sein“ Haus die vielen Aufgaben zusammen.

Die Vielfalt ist die Stärke

Das Koblenzer Theater ist ein Mehrspartenhaus, in dem Schauspiel, Musiktheater, Ballett, Puppentheater und auch Theaterpädagogik geboten wird. Das bedeutet, dass kontinuierlich sowohl viel gefeierten Klassikern als auch ganz neuen Stücken eine Bühne geboten wird, sodass für jeden Geschmack und Anspruch etwas dabei ist. Mit Rückschau auf die zurückliegenden 15 Corona-Monate stellt Dietze fest: „Wir haben als öffentlich-rechtliches Theater im Rahmen der kulturellen Daseinsvorsorge vor allen Dingen zwei Verpflichtungen: Zum einen, dass wir immer ein Angebot machen, um diese zu gewährleisten – also auch während des Pandemiegeschehens der letzten Monate. Und zum anderen, dass dieses Angebot ein möglichst breites ist.“ Es war für Ensemble und Verantwortliche in der Corona-Zeit nicht ganz einfach, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Aber es ist

trotzdem gelungen, weil man auch mit neuen Ideen, etwa der Ausrichtung des Literaturfestivals im März 2021, aufwarten konnte.

Öffentliche Förderung erst macht Theater auch für den kleinen Geldbeutel möglich

Damit möglichst viele Bürger sich das künstlerische und emotionale Erlebnis auch leisten können, sind die Preise für die Karten sehr moderat gehalten. Das aber ist nur möglich durch eine öffentliche finanzielle Förderung der Kultur, durch die ein Großteil der Kosten für das Koblenzer Haus getragen werden. So sind alle Mitarbeiter quasi Angestellte der Stadt Koblenz und erhalten genau wie die das Personal in den verschiedenen städtischen Ämtern aus dem Stadtetat ihre Bezüge. Markus Dietze sieht diese Form der Kulturfinanzierung auch als gesellschaftliches Anliegen: „Kultur kann leisten, was kaum ein Bereich leisten kann, nämlich ein künstlerisches, emotionales Erlebnis gemeinsam erfahrbar machen – deshalb lohnt kulturelle Daseinsvorsorge. Und deshalb werden öffentlich-rechtliche Kulturinstitutionen und -angebote auch gefördert: um sie jedem zugänglich zu machen, um Teilhabe zu ermöglichen.“ Einen positiven Effekt für

die Stadt sieht der engagierte Intendant dazu: „Alle Angestellten leben in Koblenz und geben so ihr verdientes Geld auch wieder in der Stadt und dem unmittelbaren Umfeld aus. Indirekt wird so aus der Förderung unseres Theater auch eine Art Wirtschaftsförderung für die Region.“ Das diese Gelder in Höhe von rund 19 Mio Euro pro Jahr in Koblenz gut angelegt sind, zeigt sich in jeder Spielzeit durch eindrucksvolle Inszenierungen und den großen Zuspruch der Koblenzer für ihr Theater.

Blick in die neue Spielzeit und die Zukunft

Gerade ist die letzte Spielzeit abgelaufen, aber an Pause ist für Markus Dietze und sein Team nicht zu denken. In der kommenden Spielzeit darf man sich auf nicht weniger als 26 Premieren und vier Wiederaufnahmen am Theater Koblenz freuen. Unter anderem wird es beispielsweise eine neue „Zauberflöte“ geben, „Romeo und Julia“ steht im Schauspiel auf dem Programm und die Sparte Puppentheater wird das Musical „Avenue Q“ zeigen. Außerdem sind tolle Stücke wie „Macbeth“ im Ballett geplant und auf der Festung Ehrenbreitstein wird die Verdi-Oper „Rigoletto“ als Open-Air-Produktion im Sommer 2022

inszeniert. Dies ist nur ein kleiner Vorgeschmack, es sind darüber hinaus noch die ein oder andere große sowie ausgewählte kleinere Überraschungen in Vorbereitung. Auch ganz neue Produktionen stehen auf dem Spielplan 2021/22, der im Juli veröffentlicht wird.

Einige größere Herausforderungen sieht Markus Dietze für die kommenden Jahre auf das Theater Koblenz zukommen. „Das große Haus bedarf unbedingt einer Kernsanierung, um den Bestand und die Technik auch für die Zukunft sicher zu stellen. In der Pandemie haben viele in der Kultur freischaffend Tätige sich beruflich neu orientiert. Schon jetzt stellen wir da in allen Bereichen einen Fachkräftemangel fest, auf offene Stellen gibt es derzeit kaum Bewerbungen. Und dass die wirtschaftlichen Corona-Folgen sich auch in den öffentlichen Haushalten niederschlagen, steht zu befürchten.“

Die „Welt auf die Bühne holen“ und im Theater die Wirklichkeit unseres Lebens abbilden, dafür wird man dennoch zukünftig im Theater Koblenz alles nach Kräften mögliche tun. Das Engagement aller rund 300 Theatermacher des Hauses im ehemaligen Deinhard-Areal ist auch weiterhin ein tragender Baustein der Koblenzer Kulturszene.



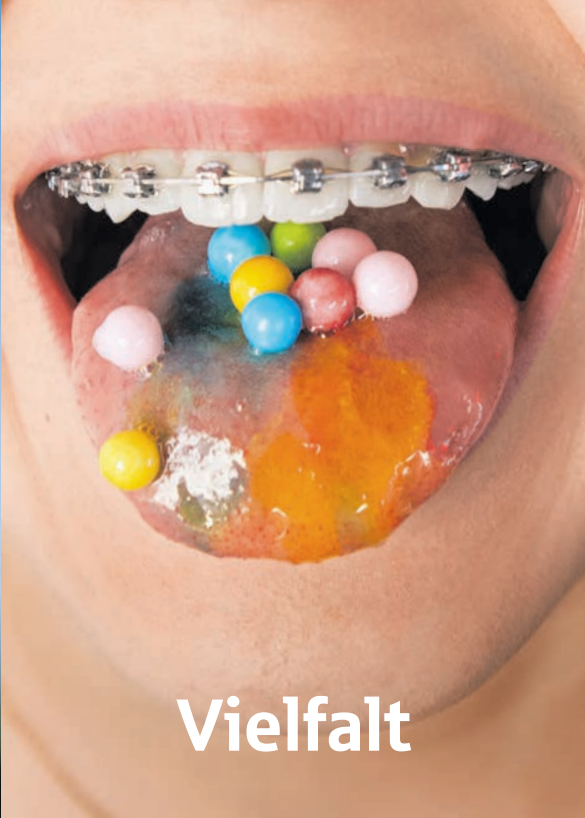
Intendant Markus Dietze sorgt mit einem Team für eine vielfältige Theater-Kultur in Koblenz.



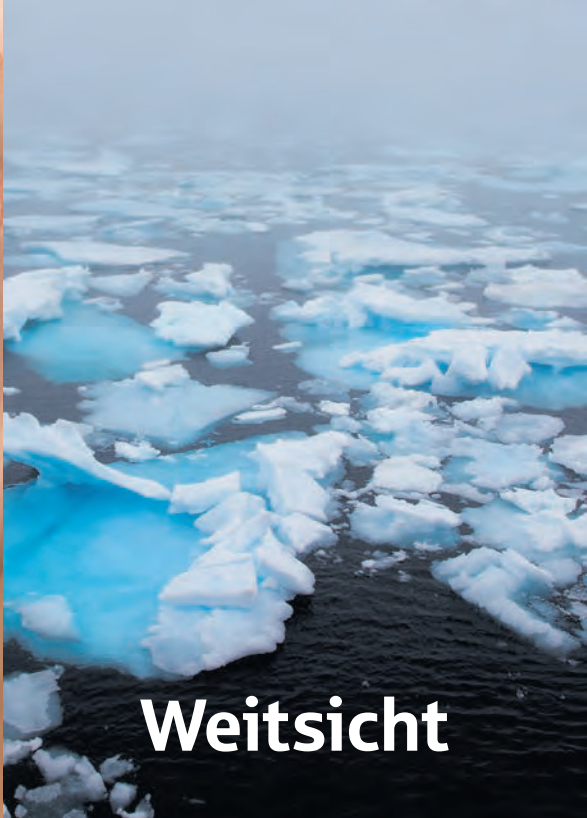
Verborgenen im Hintergrund, aber unverzichtbar für das Theater: Die Technik im großen Saal ist beeindruckend.



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Koblenz**

Koblenzer Parks und Grünflächen laden ein

Andreas Drechsler und sein Team sorgen für eine beispielhafte Gartenkultur



Gulisa Optik GmbH
 Gulisastraße 15
 56072 Koblenz-Güls
 Telefon (0261) 43338
 Telefax (0261) 43339
 www.gulisa-optik.de
 info@gulisa-optik.de

- Brillen · Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungssehtest · Führerscheinesehtest

**Neuheiten eingetroffen
 aus den Kollektionen von**



s.Oliver

bruno banani
 NOT FOR EVERYBODY



IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Wir sind Koblenz

Auflage: 62.600

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
 Hinter der Jungenstraße 22, 56218 Mülheim-Kärlich
 Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
 E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
 Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin: Litsa Papalitsa
Sonderaufgaben: Christian Thielen
 (Stabsstelle der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)

Verlagsleitung: René Kuhmann
 (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)
Redaktionsleitung: Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Anzeigen: Torsten Schmitz (Gebietsleitung) Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2021

Satz: Sapro GmbH, Gutenacker
Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz



Für die einladende Atmosphäre bei den Konzerten in den Parks und Gärten sorgen die Koblenzer Stadtgärtner. Fotos: Koblenzer Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen

-abo- Das Erscheinungsbild einer Stadt offenbart viel über ihren Charakter. Das gilt für die Industrieschwerpunkte etwa im Rhein-Ruhr-Gebiet oder auch das Bankenzentrum in Frankfurt/M. Betrachtet man Koblenz in einem Luftbild oder von der Höhe der Festung Ehrenbreitstein, dann fällt vor allem das viele Grün und die Parkanlagen ins Auge. Zuständig für die Pflege und Gestaltung ist der „Eigenbetrieb der Stadt Koblenz Grünflächen und Bestattungswesen“, der an der Beatusstraße gleich gegenüber dem dortigen Schwimmbad seinen Sitz hat. Wir haben uns mit dem Werkleiter Andreas Drechsler und seiner für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeiterin Verena Groß dort getroffen, um einen Einblick in die Arbeit der Stadtgärtner, wie man sich selbst bezeichnet, zu gewinnen.

„Die BUGA 2011 hat der Stadt im Bestand der Grün- und Parkflächen einen enormen Auftrieb gegeben, der bis heute anhält“, sagt Andreas Drechsler. „Wir sehen unsere Aufgabe vor allem darin, diese Flächen für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar zu machen. Der Erhalt und die Pflege sind wichtiger Bestandteil für eine gute Grünstruktur in einer Stadt. Ebenso wichtig für das menschliche Zusammenleben ist aber auch die Kultur und diese soll nach unseren Vorstellungen gerne in unseren Parkanlagen stattfinden.“

Großer Bestand an Grünflächen

Insgesamt verteilen sich die 743 ha Gesamtfläche u.a. auf die Parks, das Straßenbegleitgrün, Schul-, Spiel- und Bolzplätze sowie die kommunalen Friedhöfe. Dazu bieten zahlreiche Grünflächen zwischen den Wohnquartieren in

der Stadt Möglichkeiten zum Treffen, Spielen und Ausspannen für die Familien in der Freizeit. „Bei unseren Planungen steht an oberster Stelle, dass die Menschen in Koblenz mögen, was wir schaffen. Das Ambiente der Parks und Flächen soll nicht nur zum Flanieren, sondern zum Erleben und Bespielen einladen“, so Drechsler.

Der Hauptfriedhof ist ein Herzstück

Ein großer Bereich, um den sich der Eigenbetrieb kümmert, ist der Hauptfriedhof am Fuße der Karthause. Im Mai 2020 jährte sich zum 200. Mal die Eröffnung der Friedhofanlage, die weit mehr ist, als nur eine Begräbnisstätte. „Die Friedhofskultur in Deutschland gehört zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO“, erläutert Verena Groß. „Das schließt zum einen die Pietät und die Würde gegenüber den Verstorbenen und den trauernden Angehörigen ein. Zum andern aber auch die parkähnliche Gestaltung der Gesamtanlage mit Sträuchern, Bäumen und Wegen, die dem Besuch der Grabstätten eine beruhigende und würdevolle Atmosphäre verleihen.“

Gartenkultur mit vielen Veranstaltungen im Freien

Die Kultur spielt in einem großen jährlichen Projekt eine wichtige Rolle beim Eigenbetrieb. Zusammen mit den Partnern BUGA-Freunde Koblenz, der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE), der Seilbahn GmbH und der Kob-

lenz Touristik GmbH veranstaltet man die Koblenzer Gartenkultur, kurz KOGA genannt. Seit 2012 gibt es diese Reihe von rund 40 Veranstaltungen pro Jahr, die meisten davon im Freien in den verschiedenen Grünanlagen der Stadt. Corona machte im Vorjahr einen Strich durch die Rechnung, aber für 2021 hat man ein gekürztes und dennoch attraktives Programm erarbeitet. Nach Konzerten im Juni und Anfang Juli stehen noch zwei Veranstaltungen im August und September an. Und eine Premiere soll es auch noch geben: Mit der Fertigstellung des neuen Festungsparks Asterstein soll es im September dort ein großes Fest unter freiem Himmel geben. Kreativ, vielfältig und offen für Themen, die zu den Koblenzer Parks und Gärten passen – so sind die Events der KOGA angelegt. Für 2022 hofft man dann auch wieder auf einen vollen Terminplan u.a. mit der Saisonöffnung am 1. Mai, dem Wasserspaß für Kinder nahe dem Deutschen Eck und dem Drachenfest im Festungspark Ehrenbreitstein. Es sind über 60 000 einzelne Bäume und dazu eine Vielzahl an kleinen und großen Grünanlagen, um die sich Andreas Drechsler und sein Team kümmern. Sie sorgen mit viel Engagement, Ideenreichtum und Know-how, dass Koblenz mit einem grünen Erscheinungsbild sowohl bei Bürgern wie auch bei den vielen Gästen aus Nah und Fern für eine Atmosphäre des Wohlfühlens sorgt.

Laas Malerbetrieb

Gerüst-Verleih - auch zum Selbstaufbau
 Farbenfachgeschäft: Farben • Lacke • Tapeten
 Fachliche Beratung vor Ort
 PVC und Teppichböden-Verlegung

Koblenz-Güls • Stauseestraße 15 • Telefon 0261/42110

Verwurzelt in der Stadt

Auswahl und Service zwischen Rhein und Mosel



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Koblenz. Ob Fachmarktlage, Einkaufscenter oder Shoppingmeile – in der Stadt am Deutschen Eck gibt es für jeden Einkaufstyp den passenden dm-Markt. An sieben Koblenzer Standorten nutzen Kunden die beliebtesten dm-Services und haben die Auswahl aus über 12.500 Drogerieartikeln. Von Pflegeartikeln über Fotoprodukte bis hin zur dm-Kinderwelt erwartet die Besucher ein vielfältiges und umfangreiches Sortiment.



»

dm-Gebietsverantwortliche
Simone Krahl freut sich auf Sie.

«

Seit über 30 Jahren vor Ort

Bereits im Februar 1984 eröffnete in der Stadt zwischen Rhein und Mosel der dm-Markt im Löhr-Center. Dieser wurde durch den Umzug innerhalb des Zentrums 2015 ein noch beliebter Anlaufpunkt vieler Koblenzer. Ein weiterer Standort folgte 2004 in der Löhrstraße. „Aufgrund der positiven Resonanz, die wir in Koblenz erleben, haben wir uns 2012 für eine dritte Innenstadtfiliale im Forum Mittelrhein entschieden“, berichtet die dm-Gebietsverantwortliche Simone Krahl. „Die hohe Dichte ist besonders dort relevant, wo sich viele Menschen für unser Sortiment begeistern. Für größere Einkäufe eignen sich jedoch die dm-Märkte in der Peter-Klößner-Straße (2013), Trierer Straße (2015), Moselweißer Straße (2021) und die Filiale in Rhens (2017). Wir verfügen dort über eine Vielzahl kostenfreier Parkplätze.“ Auch bieten alle Filialen Ausbildungsstellen zum Drogisten an, optional kombiniert mit der Weiterbildung zum Handelsfachwirt. Zudem kann man ein duales Studium absolvieren.

Schneller Einkaufen

dm bietet einen besonderen Service: die Express-Abholung². Einfach online auf dm.de oder in der Mein dm-App¹ die gewünschten Produkte bestellen und sie drei Stunden später fertig gepackt innerhalb der Öffnungszeiten im dm-Markt abholen. Schneller und einfacher geht's wirklich nicht.



Eine App für alle

Mit der Mein dm-App¹ können Sie vorteilhaft online und im dm-Markt einkaufen:

- Alle personalisierten Coupons immer dabei
- Lieblingsprodukte merken
- Flexibel zahlen und punkten mit PayPal oder PAYBACK
- Produktverfügbarkeit im dm-Markt prüfen
- Express-Abholung² im dm-Markt

¹nur mit Mein dm-Konto nutzbar

²teilnehmende Märkte, Bedingungen und Informationen unter dm.de/expressabholung

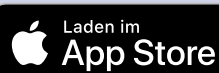
Neu: Melden Sie sich über die Mein dm-App zum Corona-Schnelltest an



Erste Reihe sitzend v.l.i.n.re.: Vanessa Knoll FL Löhrstraße, Lena Teissier FL Rhens, Patrik Link FL Peter Klößner Str., oberste Reihe v.l.i.n.re.: Miriam Günter FL Forum Mittelrhein, Hannelore Schade FL Löhrcenter, Julia Zimmermann FL Trierer Str., Kristina Warkentin FL Moselweißer Str.



- 1 Trierer Straße 113
56072 Koblenz-Metternich
- 2 Peter-Klößner-Straße 3a
neben Aldi 56073 Koblenz
- 3 Moselweißer Straße 113
neben Aldi/Rewe
56073 Koblenz
- 4 Hohenfelder Straße 22
im Löhr-Center
56068 Koblenz
- 5 Zentralplatz 2
Forum Mittelrhein
56068 Koblenz
- 6 Löhrstraße 70-72
56068 Koblenz
- 7 Am Bornpfad 17c
56321 Rhens



dm-drogerie markt, siebenmal in Koblenz
Infos zum Sortiment und zu den dm-Services unter:
www.dm.de/filialfinder



Freiheit für alle Rohre

- Rohrreinigung
- Rohrsanierung
- Kanal-TV
- Rohrortung

HEIKO PREIß Rohrreinigung

24h NOTDIENST 0261-20069059

www.rohrreinigung-preiss.de

Heiko Preiß
Maximinstraße 19 - 56072 Koblenz

Die Fußball-Regionalliga-Saison startet am Wochenende um den 31. Juli. Dann nur noch mit 19 statt 22 Vereinen, ohne Meister Freiburg II und die Absteiger Alzenau und Stadtalendorf, jedoch auch ohne Aufsteiger aus den Oberligen oder Absteiger aus der Dritten Liga.

Ein bisschen wie Rudi – aber doch ganz anders

RW-Trainer Heiner Backhaus hat sich in Kobenz gut eingelebt

-mas- KOBLENZ. Es war eine Begegnung der besonderen Art im Mai 2018. Im Stadion Oberwerth stieg das Finale im Fußball-Rheinlandpokal, das Stadtderby zwischen der TuS und Rot-Weiß. Zu Gast im Stadion war auch Heiner Backhaus. Für Rudi Gutendorf war es derweil einer seiner letzten Auftritte in der Öffentlichkeit: Dem Kult-Trainer merkte man sein hohes Alter an, bereits 92 war er. Was aber kein Grund war, dass die beiden „Weltreisenden“ in Sachen Fußball nicht schnell ins Gespräch kamen. „Wir haben uns über alles Mögliche unterhalten, nur nicht über Koblenz“, erinnert sich Backhaus an diese Begegnung.



Sowohl der mittlerweile verstorbene Rudi Gutendorf (links) als auch RW-Trainer Heiner Backhaus (rechts) haben viel von der Welt gesehen. Foto: privat

Denn während Rudi Gutendorf auf allen Kontinenten der Erde schon Trainer war und mit mehr als 50 Stationen Aufnahme ins Guinness-Buch der Rekorde fand, hat auch Backhaus trotz seiner erst 39 Jahre schon genug erlebt, um ebenfalls Bücher darüber schreiben zu können. Brasilien, Zypern, Saudi-Arabien, Malta, Hongkong, Libanon – und das ist nur ein unvollständiger Ausschnitt aus der Vita des Ex-Profis, der auf insgesamt 19 Zweitliga-Spiele für Hannover, Union Berlin und Offenbach kommt und der zudem für Vereine wie RW Essen, Borussia Mönchengladbach und Arminia Bielefeld kickte.

Die sehr lange Auflistung seiner ehemaligen Vereine zeigt vor allem die Bereitschaft, sich in ein neues Abenteuer zu stürzen in Form des Aufbruchs in ein neues Land ohne große Kenntnisse in Sachen Sprache und Kultur – was man sich ja aneignen kann. Und vielleicht war diese Uner-schrockenheit vor neuen Aufgaben auch ein wesentlicher Faktor, als Backhaus im Frühjahr 2020 in Koblenz seine Zusage gab. Denn zu diesem Zeitpunkt startete er mehr oder weniger bei null, musste eine Mannschaft zusammenstellen und formen – ein Prozess, der Zeit braucht, bis er Früchte trägt. Fast ein Jahr später lässt sich festhalten, dass aus den Regionalliga-Prügelknaben der Vorsaison ein respektierter Regionalligist geworden ist. Den Weltreisenden Backhaus jedenfalls gibt es nicht mehr. „Als Trainer war es mir immer wichtig, irgendwo anzukommen“, erklärt er. Fast fünf Jahre war er bei Inter Leipzig tätig, bei Nord-Regionalligist BSV Rehden führten Unruhen in der Ver-

einführung dazu, dass er seine Zelte dort nach nur einer Saison abbrach. „Koblenz ist eine sehr schöne Stadt. Unsere Lauf-trainingseinheiten finden oft am Rheinufer statt, vom Stadion zum Deutschen Eck und wieder zurück.“ In seiner Freizeit hat Backhaus auf Fahrrad oder Motorrad die Umgebung schon erkundet: „Auf beiden Rheinseiten bis nach Rüdesheim und Bingen, wobei ich unterwegs oft angehalten habe. Auch das Moseltal kenne ich gut.“ Und das hat schon dabei geholfen, Spieler für den Verein und die Stadt zu begeistern, etwa in Form eines Spaziergangs durch die Koblenzer Altstadt mit Baboucarr Gayé. Dem Torwart lag auch ein Angebot von West-Regionalligist SV Rödinghausen vor. Backhaus: „Ich habe ihm gesagt: So ein Umfeld, so ein Ambiente hast Du in Rödinghausen nicht.“ Gayé unterschrieb, mittlerweile auch für die neue Saison.

Der Wunsch nach Sesshaftigkeit mag auch der familiären Situation geschuldet sein. Backhaus und seine Lebensgefährtin kennen sich „seit Ewigkeiten“, und so hat Madame in den vergangenen Jahren einiges mitmachen müssen. Als Vater hat Backhaus auch neben dem Fußballfeld Verpflichtungen. Der aktuelle Sommerurlaub etwa führte ihn und seinen Sprössling an die Costa Brava. „Mein Sohn ist großer Lionel Messi-Fan, daher ist ein Besuch im Vereinsmuseum des FC Barcelona eingeplant“, freute sich Backhaus auf entspannte Tage

in Spanien. Vielleicht wird auch Irland demnächst ein Urlaubsziel: „Ich mag Musik, wie sie in den Irish Pubs läuft, mit Geige. Viele der Kölner Karnevalslieder haben ihren Ursprung in irischen Melodien. Auch die Fußballkultur, wie sie sich aufs britische Festland verbreitet hat, zu Celtic Glasgow oder zum FC Liverpool, fasziniert mich.“ Hinzu kommt die Bodenständigkeit, die ihm bei einer seiner ersten Stationen, Schalke 04, vermittelt wurde. Neben dem für seinen Blick für Talente bekannt gewordenen Norbert Elgert war dort Jugendtrainer Manfred Dubski prägend für seine Entwicklung, während später Trainer wie Ralf Rangnick, der als einer der ersten Trainer in Deutschland auf Raumdeckung gesetzt hat, und Wolfgang Frank („er hat viel Wert auf den Teamzusammenhalt gelegt“) großen Einfluss auf ihn hatten. Dass trotz der erfolgreichen Saison 20/21 die Bäume nicht in den Himmel wachsen, ist eine andere Sache. Als Sprungbrettverein wird der Umbruch bei Rot-Weiß groß sein, auch wenn man nach mehreren Vertragsverlängerungen und Neuverpflichtungen auf einem wesentlich höheren Level als vor Jahresfrist starten wird. „Es geht um den Klassenverbleib“, will Backhaus von zu hohen Erwartungen nichts wissen. An der Vorfreude darauf, ein neues Kapitel bei RW Koblenz zu schreiben, ändert das aber nichts. Die Abenteuerlust ist ihm geblieben.

SOZIALE KOMPETENZ

Wir sind an Ihrer Seite!

Kreisverband Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 54 · 56068 Koblenz
Tel.: (0261) 3 44 20
Fax: (0261) 9 11 49 41
E-Mail: kv-Koblenz@vdk.de

Wir informieren Sie in unserer Geschäftsstelle.
Wir beraten Sie.
Wir vertreten Sie auch vor Gericht!
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ...

SOZIALVERBAND **VdK**
RHEINLAND-PFALZ

VIELSEITIGE SCHNITTMEISTER

STIHL

HSA 26, Set
Die neue STIHL Akku-Strauchschere
im Set **129,- €**

GTA 26, Set
Der neue STIHL Akku-Gehölzschneider
im Set **159,- €**

Vertrau' auf Schmah! – Profis seit 1870

Carl-Spaeter-Str. 13
56070 KOBLENZ
Tel. 0261 304880
info@schmah!-koblenz.de

Schmah!
www.schmah!-koblenz.de

Sofort verfügbare SEAT Lagerwagen zu attraktiven Preisen



SEAT Ibiza Style 1.0 TSI

Benzin, 70 kW (95 PS), EZ: 05/2021,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
4,7 / außerorts 5,7 / kombiniert 4,1;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 112;
Effizienzklasse B

Farbe: Weiß

Ausstattung: Navigationssystem, Einpark-
hilfe vorn und hinten u. v. m.

Hauspreisangebot: 18.990,- €¹
UVP: 22.164,- €



SEAT Ibiza Black Edition 1.0 TSI

Benzin, 81 kW (110 PS), Neuwagen,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
4,8 / außerorts 5,9 / kombiniert 4,2;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110;
Effizienzklasse B

Farbe: Mystery Blau Metallic

Ausstattung: Navigationssystem, Einpark-
hilfe, Rückfahrkamera u. v. m.

Hauspreisangebot: 21.980,- €¹
UVP: 26.905,- €



SEAT Ibiza Beats Fast Lane 1.0 TSI

Benzin, 85 kW (115 PS), EZ: 02/2021,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
4,7 / außerorts 5,8 / kombiniert 4,2;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 112;
Effizienzklasse B

Farbe: Nevada Weiß Metallic

Ausstattung: Navigationssystem,
Multifunktions-Lederlenkrad u. v. m.

Hauspreisangebot: 19.890,- €¹
UVP: 24.375,- €



← SEAT Ibiza Angebote

Jetzt QR-Codes scannen und weitere Angebote entdecken!

SEAT Arona Angebote →



SEAT Arona Black Edition 1.0 TSI DSG

Benzin, 81 kW (110 PS), Neuwagen,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
5,0 / außerorts 5,9 / kombiniert 4,4;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 119;
Effizienzklasse B

Farbe: Midnight Schwarz

Ausstattung: Multifunktions-Sportleder-
lenkrad, Navigationssystem u. v. m.

Hauspreisangebot: 25.690,- €¹
UVP: 30.477,- €



SEAT Arona FR 1.0 TSI DSG

Benzin, 81 kW (110 PS), Neuwagen,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
5,0 / außerorts 5,9 / kombiniert 4,4;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 119;
Effizienzklasse B

Farbe: Desire Rot, Dach Midnight Schwarz

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Naviga-
tionssystem, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreisangebot: 25.490,- €¹
UVP: 30.585,- €



SEAT Arona Xcellence 1.0 TSI DSG

Benzin, 81 kW (110 PS), Neuwagen,
Hubraum: 999 cm³, Kilometerstand: 10 km,
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts
5,0 / außerorts 5,9 / kombiniert 4,4;
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 119;
Effizienzklasse B

Farbe: Weiß, Dach Magnetic Grau

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Naviga-
tionssystem, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreisangebot: 22.490,- €¹
UVP: 27.419,- €

Stand 07/2021. Weitere Modelle, Ausstattungen, Finanzierung und Leasing auf Anfrage. ¹ Angebot gültig bis 31.07.2021.

Dr. Heike Otto führt seit Januar die „Generaldirektion Kulturelles Erbe“

Die GDKE ist eine moderne Behörde mit vielen Aufgaben, Ideen und spannenden Projekten

-abo- Fast jede Region in Deutschland hat geografische oder andere Besonderheiten, die prägend für die gewachsene und gelebte Kultur der Menschen sind. Im Norden sind es Nord- und Ostsee, im Westen die Reviere an Rhein und Ruhr, im Süden die gebirgigen und alpinen Landschaften. Für unsere Region in Rheinland-Pfalz kann man vor allem drei Begriffe anführen, die den Charakter der kulturellen Aktivitäten geprägt haben: „Burgen, Schlösser und Altertümer“.

Viele historische Völker haben in den zurückliegenden mehreren Tausend Jahren die Rheinregion durchwandert oder besiedelt. Sie alle haben ihre Spuren hinterlassen, die heute noch bestehen oder nach und nach wiederentdeckt werden. Nicht ohne Grund befinden sich gleich mehrere UNESCO-Weltkulturerbestätten in Rheinland-Pfalz, die für Koblenz nächste ist natürlich das Obere Mittelrheintal.



Dr. Heike Otto ist seit Januar 2021 die Generaldirektorin der GDKE. Foto: R. Morgen

Die Kultur ist in der Landesverfassung verankert

Schon bei der Gründung des Bundeslandes 1947 war man sich der Verantwortung für dieses Erbe bewusst und nahm deshalb die folgenden Sätze in die Landesverfassung auf: „Der

Staat nimmt die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Natur sowie die Landschaft in seine Obhut und Pflege. Die Teilnahme an den Kulturgütern des Lebens ist dem ganzen Volk zu ermöglichen.“ Und um dem den entsprechenden

Nachdruck zu verleihen, wurde mit der „Generaldirektion Kulturelles Erbe“, kurz GDKE, eine obere Landesbehörde gegründet, die sich allen Fragen rund um die Kulturgüter widmet. Das geht von der reinen Verwaltung der finanziellen und materiellen Mitteln, den Personalbeständen und der Betreuung der diversen Landesmuseen bis hin zur Organisation der wissenschaftlichen Arbeiten bei Ausgrabungen und der Auswertung von Funden und Erkenntnissen.

Neue Generaldirektorin mit vielen Erfahrungen

Seit Januar 2021 ist Dr. Heike Otto die Generaldirektorin und damit die höchstgestellte Mitarbeiterin des Landes in Sachen kulturelles Erbe. Sie trat die Nachfolge von Thomas Metz an, der als Architekt und Denkmalpfleger gut 13 Jahre in dieser verantwortungsvollen Position war und Ende 2020 in den Ruhestand ging. Heike Otto ist promovierte Archäologin und

kann auf reichhaltige Erfahrungen u.a. im Rheinischen Landesmuseum in Bonn, dem Römisch-Germanischen Museum in Köln, dem Landschaftsverband Rheinland und als Geschäftsführerin des Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz zurückblicken. Ihre letzte Station vor der der aktuellen Aufgabe war im Kultusministerium in Saarbrücken.

Die neue Aufgabe ist für sie eine kleine Erfüllung eines Traums: „In meinen bisherigen beruflichen Stationen habe ich die vielen Facetten der Kultur- und Denkmalpflege jeweils einzeln kennenlernen dürfen. Die neue Aufgabe hier in Koblenz fasst nun alle Dinge zusammen, von der Archäologie bis hin zu modern gestalteten Ausstellungen. Das ist nicht nur herausfordernd und vielfältig, sondern auch ausgesprochen spannend und motivierend, sich für die zahlreichen kulturellen Orte und Veranstaltungen im Land einzusetzen“, so Heike Otto.

www.voba-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
RheinAhrEifel eG**

Wir sind Heimat!

Der Start gerade in Corona-Zeiten war natürlich auch angesichts der über das gesamte Bundesland verteilten Landesmuseen, Schlössern, und Burgen nicht ganz einfach. „Es hat zwar in den ersten Wochen auch etwas Magisches gehabt, durch die völlig leere Festung Ehrenbreitstein hinauf zu unseren Büros zu gehen. Aber jetzt mit rund 3000 Besuchern, die wir über die Wochenenden täglich wieder zählen können, ist das doch weitaus schöner und man kann viel besser empfinden, wofür man seine Aufgaben zusammen mit den rund 550 Mitarbeitern angeht. Die ersten „Antrittsbesuche“ außerhalb habe ich in den letzten Tagen auch schon machen und mich davon überzeugen können, dass wir alle nach Corona mit viel Motivation an die Realisierung und Betreuung der Ausstellungen sowie die Planung und Durchführung der weit über das Land hinaus bekannten Veranstaltungen gehen“, fasst die Generaldirektorin ihre Eindrücke aus den ersten sechs Monaten zusammen.

Ein Besuch der kulturellen Stätten im Land lohnt immer

Wer länger nicht mehr in einem Museum, einer Burg oder einem Schloss war, die zum Bereich der GDKE gehören, sollte bald



Die Festung Ehrenbreitstein gehört zu den imposantesten Arealen der GDKE. Foto: GDKE/Pfeuffer

einen Besuch vor allem mit der ganzen Familie in Betracht ziehen. Längst ist das steril wirkende Zeigen von „alten Gegenständen“ in Vitrinen einer aktiven und einladenden Präsentation der Kulturgüter gewichen, bei der man oft aktiv mitmachen kann. Unter Anleitung kann bei den entsprechenden Veranstaltungen mit alten Werkzeugen oder Techniken das Leben vor hunderten von Jahren nachvollzogen werden. Gerade für Kinder und Jugendliche gibt es Tage mit Spielen, Aufgaben und kurzweiligen Vorführungen, die ganz neue Perspektiven auf die Geschichte des Landes geben.

Und auch für die Erwachsenen sind die immer wieder zu sehenden szenischen Darstellungen durch Schauspieler informativ, unterhaltend und spannend. Die erhobenen Eintrittsgelder sind da gerade für Familien mit Kindern eine gute Investition in Bildung und Erlebnis sowie in den Fortbestand der kulturellen Angebote.

„Wir als GDKE schaffen für die Landesmuseen in Koblenz, Mainz und Trier sowie die Burgen, Schlösser und Altertumsstätten mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten den wirtschaftlichen und übergeordneten Rahmen für die Arbeit vor Ort.

In regelmäßigen Gesprächsrunden mit allen Direktoren und Verantwortlichen besprechen wir die geplanten Aktivitäten und werten die bisherigen Angebote aus. Es ist immer wieder begeisternd, wie viel Kreativität und Engagement durch das gesamte Team an den Tag gelegt wird. Da zählt das möglichst beste Ergebnis für die Besucher, selbst wenn bei uns dann die ein oder andere Überstunde anfällt“, zeigt sich Heike Otto beeindruckt von den Möglichkeiten, die auch für sie in der Aufgabe als Generaldirektorin stecken.

Sie ist im Kern eine Behörde, die GDKE, die ihren Sitz sowohl mi-

nisteriumsnahe in Mainz sowie repräsentativ auf der Festung in Koblenz hat. Aber weder verstaubte Akten noch Dienst nach Vorschrift prägen ihre Arbeit und Wirkung für die Bürger im Land. Moderne und mutige Ideen werden umgesetzt, die 78 Kulturdenkmäler und -bauwerke im Land sind sowohl für die heimischen wie die touristischen Besucher in gutem Zustand und die Planungen für zahlreiche neue Aktiv-Ausstellungen, schauspielerisch gestaltete Präsentationen sowie Konzerte in der einzigartigen Atmosphäre der viele hundert Jahre alten Gebäude sind fertig und bieten für die Zeit nach der Pandemie ein attraktives Angebot. Und damit ist das Portfolio der GDKE noch nicht am Ende, derzeit arbeitet man an den Vorbereitungen für neue Grabungen in der südlichen Pfalz, ebenso an allen Fragen rund um das Weltkulturerbe Mittelrheintal sowie die weitere Anerkennung und Betreuung des historischen LIMES-Walls. Für Dr. Heike Otto dürfte also die Ruhe, die sie in ihren ersten Wochen als GDKE-Generaldirektorin auf der Festung Ehrenbreitstein erlebt hat, schon bald vergessen sein.

⇒ Mehr zur GDKE unter www.gdke.rlp.de/de/home/.

DAS KRANKENHAUS FÜR IHRE GESUNDHEIT!



**Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur**



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

Mehr Infos auf www.kk-km.de



BBT-Gruppe

„Man muss das Schreiben einfach üben“

Koblenzer Krimiautorin ist mit ihren regionalen Ermittlerteams erfolgreich

-von Dagmar Stadtfeld-

KOBLENZ. Mehr als zehn Kriminalgeschichten hat die Autorin Anja Balschun bereits veröffentlicht, der elfte Krimi steht kurz bevor. Alle ihre Geschichten spielen in oder in der Umgebung von Koblenz oder, wie der neue jetzt, im Mittelrheintal.

In sieben Krimis sind die Kommissare Jana und Achim aus Koblenz im Einsatz. Dabei spielt die Heimatstadt der Autorin eine besondere Rolle. Die gebürtige Koblenzerin fühlt sich der Region sehr verbunden und liebt das Leben am Rhein. Daher wählt sie gerne Schauplätze aus der Stadt für ihre Kriminalromane aus. Ein zweites Team, der Bestatter Hannes und sein Assistent Max, sind in Linz angesiedelt und ermitteln unter anderem in dem Krimi „Der innere Esel“ im Neuwieder Zoo.

Schon mit acht Jahren hat Anja Balschun die Liebe zu Krimis entdeckt und ihre erste Geschichte geschrieben. Lesen und Schreiben wurden ihr sozu-



Anja Balschun veröffentlicht bald ihren elften Roman. Foto: privat

sagen in die Wiege gelegt und ihre Eltern haben das Lesen immer gefördert. „Bücher gab es immer zu Hause“, so Anja Balschun, „und Deutsch war mein Lieblingsfach, während ich mit Mathe nicht so viel anfangen konnte.“ Doch zunächst machte sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Diplom-Verwaltungswirtin und war mehr als 30 Jahre bei der Stadt Koblenz im Umweltbereich tätig. „Das Schreiben lief jedoch parallel“, berichtet die heute 54-Jährige, „es war

immer ein Ausgleich für mich. Denn Behörden haben etwas Starres und beim Schreiben konnte ich kreativ sein.“ Sie veröffentlichte erste Kurzgeschichten und gewann mit der Geschichte „Pikkolo“ im Jahr 2002 einen Literaturwettbewerb. Daraufhin wollte sie ihre Fähigkeiten weiter verbessern und meldete sich zum Fernstudium „Schreiben lernen, Autor werden“ an. Ihre wichtigste Erfahrung dabei war: „Man muss das Schreiben einfach üben.“ Für ih-

ren ersten Krimi hat sie dann auch vier Jahre gebraucht, immer wieder hat sie das Manuskript überarbeitet. „Doch irgendwann muss man das eigene Kind auch laufen lassen“, berichtet die Autorin. „Das Wichtigste beim Schreiben ist, tatsächlich den letzten Punkt zu machen.“

In der Regel haben ihre Bücher 200 bis 220 Seiten. Die Geschichte entwickelt sich erst im Laufe des Schreibens. „Es gibt kein festes Konzept“, erzählt die Autorin, „die Figuren verändern sich oder wollen anders, als ich dachte. Manchmal kommen auch neue hinzu.“ In ihrem ersten Buch war das noch anders, da gab es ein Gerüst. Doch schnell merkte sie, dass das freie Schreiben ihr besser liegt.

Ein Glücksfall dabei war für Anja Balschun, dass sie professionelle Hilfe an ihrer Seite hatte. Sie wurde Mitglied im Verein „Die Mörderischen Schwestern“ und ihre Mentorin Regine Kölpin hat ihre Arbeit zum ersten Krimi „Nonnen (m)orden anders“ begleitet. Dieser spielt im Kloster Arenberg. „Das Kloster hat eine

besondere Atmosphäre und ist einfach idyllisch“, schwärmt Anja Balschun, „es war für mich der perfekte Ort für einen Krimi.“ Besonders gefreut hatte sie sich über eine Einladung zu einer Lesung „nachdem man im Kloster Arenberg davon erfahren hatte, dass der Ort zum Schauplatz eines Krimis geworden war.“

Lesungen fanden wegen Corona lange nicht statt. „Die fehlen mir schon sehr“, sagte sie. Auch ihre Aktivitäten in der freien Theatergruppe „Findlinge“ fielen flach, oder waren nur virtuell möglich. Geplant ist eine Aufführung der Theatergruppe Findlinge kombiniert mit einer Weinprobe in der Stadthalle in Boppard am 14. August sowie eine Lesung am 22. August aus dem Krimi „Erst beschatten, dann bestatten.“

Ihr elfter Krimi befindet sich derzeit im Lektorat und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Er spielt in Filsen am Mittelrhein und heißt „Gute Kirschen essen“. Hier sind dann wieder die Koblenzer Kommissare im Einsatz. Alle Krimifans können sich schon darauf freuen.

mock

Anwälte

Rudolf-Virchow-Str. 11 · 56073 Koblenz ·
Tel. 0261/40499-0 · Fax 0261/40499-38
koblenz@caspers-mock.de

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Berlin | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf

Rechtsanwälte

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)
Hans-Dieter Mock
Dieter Kessler
Peter Sprengart
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt
Dorothea Wagner
Horst-Walter Bodenbach
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller

Ralf Georg
Markus Schmuck
Dirk Waldorf
Dr. jur. Gerhard Wolter
Elmar Kloss
Karin Thillmann
Dr. jur. Dirk Lindloff
Christian Tümmler
Dr. jur. Ingo E. Fromm
Eckhard Finke
Gerrit Diesinger

Christian Saevecke
Lars Christian Nerbel
Laura Calasso
Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Carsten Schwenk
Ingmar Schuller
Ralf-Uwe Adler
Hero Blecic
Maximilian Brenner, LL.M.
Oliver Weihrach
Dr. jur. Marc Fornauf

Ralph Muthers
Silke Weigel
Simon Lüders, LL.M.
Martina Hennige
Rebecca Schönberg
Björn Günther
Marcus Lüttgen
Stefan Ziegler
Jonas Frobel
Elgin Bröhmer
Désirée Lambert

Stephan Lenz, LL.M.
Alexander-Roger Börner
Elena Diehl
Maika Scheller
Marius Saager
Maria Aukle
Janina Delius
Ingo Zils-Fuhrmann
Monique Dahlhausen
Christian Hecken, LL.M., LL.M.
Wolfgang Uli Kiertel

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:

Arbeitsrecht • Bank- und Kapitalmarktrecht • Bau- und Architektenrecht • Erbrecht • Familienrecht • Gewerblicher Rechtsschutz
Handels- und Gesellschaftsrecht • Insolvenzrecht • IT-Recht Medizinrecht • Miet- und Wohnungseigentumsrecht • Steuerrecht
Strafrecht • Sozialrecht • Transport- und Speditionsrecht • Vergaberecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Verwaltungsrecht



Kanzleien in Deutschland:

„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt...“





ŠKODA

BEI LÖHR & BECKER IN KOBLENZ



Preisvorteile
von z. B. **4.960,- €¹**

Die CLEVER Sondermodelle von ŠKODA.

Lust auf eine CLEVERBESSERUNG? Dann haben wir jetzt sechs neue CLEVER Sondermodelle für Sie zur Auswahl. Ob KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, OCTAVIA oder auch FABIA und SCALA: Entdecken Sie clevere Preisvorteile, komfortable Ausstattungen und fünf Jahre Garantie². Ganz schön clever! Jetzt mit Preisvorteilen von z. B. 4.960,- €¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA KODIAQ CLEVER bei Erwerb des optionalen Ausstattungspakets „Business Columbus“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Ambition.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ŠKODA ZENTRUM KOBLENZ
LÖHR & BECKER AUTOMOBILE GmbH
Andernacher Straße 226, 56070 Koblenz
T 0261 80 77 200
www-koblenz.skoda-auto.de

Gesichts-, Hand- & Fußpflege

Löhrstraße 78-80
56068 Koblenz
Telefon: 0151/51397666

www.kosmetikkoblenz.de

Wir haben freie Termine!

Wir sind für Sie da!

Bademoden

bis zu

50% reduziert



Unser Lächeln hilft!

Sanitätshaus Thönnissen GmbH

Löhrstraße 91 (Obere Löh) – 56068 Koblenz – 02 61 / 32 11 2
www.thoennissen.net

Erlebe den Unterschied. Befreie deinen Blick.



ZEISS SmartLife PRO Brillengläser

Online, offline, immer in Bewegung – und trotzdem alles im Blick. Mit den besten und individuellsten Brillengläsern von ZEISS erlebst du den Unterschied: Du siehst mehr durch breite Sichtfelder und besser aus dem Augenwinkel. Präzise für deine Augen und deine Pupillen optimiert sind sie perfekt für das vernetzte Leben von heute.

HARTKORN
OPTIK
Manfred Paaß

Löhrstraße 76 (Obere Löh) 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 3 31 83 www.hartkorn-optik.de

Die Obere Löh freut sich auf ihre Kunden

Einkaufen mit Flair – das bietet die Obere Löh in Koblenz. Die Auswahl der Fachgeschäfte, die sich auf den rund 400 Metern zwischen Friedrich-Ebert-Ring und Rizzastraße angesiedelt haben, ist attraktiv und vielfältig. Lebensmittel, Blumen, und Haushaltswaren gehören dazu, wie auch Schuhe, Kosmetik, Schmuck, Spielwaren und Kleidung für den Outdoorbereich.

Ein Schaufensterbummel lohnt sich zu jeder Tageszeit und die Auslagen zeigen nicht nur die Qualität der auf der Oberen Löh angebotenen Waren, sondern geben auch manche Idee für die eigenen nützlichen Anschaffungen. Nicht nur zum Kaufen, auch für die Freizeit bietet die Viertelmeile einige Stationen. Die Gastronomie ist vertreten, Lese-stoff wie Zeitungen und Bücher kann man erwerben und wer zum Lesen eine Brille braucht bekommt auch die im Löh-Revier. Wer gut aussehen möchte, findet Beratung und Bedienung beim Friseur, medizinische Hilfe und Unterstützung bieten die Apotheke und das Sanitätshaus. Kompetente Dienstleistung darf man erwarten bei der Gesichts-, Hand- und Fußpflege und wer Rechtsberatung benötigt, wird auch auf der Oberen Löh in den Anwaltskanzleien fündig. Im Rahmen der Fußball-EM öffnete auch das Kino-Center wieder seine Pforten, seit Anfang Juli gibt es dort auch wieder ein Kino-Programm mit Premieren.

Die Corona-Pandemie hat den gesamten Bereich des Einzelhandels und der Dienstleistungen durch Einschränkungen ausgebremst. Doch nun sind die meisten davon aufgehoben, der Zutritt zur Gastronomie innen wie außen ist wieder möglich, soweit geltende Regelungen wie Kontakterfassung, Abstände und Tragen von Masken bei Bewegung durch das Areal nachgekommen wird. Für den Innenbereich gilt zudem eine Testpflicht bzw. der Nachweis von Genesung oder vollständiger Impfung, hier sollte zudem eine Vorabreservierung von Plätzen erfolgen. Ähnliches gilt im Kino-Center, das bis zu 30 % seiner Plätze besetzen darf.

Aufatmen kann der Einzelhandel, in dem nun jeweils ein Kunde oder eine Kundin je 10 qm Verkaufsfläche zugelassen ist. Die Erfahrungen dieser erweiterten Lockerungen zeigen bereits, dass all diese Möglichkeiten von der Kundschaft und den Besuchern gut angenommen werden. Es ist offenkundig, dass viele Koblenzer nach der langen Ent-



EIN STÜCK KOBLENZ

www.obere-loehr.de

behung wieder das Gemeinschaftserlebnis Einkauf suchen oder sich in der Gastronomie eine Pause vom Alltag gönnen. All das ist auf der Oberen Löh in ansprechender Qualität zu finden. Die mehr als 40 Einzelhändler und Dienstleister laden mit wiedergewonnenem Elan ein und freuen sich auch auf das Wiedersehen mit der Stammkundschaft sowie möglichen Neuentdecker des Angebotes. Und weiterhin gibt es entlang der

Einkaufsstraße gute und zeitlich ausreichende Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Fachgeschäfte. Auch das macht das Einkaufen auf der Oberen Löh attraktiv. Auf die beliebten Straßenfeste der lokalen Interessengemeinschaft wird man in diesem Jahr noch verzichten müssen. Aber auch so gibt es einiges zu entdecken oder zu erleben, so dass sich ein Besuch der Oberen Löh immer lohnt. -abo-

Blumen Hellwig
Fleurop *** 5 Sterne**
- sonntags geöffnet -
• Brautsträuße • Gestecke • Kränze
Die „Mähenne Ecke“ in Koblenz
KOBLENZ • OBERE LÖHR 113 • TELEFON 02 61 / 1 00 52 44

OUTDOOR EQUIPMENT

WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
KLETTERN
CAMPING

GPS
Stützpunkt
Koblenz

P im Hof

Löhrstr. 82 Koblenz
Telefon 0261-403101
www.biwakschachtel.de

Biwakschachtel
Freiraum Ausrüstung



Die Obere Löhrl von oben mit Blick in Richtung Hauptbahnhof und Fort Konstantin (hinten Mitte). Gut 35 Fachgeschäfte bieten hier einen bunten City-Mix, der keine Wünsche offen lässt.



Eigentlich die Verlängerung der Fußgängerzone und doch eine Shopping-Welt ganz für sich: die Obere Löhrl. Sie verbindet Hauptbahnhof und Stadtzentrum, gilt so als Tor zur Koblenzer Innenstadt und wird aufgrund der vielen Fachgeschäfte unterschiedlichster Art auch als „Straße der Fachgeschäfte“ bezeichnet. Eine echte Einkaufsmeile, die jedoch auch für das kulinarische und unterhaltende Rahmenprogramm sorgt. In diesem Sommer müssen die beliebten Veranstaltungen wie das Burgunderfest auf unserem Archivfoto aufgrund der Corona-Pandemie wohl erneut ausfallen.
Foto: Juraschek

**REUFFEL.DE/
SPIELRAUM**

...Messer & Scheren schleifen!

Messer Schumacher
Löhrlstraße 86
56068 Koblenz
☎ (0261) 34837

SCHUMACHER
Messer, Scheren, Bestecke

**SONNENBRILLEN-
GLÄSER**
IN IHRER SEHSTÄRKE

Einstärken- 19 €
gläser, pro Glas ab: *

Gleitsicht- 99 €
gläser, pro Glas ab: *

cadenbach
OPTIC
Inh. Detlef Hevert

KOBLENZ | OBERE LÖHRL 95

* sph + 4,0 cyl 2,0

reuffel.de
Literatur erleben

*Das wird
Ihr Tag!*

BAUMANN
KONDITOREI • CONFISERIE • CAFÉ

einfach köstlich!

Löhrlstraße 93 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 / 31433 · Fax: 0261 / 33929
www.cafe-baumann.de

Besonderes Projekt der KG Rheinfreunde

Im Karnevalsumzug 2022 sollen behinderte Menschen auf dem eigenem Karnevalswagen mitfahren

ab- Eines der in Koblenz besonders gepflegten und gefeierten Kulturgüter ist der Karneval. Das Brauchtum in seiner rheinischen Form hat in der Schängelstadt eine lange und bedeutende Tradition. Davon zeugen nicht nur das durch die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) unterhaltene Museum, sondern auch die Aktivitäten der insgesamt 43 Karnevalsvereine, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen.

Für die KG Rheinfreunde 1845 e.V. aus Koblenz-Neuendorf stehen die kommenden Monate und die im November beginnende neue Session unter einem besonderen Stern. Vorsitzender Bernd Feith dazu: „Wir haben von der AKK den Auftrag bekommen, in der kommenden Session zum 7. Mal das Tollitätenpaar für unsere Heimatstadt Koblenz stellen zu dürfen. Ursprünglich war die Prinzengestellung für die Jubiläumssession 2020/2021 geplant, denn die Rheinfreunde sind in diesem Jahr 16 X 11 Jahre alt geworden. Leider ist bekanntlich durch Corona der Karneval ausgefallen, sodass wir alle hoffen, nun in der kommenden Session 2021/2022 wieder ausgelassen Karneval feiern zu können.“ Dafür haben sich die Neuendorfer etwas ganz Spezielles



Der Vorsitzende der KG Rheinfreunde Bernd Feith.

ausgedacht: „Seit der Session 2013/2014 ist es zur Tradition geworden, dass der prinzenstellende Verein auch an die Menschen denkt, die aufgrund einer Behinderung oder sonstigen Benachteiligung an unserem gesellschaftlichen Leben nicht oder nur eingeschränkt teilnehmen können. Diese schöne Tradition möchten natürlich auch die Rheinfreunde fortführen. Mit unseren Partnern haben wir ein Charity-Projekt entwickelt, das auch nach unserer Prinzensession nachhaltig wirken soll. Wir möchten für den Koblenzer Karneval einen Inklusionswagen für den Rosenmontagszug bauen, der es Menschen mit Handicap er-



Aus diesem Truck soll der neue behindertengerechte Karnevalswagen gebaut werden. Fotos: KG Rheinfreunde

möglichst, auf einem Wagen durch die Koblenzer Straßen mitzufahren und damit aktiv am Karneval teilzunehmen“, erläutert Feith die ambitionierten Pläne.

Und an der Umsetzung kümmert sich ein Arbeitskreis intensiv. Zehn Menschen mit Behinderung sollen jeweils mit einem Betreuer auf dem Wagen Platz finden. Zwei der Plätze sind für Rollstühle ausgelegt. Darüber hinaus verfügt der Wagen über eine elektrisch betriebene Rampe, einen entsprechenden Notausgang sowie über eine behindertengerechte Toilette.

Viele Partner, Sponsoren und Freunde helfen

Gegenüber den üblichen Aufbauten für einen Karnevalswagen bedeutet das einen erheblichen Mehraufwand. Doch die Idee hat einige Förderer und Sponsoren gefunden, die der KG Rheinfreunde kräftig unter die Arme greifen. Bernd Feith dazu: Die tragenden „Säulen“ dieses Projektes sind die Sparkasse Koblenz sowie die Unternehmen Griesson de Beukelaer, Spedition Alsbach und der Kwadi Sicherheitsdienst. Alle tragen im Rahmen ihrer Möglichkeiten wichtige Faktoren für die Umsetzung des Projektes und den Einsatz im hoffentlich stattfindenden Umzug 2022 bei.“ Darüber hinaus haben diese Firmen auch ihre Zusage gegeben, das Projekt in den nächsten Jahren zu unterstützen.

Insgesamt beläuft sich das Gesamtbudget für den Wagen auf 18 000 €. Besonders dankbar ist Feith für das Engagement der Sparkasse Koblenz im Rahmen ihrer Initiative „Heimatlieben“. Innerhalb dieser Initiative können Koblenzer Bürger sich mit Spenden einbringen. Sollten auf diesem Wege mindestens 9000 € zusammenkommen, wird die Sparkasse den Betrag verdoppeln und somit die gesamte

Finanzierung sicherstellen. Mehr zu dieser Aktion und den Spendenmöglichkeiten gibt es unter <https://www.heimatlieben.de/project/inklusionswagen-fuer-den-koblenzer-karneval>.

Neben den bereits genannten werden auch weitere Koblenzer Unternehmen für Unterstützung sorgen. So wird die Firma Steile(in) und Kunze das notwendige Baumaterial für den Wagen stiften, von EDEKA Kreuzberg werden Lunchpakete für die Zugteilnehmer geliefert. Diese Liste erweitert sich täglich durch neue Zusagen.

Fachkundige Hilfe für den Wagenbau hat man zudem bei der Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz gefunden. Die dortigen Wagenbauer um Uli Schröder waren nicht nur an der Idee beteiligt, sondern unterstützen die Rheinfreunde tatkräftig u.a. durch den

Bau des Wagens und die Nutzung ihrer Wagenbauhalle.

„Das ist für unseren Verein schon ein ziemlich großes Projekt. Aber wir sind optimistisch, dass wir es auf die Beine stellen können. Alle angesprochenen Partner und Sponsoren waren begeistert von der Idee, was die Basis für unsere Arbeit ist. Und wir wollen auch die Behinderten an der Gestaltung des Wagens mitwirken lassen. Er soll durch Graffiti-Sprayer seine Farbe erhalten, hier suchen die Rheinfreunde auch Graffiti-Sprayer mit Handicap“, so Feith.

Aufmerksamkeit hat das Projekt bereits über Koblenz hinaus gefunden. Wie es bei Karnevalisten üblich ist, soll der neue Wagen getauft werden. Der Termin steht mit dem 19. Februar 2022 bereits fest. Bernd Feith dazu: „Wir werden dieses Projekt nicht nur im Prinzenjahr, sondern auch darüber hinaus betreuen und die jeweilige Organisation für die Rosenmontagszüge übernehmen. Auch dann sollen behinderte Menschen am Karneval hautnah mit dabei sein können. Der Wagen wird also nach dem nächsten Umzug nicht abgewrackt, wie es sonst im Karneval üblich ist, sondern soll auch in den nächsten Jahren durch Koblenz rollen.“

Die Aktion der KG Rheinfreunde 1845 verspricht zu einem nachhaltigen Erfolg zu werden, der vielleicht Nachahmer auf weitere Ideen zur Teilhabe behinderter Menschen am „normalen“ Leben bringen kann.

ALLES FÜR DIE FEST-DEKO

FESTARTIKEL SCHLAUDT

Andernacher Straße 170 | 56070 Koblenz
 Telefon: +49 (0) 261 - 83525 | Telefax: +49 (0) 261 - 805380
 E-Mail: kontakt@schlaudt.de

www.schlaudt.de

SENIORENPFLERGEHEIM BODELSCHWINGH
 EIN ZUHAUSE IM GRÜNEN MIT HERZ

HERZLICH WILLKOMMEN
 Seniorenpflegeheim Bodelschwingh Koblenz

WIR BIETEN

- Pflege mit Herz
- schönes gepflegtes Haus
- Hauseigene Küche
- regelmäßig Feste und Veranstaltungen
- attraktive Beschäftigungsangebote
- Wohngruppen und intensive Betreuung für demenziell erkrankte Menschen

NÄHERE INFO'S UND BILDER AUF UNSERER HOMEPAGE
 WIR BERATEN SIE AUCH GERNE, SPRECHEN SIE UNS AN: (0261) 9831-0
www.herbergezurheimat.de

Wie war das mit dem verflixten zweiten Jahr?

Germania Metternichs neuer Trainer Patrick Kühnreich blickt der neuen Saison zuversichtlich entgegen

-mas- Für gewisse Phrasen zählt man in Fernsehformaten 3 € ins Schweinderl. Einer dieser Aussprüche ist mehr oder weniger zutreffend: Für Aufsteiger ist die zweite Saison oft schwerer als die erste. Trifft das auch auf Fußball-Verbandsligist Germania Metternich zu? Ja und nein!

Denn bekanntlich wurde die erste Saison nach dem ersehnten Aufstieg 2020 abgebrochen. Immerhin hatte man in den wenigen Spielen angedeutet, dass man in der Rheinlandliga bestehen kann: Alle drei Heimspiele der Saison 20/21 wurden gewonnen. An diese Heimstärke will man anknüpfen. Dabei ist das jüngste Pokalspiel gegen Liga-Mitstreiter SG Mendig, das mit 0:2 verloren ging, nur bedingt aussagekräftig, auch wenn man sich nach Pausenrückstand in Durchgang Zwei steigerte.

„Wir wollen nicht absteigen“, sagt Patrick Kühnreich, seit dieser Saison der neue Trainer der Germanen. In der Vorsai-



Metternichs neuer Trainer Patrick Kühnreich (links) gibt Maximilian Fischer (rechts) taktische Anweisungen. Foto: Schlenger

son trainierte er noch die SG Argenthal / Liebshausen / Mörschbach in der Bezirksliga

Mitte. Gerne hätte man ihn bereits nach dem Aufstieg 2020 verpflichtet, doch Kühnreich

stand bei seinem damaligen Verein im Wort. Nachdem man sich inzwischen einig geworden ist, endete damit die Doppelbelastung für Dominik Treis, der bis dahin Trainer und Sportlicher Leiter in Personalunion war. „Domme Treis hat sehr gut vorgearbeitet“, lobt Kühnreich, dem ab der neuen Saison einiges an Fahrerei erspart bleibt: Mit Gattin und Tochter wohnt er in Andernach, so dass die Fahrt zum Training wesentlich kürzer ist verglichen mit der bisherigen Fahrerei in den südlichen Hunsrück. Fußballerisch beschreibt er sich als Freund des Offensivfußballs: „Ein 6:5 ist mit lieber als ein 1:0. Ich setze auf Offensivfußball, auf mutiges Spiel nach vorne.“ Was die Spieler mitbringen müssen? „Die Bereitschaft, auch im Training alles zu geben, und den Willen, sich zu verbessern.“ Zudem gelte es, die Mannschaft zu verjüngen, wobei es ohne Routiniers natürlich auch nicht geht – eine gesunde Mischung muss sich finden. Ein weiterer Schwerpunkt in Metternich ist

es, die A-Junioren zu fördern. „Es ist schwer, in einer A-Jugend, die in der Bezirksliga spielt, Rheinlandliga-Fußballer auszubilden“, wünscht sich nicht nur Kühnreich den Aufstieg in die A-Junioren-Rheinlandliga. Doch seine ganze Konzentration gilt den Herren. „Wenn wir so auftreten wie gegen Mendig in der zweiten Halbzeit, werden wir in der Liga eine ordentliche Rolle spielen“, ist er sich sicher. Die Geschichte des Vereins mag dabei Ansporn sein: 1963/64 nahm man an der Deutschen Amateur-Meisterschaft teil, zwei Mal – 1957 und 1968 – gewann man den Rheinlandpokal, verpasste jedoch aufgrund eines damals ganz anderen Spielmodus den Sprung ins DFB-Pokal-Hauptfeld. Viele Jahre Oberliga finden sich in der Historie des Vereins, diese Zeit endete jedoch 2001. Doch die Voraussetzungen dafür, sich in nächster Zeit zu einer auch über die Stadtgrenzen hinaus festen Größe im Rheinland zu entwickeln, sind allemal gegeben.



Mo – Sa: 7.30 – 21.00 Uhr

Willkommen
bei



Eine 360°-Ansicht
von unserem Standort
bekommen Sie auf
Google-Maps.



AM METTERNICHER BAHNHOF 11 • 56072 KOBLENZ-METTERNICH • TEL.: 0261/29 17 98 97 • WWW.EDEKA-KOBLENZ.DE



Wie,
Wo, **Waffel!**

Jetzt bei FRAU RENATE im Dirk's Edeka!





**Schlosserei
STURM**

Treppen - Geländer - Tore - Stahlbalkone
Überdachungen - Edelstahlverarbeitung

Hauptstrasse 122 Tel.: 02607 / 1359 info@sturm-wolken.de
56332 Wolken Fax: 02607 / 4023 www.sturm-wolken.de



Fontane-Apotheke
Gabriele Fröhling

Kemmertstraße 1 · Tel.: 02 61 / 2 38 45
56072 Koblenz-Metternich
E-Mail: info@fontane-apotheke-koblenz.de



**Gärtnerei
A. Weller**
seit 1934
Gärtner- und Floristikmeisterbetrieb

Mit Erfahrung und Tradition
Neues gestalten

Blumen und Pflanzen
zeitgemäße Floristik
Grabgestaltung und Pflege
Dekorationen
Gartenpflege

Trifter Weg 66, am BWZK · 56072 Koblenz-Metternich
Telefon: 0261-21422 · Fax: 0261-9219915
gaertnerei-weller@arcor.de



**JETZT
informieren**

markilux Designmarkise.
Die Beste unter der Sonne.



Nußbaum
Nachf. e.k.
Rolladen & Sonnenschutz

Rübenacher Straße 117 · 56072 Koblenz

☎ 0261 / 26 106
☎ 0261 / 24 076
🌐 markisen-rolladen-nussbaum.de
✉ info@markisen-rolladen-nussbaum.de



Drei Jahrzehnte – doppelt stark

WKG Metternich-Rübenach ist eine starke Gemeinschaft



Eine Generation umspannt üblicherweise drei Jahrzehnte. Nun, da wir das Jahr 2021 schreiben, ist es sagenhaft, noch einmal auf den gemeinsamen Weg und die Erinnerungen zurückzublicken. Diese drei Jahrzehnte sind sicher von unterschiedlichen Interpretationen und Erinnerungen bestimmt. Aber es sind sich wohl alle einig, dass es eine großartige Leistung und Zusammenarbeit aller Verantwortlichen, der beiden benachbarten Vereine – ASV 1911 „Eiche“ Metternich und ASV 1919 Rübenach – darstellt. Einst Rivalen auf der Matte, heute – seit 30 Jahren – eine Wettkampfgemeinschaft.

Die im Jahr 1991 getroffene Entscheidung, zur Gründung einer Wettkampfgemeinschaft wurde von vielen Sportkameraden in Frage gestellt. Die Vorsitzenden der drei Koblenzer Vereine, ASV 1919 „Eiche“ Metternich (Werner Zerwas), ASV Siegfried Koblenz (Paul Stein) und ASV 1919 Rübenach (Ferdinand Schaefer), vereinbarten, dass die Vereine weiterhin ihre Eigenständigkeit und ihren eigenen Vorstand beibehalten. Die Mannschaftskämpfe sowie der Nachwuchsbereich sollen lediglich als „WKG“ auf der Matte starten. Durch die gegenseitige Unterstützung wurde eine Leistungssteigerung und Intensivierung der Nachwuchsarbeit erwartet. Das Konzept ging auf. Drei Jahre später löste sich der ASV Siegfried Koblenz aus der Wettkampfgemeinschaft. Von nun an wurden die Wettkämpfe der ers-

ten Mannschaft federführend von der Eiche Metternich und die der zweiten Mannschaft vom ASV Rübenach, unter dem Namen WKG Metternich-Rübenach, ausgetragen. Gemeinsam werden viele Erfolge gefeiert und nationale sowie internationale Veranstaltungen organisiert. Drei Jahre in Folge wird in der Sporthalle Oberwerth der Große Preis der Bundesrepublik Deutschland im gr.-röm. Stil, unter der Federführung des DRB, ausgerichtet. Die Veranstaltungen laufen auf höchstem Niveau.

Spitzenringer der ganzen Welt treffen sich in Koblenz. Auch die Ausrichtung von fünf deutschen sowie vierzehn Rheinland-Pfalzmeisterschaften gehen, in den Jahren 1996 bis 2012, auf das Konto der WKG Metternich-Rübenach und erhalten großes Lob. Obwohl die erste Mannschaft das Aushängeschild der Wettkampfgemeinschaft darstellt, ist die Jugendarbeit die wahre Stärke. Durch gezielte Werbung und Förderung des Nachwuchses erringt die WKG beachtliche Erfolge.



DER DACHDECKER
DACH - WAND -
ABDICHTUNGSTECHNIK

MARX

Tel.: 02 61 - 22 285
Mobil: 01 62 - 75 19 140
E-mail: info@derdachdeckermarx.de
www.derdachdeckermarx.de

- Bedachung
- Abdichtung
- Klempnerei
- Gerüstbau
- Reparaturarbeiten

Koblenz - Metternich · Rübenacherstraße 119

SERVICE, DER BEWEGT.



Alles aus Meisterhand. Moderne Fahrzeuge gehören in die Hände von Spezialisten.

AUTO SCHMIEDERS
Rübenacher Str. 119 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261/14643 · Fax: 0261/14589
info@auto-schmieders.de
www.auto-schmieders.de



Beispielsweise belegt die WKG Metternich-Rübenach bei den Einzelmeisterschaften im Jahr 2000 den zweiten Platz von insgesamt 24 Mannschaften in der Rheinland Pfalz, hinter dem VfK Schifferstadt. Bei der Rheinland Meisterschaft 2002 stellt die WKG allein 52 Jugendringer. Nach zweimaliger Vizemeisterschaft der Oberliga, in den Jahren 1997 und 1998, erzielt die erste Mannschaft im Jahr 1999 die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Regionalliga Rheinland-Pfalz-Saarland. Hier dominiert die erste Mannschaft der WKG Metternich-Rübenach im Jahr 2006 die Liga. In der Vorrunde wird sie mit sieben Siegen in Folge Herbstmeister und Spitzenreiter der Liga sowie schließlich Meister der Regionalliga Rheinland-Pfalz-Saarland. Obwohl der Vorkampf im Aufstiegsduell gegen den Meister der Regionalliga Nord gewonnen wird, unterliegt die WKG mit einem höheren Ergebnis für den ASV Köln-Hürth im Rückkampf, der somit in die zweite Bundesliga aufsteigt. Die Ausnahmesportlerin Anita Schätzle wechselt im Jahr 2007

zur WKG Metternich-Rübenach. Mit dem 3. Platz bei der Europa Meisterschaft 2008 in Tampere/FIN qualifiziert sie sich für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking. Dort belegt sie den 7. Platz und tritt anschließend vom Leistungssport zurück. Das Jahr 2012 ist eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte der Wettkampfgemeinschaft. Die zweite Mannschaft der WKG Metternich-Rübenach wird, mit eigener Jugend, Meister der Verbandsliga. Die ausschließlich jugendlichen Ringer sind sehr erfolgreich. Bis auf ein Unentschieden können sie alle Kämpfe mit Erfolg beenden und werden mit Recht Meister der Liga. Nachdem die WKG Metternich-Rübenach bereits 25 Jahre besteht, wird im Jahr 2016 der ASV „Deutsche Eiche“ 1927 Boden in die Wettkampfgemeinschaft aufgenommen. Die drei Vereine sind bemüht einen attraktiven Ringkampsport im Rheinland aufrechtzuerhalten. Bereits in der ersten gemeinsamen Saison wird die erste Mannschaft der WKG Metternich-Rübenach-Boden



Vizemeister der Regionalliga. Die Mannschaft verliert die beiden Aufstiegskämpfe gegen den SV Alemannia Nackenheim, der anschließend in die Bundesliga aufsteigt. Bis auf das Jahr 2020 hat die Wettkampfgemeinschaft in jeder Saison, mit mindestens einer Mannschaft, am Ligabetrieb teilgenommen. Die Covid 19-Pandemie macht das vergangene Jahr, insbesondere im Ringkampsport, zu einem his-

torischen Ereignis. Bis auf wenige Wochen blieb die Sporthalle geschlossen und die Matte im Keller. An Training, Meisterschaften oder Turniere ist vorerst nicht zu denken. Seit vielen Jahren findet der Wettkampf der Ringer nicht nur auf der Matte statt. Die Vereine ringen darum, ihren geliebten Sport am Leben zu erhalten. Die Folgen der Pandemie lassen den Kampf noch härter werden. Der ASV 1911 „Eiche“ Metternich und der ASV 1919 Rübenach haben allen Grund, stolz auf eine 30-jährige Gemeinschaft zu sein. Im Jahr 1991 hatte niemand die Erwartung, dass die WKG zwischen Metternich und Rübenach bis heute Bestand haben würde. Es bleibt zu hoffen, dass noch viele Generationen folgen, die auch in der Zukunft den Idealismus, Sport- und Kameradschaftsgeist weiterführen werden.

Fotos: www.asv-ruebenach.de

MÜLER
Sanitär Heizung Klima
innovative Heiztechnik
moderne Bäder

Wir beraten Sie gerne!

Telefon-Nr. 0261 9224050
www.shk-mueller.de
Koblenz, Metternicher Weg 15

Wir machen Ihr Auto fit und beraten Sie kompetent!

BOLZ

Autotechnik & Reifen Bolz GmbH
Auf dem Esso-Autohof
Am Rübenacher Wald 2
56072 Koblenz
0 26 1 / 92 75 6 - 30
www.Reifen-Bolz.de
info@Reifen-Bolz.de

Hauptuntersuchung inkl. AU

Täglicher Servicepartner des TÜV Rheinland

€120,00

Achsvermessung inkl. Einstellung

Hochmoderne 3D-Messanlage

ab € 89,00

IMMER EINE SPUR BESSER!

- Klimaanlage Service
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust
- Fahrzeugveredelung
- Tuning
- Reifen und Felgenservice

Autotechnik & Reifen Bolz GmbH • 0 26 1 / 92 75 6 - 30 • www.Reifen-Bolz.de

Exkursion: Neophyten in Pfaffendorf

KOBLENZ. Am Samstag, 24. Juli, stehen zwischen Bürgersteig und Gullydeckel Pflanzen mit einem „Migrationshintergrund“ im Mittelpunkt einer Veranstaltung mit Dr. Lutz Neitzert – naturkundlich, kulturgeschichtlich und kulinarisch – auf einer Exkursion durch die Straßenschluchten von Koblenz-Pfaffendorf mit anschließender Verkostung diverser „Neophyten-Snacks“. Beginn: 14 Uhr. Teilnahmegebühr: 15 €. Anmeldung und nähere Infos unter ☎ (02631) 46 807 oder E-Mail an dneitzert@rz-online.de. -red-

Weil Du Überraschungen über alles liebst

Unsere Partner von Juli - Oktober

Entdecker Bonus

Die neue, digitale Vorteilsplattform der evm mit regionalen Angeboten, Rabatten und anderen Überraschungen exklusiv für evm-Kunden

Jetzt unter evm.de/entdecker anmelden und alle Details und Bedingungen zu den einzelnen Angeboten nachlesen.

Kulinarik

- Pfeffersack & Soehne:** 15 % Rabatt Juli - August
- La Mamma:** 20 % Rabatt Juli - August
- Bäckerei Hoefler:** Heißgetränk gratis; 3 für 2 Juli - August
- Königsbacher Biergarten:** Brezel gratis Juli - August
- Genusszimmer:** 50 % auf 6 Flaschen Wein September - Oktober
- Hotel Zugbrücke:** Sekt oder Orangensaft gratis September - Oktober

Erlebnis

- ring°werk:** 20 % Rabatt Juli - August
- Tollipark:** 15 % Rabatt September - Oktober
- Freiraum Erlebnis:** 5 Std. klettern, 3 Std. zahlen September - Oktober

Erholung

- Champi Thai Massage:** 30 Minuten Extra Juli - August
- Zentrum für Neurostimulation:** Auditive Behandlung nur 99 € September - Oktober

Kultur und Events

- Querbeet:** 20 % Rabatt | exklusiver Vorverkauf Zeitlich unbegrenzt
- Stiftung Sayner Hütte:** 2 € Rabatt 14. August
- Weingut Weyh:** 1 Weinglas gratis 18. September
- Buchhandlung Reuffel:** Überraschung & Getränk gratis Juli - September

Energie

- evm:** 50 € mehr Förderung Zeitlich unbegrenzt
- evm:** Entdecker-Service Zeitlich unbegrenzt
- evm:** Heiß- oder Kaltgetränk im Kundenzentrum Koblenz gratis Zeitlich unbegrenzt

Mein Zuhause

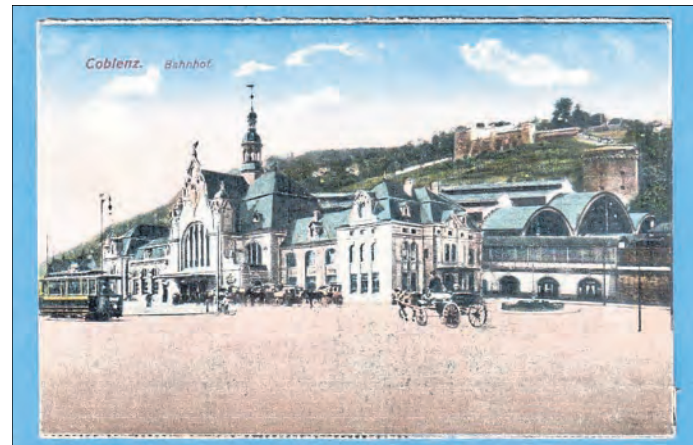
- ISA-KFZ-Werkstatt:** 15 % Rabatt | Kostenloser Leihwagen September - Oktober
- evm:** Gratis Kundenordner Zeitlich unbegrenzt

evm.de/entdecker



Ein Schnäppchen aus Down Under

Ansichtskarte mit dem Bahnhof Koblenz



Die ersteigerte Karte aus der Sammlung von Günther Klebes. Foto: privat

Kurioser können Sammlerstücke kaum sein. Eisenbahnfreund Günther Klebes aus Erlangen sammelt fast alles, was irgendwie mit der Bahn zu tun hat. Die Postkarte vom Koblenzer Bahnhof fand er in einer luxemburgischen Internet-Auktion aus Australien.

Günther Klebes aus dem Frankenland sammelt alles, was mit der Eisenbahn zu tun hat, so auch Eisenbahn-Motiv-Postkarten oder Uniformmützen. Allein davon besitzt er inzwischen 65 Stück. Jetzt ersteigerte er eine Postkarte von Koblenz auf der der 1902 erbaute Centralbahnhof, wie seine offizielle Bezeichnung damals war, zu sehen ist. Bei seiner Suche nach neuen Karten stieß er kürzlich bei einer luxemburgischen Internet-Auktion auf dieses Unikat, aufgenommen um 1910. Links im Bild erkennt man eine Straßenbahn der Linie 7.

Die Karte selbst ist nicht beschrieben und wurde in München verlegt. Sie kam auf unerklärlichen Wegen in eine Auk-

tion eines Anbieters aus Australien. Klebes bot als einziger und ersteigerte das gute Stück für nicht mal einen Euro. Die Portokosten für einen eingeschriebenen Luftpostbrief waren da erheblich höher als der Karten-Preis selbst.

Der 72-Jährige sammelt nach eigenem Bekunden begeistert „alles, was mit der Bahn zu tun hat – außer echten Lokomotiven“. Bei ihm zu Hause stehen Modelle und historische Uniformmützen (die so genannten „Rotkäppchen“) neben zahllosen selbst geschossenen Fotos und Alben voll einschlägiger Telefonkarten und Briefmarken. Daneben arbeitete der Schulbusfahrer und dreifache Vater ehrenamtlich bei der Bahnhofsmission, als Hobby nennt er „Bahn fahren“, und selbst auf Hochzeitsreise ist er vor 38 Jahren mit dem Glacier-Express von St. Moritz nach Zermatt gefahren.

Seine Sammellust für Bahn-Karten ist übrigens kein Einzelfall: „Es gibt sogar eigene Börsen für Eisenbahn-Postkartensammler“, erzählt er. -red-



Der Sammler anlässlich einer Ausstellung seiner Sammelstücke im Stadtmuseum Erlangen. Foto: Peter Kick

Freizeit zu zweit im Schwarzwald

Romantik und Wellness im Hotel Tannhof am Feldberg

Freizeit zu zweit: Es ist das perfekte Kleinod für Frischverliebte, Wiederverliebte und solche, die ihren Partner neu entdecken möchten: das romantische Wellnesshotel mit nur 20 Gästezimmern im Tannhof am Feldberg, im Südschwarzwald. Im Namen der Liebe verführt das kleine Schwarzwald-Hotel nach allen Regeln der Kunst – mit dem Ziel, erholungssuchenden Paaren romantische und inspirierende Auszeit zu zweit zu schenken.

Ein sehr persönlich geführtes Haus für Adults Only! Kinder sind hier ausdrücklich tabu. Denn als eines der wenigen Hotels setzt es auf ganzheitliche Paarthematik, seriös und zugleich kreativ. Die neue Panororama-Sauna „Tannhüsli“ bietet viel Platz.

Der Ruhebereich überrascht mit Hängeschaukeln inmitten einer perfekten Wellnessatmosphäre. Wer es ganz privat wünscht, bucht am Abend exklusiv den Pool und die dazugehörige Salzkristallsauna für



Tiefe Täler, beeindruckende Schluchten und dichte Wälder. Das ist der Hochschwarzwald. Entdecken Sie beim Wandern, Mountainbiken oder Golfen diese einzigartige Natur und genießen Sie das idyllische Bergpanorama.

sich allein. Ob Massage- Doppelkabinen, Partner-Cocktails, Schokoladenfondues oder Candle-Lightdinners, der Tannhof gestaltet den Tag für Paare jeden Tag neu. „Wir sind nicht das größte Wellness-

hotel im Schwarzwald, aber das romantischste“, so der Inhaber Guido Valentin. Hier oben, auf 1000 m Höhe am Feldberg, fernab vom Schwarzwaldtrubel, findet man Ruhe, Entspannung und wertvolle Zeit

inmitten der Natur für sich und den Partner. Und dennoch ist man in wenigen Fahrminuten am Titisee und am Schluchsee.

„Es warten Partner-Arrangements, entspannende Well-

ness und Massageprogramme und viele Kuschelextras. Als kleines Hotel wird auf individuelle Gästewünsche besonders eingegangen.“ Abwechslungsreiche gut ausgeschilderte Wanderwege, anspruchsvolle Mountainbiketouren, herrlich gelegene Golfplätze und im Winter ein umfangreiches Loipennetz und Ski-Alpin lassen die Herzen aktiver Gäste noch höher schlagen.

Info und Kontakt

Hotel Tannhof Feldberg
Im Dobel 1
79868 Feldberg-Bärental
☎ (07655) 933 20
info@tannhof-feldberg.de
www.tannhof-feldberg.de

Wir sind Koblenz verlost 3 Übernachtungen inkl. Frühstück im Kuschel-Doppelzimmer für 2 Personen. Wer gewinnen möchte, sendet bis Freitag, 23. Juli (12 Uhr), eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Tannhof“ an gewinnen@amwochenende.de. Viel Glück!

Unsere Leistungen:

- Rohrreinigung
- Hochdruck
- Kanalfernsehen
- Rohrreparatur
- Trocknungstechnik
- Beratung

Ihr Kontakt im Notfall:

+49 (0) 261 - 40 92 92
info@rohrreinigung-sattler.de



ROHRREINIGUNG®
SATTLER GmbH

24STD
SERVICE



www.rohrreinigung-sattler.de

Im Europa-Park wird der Sommer zum Erlebnis

Den Sommerurlaub in Deutschlands größtem Freizeitpark genießen / 3 x 2 Karten zu gewinnen

Ein Besuch in Deutschlands größtem Freizeitpark ist das ideale Rezept gegen Fernweh. Im Sommer 2021 können sich die Gäste auf spritzige Attraktionen freuen und in der einzigartigen Atmosphäre des Europa-Park neue Kraft tanken.

Spaziergang durch Europa

Zum Frühstück ein Croissant in Frankreich genießen, anschließend mit dem Zug von Russland bis nach Spanien reisen und bereits am Nachmittag auf der italienischen Piazza einen leckeren Cappuccino trinken. Mit seinem besonderen Ambiente zieht der Europa-Park seit Jahrzehnten Kinder und Erwachsene in seinen Bann.

Ob Island, Portugal oder Griechenland – 15 europäische Themenbereiche mit landestypischer Architektur, Gastronomie und Vegetation vermitteln Urlaubsflair. Im Herzen des Dreiländerecks Deutschland-Frankreich-Schweiz begeistert der Europa-Park mit über 100 Attraktionen. Adrenalinfans kommen in den 13 verschie-



Auf die Spuren der großen Seefahrer und Entdecker begeben sich Besucher im Europa-Park bei einer rasanten wie spritzigen Bootsfahrt in „Atlantica SuperSplash“.

Foto: Europa-Park

denen Achterbahnen auf ihre Kosten und können sich vom Fahrtwind erfrischen lassen. Eine Abkühlung der besonderen

Art versprechen unter anderem die Wasserachterbahnen „Poseidon“ und „Atlantica SuperSplash“, bei denen die Besu-

cher das Gefühl bekommen, ins mediterrane Wasser einzutauchen.

Doch für beste Unterhaltung

muss es nicht immer hoch hinaus gehen. Im Traumzeit-Dome im Griechischen Themenbereich verspricht ein Tauchgang der besonderen Art in diesem Jahr magische Eindrücke für Jung und Alt. Snorri, der quirlige Sixtopus, nimmt die Besucher mit auf eine atemberaubende Reise in die bunte Unterwasserwelt von Rulantica. Zu den neuesten Highlights zählt außerdem eine Bootsfahrt mit den „Piraten in Batavia“ im holländischen Themenbereich.

⇒ Der Europa-Park ist in der Sommersaison 2021 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets sind tagesbasiert online unter tickets.mackinternational.de verfügbar. Infoline: ☎ (07822) 77 66 88.

Wir sind Koblenz verlost 3 x 2 Tageskarten für den Europa-Park. Wer gewinnen möchte, sendet bis Freitag, 23. Juli (12 Uhr), eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Europa-Park“ an gewinnen@amwochenende.de. Viel Glück!



„Wir sind keine Verkäufer, sondern Helfer und Berater. Auf uns ist Verlass – in guten wie in schlechten Zeiten sind wir für Sie da.“

*Daniel Nagy,
Geschäftsstellenleiter Koblenz
ADAC Mittelrhein e.V.*

Als Hansdampf in allen Gassen unterwegs

TuS-Kapitän Michael Stahl will die TuS nicht nur sportlich wieder nach vorne führen

KOBLENZ. -mas- Tradition, so sagt man, ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers. Einer, der nach vielen Jahren in Diensten von TuS Koblenz nach wie vor brennt, ist Michael Stahl – Kämpfer auf dem Rasen, Publikumsliebbling, Kapitän, mittlerweile nicht nur Spieler, sondern auch Marketing-Mitarbeiter des Vereins. Und voller Tatendrang auf ebenso wie neben dem Feld.



Langjährige Weggefährten: Neben Anel Dzaka (links) hat Michael Stahl (rechts) die vergangenen Jahre bei TuS Koblenz entscheidend geprägt.
Foto: Archiv

34 wird Stahl dieses Jahr noch. Fast halb so alt war er, als er 2005 erstmals Regionalliga-Luft schnupperte. Als am 13. Mai 2006 die entscheidende Partie um den Zweitliga-Aufstieg in Bayreuth abgepfiffen wurde, stand Stahl auf dem Feld. Abgesehen von einem Jahr bei der TSG Wörsdorf in der Hessenliga und etwas mehr als einem Jahr beim VfR Aalen kickte Stahl ausschließlich für die TuS, für die er nun seine 14. Saison in Folge bestreitet. „Mein Tor des Jahres liegt mittlerweile auch schon fast 11 Jahre zurück“, erinnert er sich an seinen „Genie-

streich“ im DFB-Pokalspiel gegen Hertha BSC von 2010, als er aus der eigenen Hälfte ins gegnerische Tor traf und sich bei den anschließenden Wahlen sogar gegen Arjen Robben durchsetzte. Als vor einigen Jahren die TuS-Aufstiegsteams von 2006 und 2008 ein Freundschaftsspiel gegeneinander absolvierten, stand jede Menge Tradition auf dem Platz – Stahl natürlich auch. „Es ist schon stark, wer in diesen Jahren alles

dabei war“, denkt er gerne an diesen Tag und vielmehr an die erfolgreichen Jahre der TuS zurück, als man binnen drei Jahren von der Oberliga in die Zweite Liga aufstieg. Jedoch verliefen die vergangenen Jahre selten störungsfrei. Sei es, dass finanzielle Probleme den Verein belasteten, dass es immer wieder kurzfristige Wechsel im Präsidium gab – oder dass auch Stahl mehrere Rückschläge einstecken muss-

te in Form längerer Verletzungen. Egal ob Rücken oder Knie – mehrfach war auch das Kreuzband lädiert – bis hin zum Nasenbeinbruch, weswegen er auch mehrfach als „Maskenmann“ auflief, Stahl hat sich immer wieder zurückgekämpft. „Irgendwie haben ich und der Verein sich gefunden durch viele Rückschläge. Heute genieße ich jede Minute auf dem Platz.“ Daher war die Corona-Zwangspause „einfach viel zu lange, ich habe nur wenige der Jungs in dieser Zeit gesehen. Umso heißer sind wir alle darauf, dass es jetzt wieder weitergeht.“ Kondition und Ausdauer lassen sich trotz der spielfreien Zeit einigermaßen aufrecht erhalten, für Taktik etc. ist nun die Vorbereitung da. In welche Richtung das Ganze führt, das bleibt die spannende Frage. Es hat sich jedoch eine Art Philosophie ergeben, die den sportlichen, aber auch den wirtschaftlichen Bereich des Vereins betrifft: Keine Luftschlösser bauen. Vernünftig wirtschaften. Stabilität erreichen. „Wir sind gut durch die Pandemie gekommen“, fasst

Stahl die vergangenen Monate zusammen, „und haben erlebt, dass die Sponsoren mitziehen, unsere Fans sowieso. Man hat vielleicht wenig gesehen oder gehört von uns, aber es wurde vieles erarbeitet.“ Was auch ein Verdienst des neuen Präsidiums um Christian Krey ist, und natürlich hat man nach abgeschlossenem Insolvenzverfahren nun ganz andere Möglichkeiten und kann finanzielle Mittel viel gezielter einsetzen. Gerade die Fanszene ist ein wesentlicher Faktor auf einem Weg, der irgendwann zurück in die Regionalliga führen soll. „Das wird aber kein Sprint, sondern eher ein Marathonlauf“, warnt Stahl vor zu hohen Erwartungen, hofft zugleich aber auf einen Schnitt von 1000 Zuschauern pro Spiel – wenn dies denn wieder erlaubt ist. Die Vorfreude aller Beteiligten, seien es die Spieler selbst, die Verantwortlichen und ganz besonders die Fans, ist deutlich spürbar. Und genau dieses Gefühl gilt es, in eine neue Euphorie zu verwandeln. Damit das Feuer noch möglichst lange weiterbrennt.

Biergarten am Froschteich
Biergarten am Froschteich


CONTEL Koblenz
Hotel | Feierlichkeiten | Tagungen



**Lassen Sie Ihren Tag in
gemütlicher Atmosphäre ausklingen.**

In unserem Biergarten an der Mosel ist jeder herzlich Willkommen.

PREMIUM CARS KOBLENZ



Volvo bietet Wallbox-Komplettpaket für zu Hause an

Eigene Ladestation zu attraktiven Konditionen. Zusammenarbeit mit Deutsche Telekom & T-Systems on site services GmbH. Inklusive Installation für unter 2.300 Euro.

Volvo macht den Wechsel zur E-Mobilität jetzt noch einfacher: Ab sofort bietet der schwedische Premium-Automobilhersteller allen Kunden, die ein Volvo Recharge Modell bestellen oder bereits eines besitzen, ein Komplettpaket bestehend aus Wallbox und Installation an. Die Bestellung erfolgt über den für Volvo eingerichteten Webshop der T-Systems on site services GmbH. Von diesem Angebot profitieren Käufer eines Plug-in-Hybrids sowie eines vollelektrischen Modells gleichermaßen.

Zusammen mit Volvo ermöglichen die Deutsche Telekom und ihre Tochterfirma T-Systems on site services GmbH, dass sich der Kauf und die Installation einer Ladestation für Volvo Recharge Fahrer besonders einfach und schnell gestaltet. Die Deutsche Telekom wird dabei das gesamte Bundesgebiet als renommiertes und kompetenter Partner in gewohnter Qualität und Geschwindigkeit bedienen. Ziel ist es, Volvo Fahrern eine hochwertige und preislich attraktive Lösung für zu Hause zu bieten. Dabei spielt die Finanzierungsart des Fahrzeugs keine Rolle. Kunden erwerben die Wallbox im Komplettpaket über die Telekom. Die Bestellung sowie die Zahlung erfolgen komfortabel über den eigens dafür ein-

gerichteten Webshop. Zusätzlich erhalten Kunden umfassenden Support und eine zeitnahe Durchführung – bei Neubestellungen sogar noch bevor das Volvo Recharge Fahrzeug beim Kunden eintrifft.

KfW-Förderung möglich

Die Volvo Wallbox stammt vom renommierten schwedischen Hersteller Garo AB, der in Skandinavien bereits mit über einer Viertelmillion Ladestationen präsent ist. Das Modell verfügt über eine Ladeleistung von bis zu 11 kW, WLAN-Konnektivität sowie ein fest angeschlossenes Kabel mit fünf Metern Länge und Typ-2-Stecker. Die Wallbox ist spritzwassergeschützt (IP44) und kann im Innen- und Außenbereich installiert werden. Im Webshop ist unter anderem auch eine Standsäule erhältlich, an der die Wallbox befestigt werden kann, wenn keine Wandmontage möglich ist oder nicht gewünscht wird.

Das Wallbox-Komplettpaket kostet für Volvo Recharge Kunden 2.279 Euro (inkl. MwSt.). Es beinhaltet die Ladestation, einen Pre-Check durch einen Techniker sowie ein Standard-Installations-

paket inklusive Material. Das enthaltene Installationspaket deckt erfahrungsgemäß bereits die meisten Einbausituationen ab. Die Volvo Wallbox erfüllt die Anforderungen des KfW-Förderprogramms 440 und kann mit 900 Euro gefördert werden. Nach der Bestellung über den Webshop werden Kunden innerhalb von 72 Stunden von der Telekom kontaktiert, um einen Termin für den PreCheck zu vereinbaren. Dabei werden die örtlichen Gegebenheiten geprüft sowie ein eventuell erforderlicher Mehraufwand ermittelt und kalkuliert. Auf diese Weise herrscht volle Kostentransparenz, noch bevor die Arbeiten beginnen. Beim eigentlichen Installationstermin werden die Wallbox, alle Leitungen sowie die vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen fachmännisch installiert, sorgfältig geprüft und in Betrieb genommen. Auch nach der Installation stehen die Mitarbeiter des Telekom Services für den Support zur Verfügung.

Ladestation auch separat erhältlich

Volvo Kunden, die das Wallbox-Komplettpaket nicht in Anspruch nehmen möchten, können die Volvo Wallbox auch separat als Zubehör beim Volvo Partner erwerben.

Der Webshop ist über folgenden Link zu erreichen:
www.volvo-recharge.telekom-emobility.de

Typisch Volvo. Typisch anders.

Der Volvo XC40 für Ihr Business.

Entdecken Sie das skandinavische Kompakt-SUV. Sein unverwechselbares Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

SERIENMÄSSIG MIT: AMBIENTELEUCHTUNG | DACHHIMMEL IN ANTHRACIT | SPORT-LEDERSCHALTHEBEL

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR 284 €^{Netto}/Monat¹

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Inscription Expression Recharge T4, 95 kW (129 PS) + 60 kW (82 PS), Hubraum 1.477 cm³, 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 41 g/km, Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Ein Gewerkekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC40 Inscription Expression Recharge T4, 7-Gang Automatik-Getriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.477 cm³, 95 kW (129 PS) + 60 kW (82 PS), Motorische Leistung: 233,68 Euro, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Laufleistung pro Jahr: 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung: 4.500,00 Euro, Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1000,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2021. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxiz, Fahrlehrer und Mietwagen. Beispielhaft eines Fahrzeuges der Branche, die Ausstattungsdetails des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebots.

Premium Automobile GmbH | In den Sieben Morgen 2 | Tel. 0261/962470
56077 Koblenz | www.volvocars-handler.de/premium-automobile

Der neue Volvo XC40 Recharge Pure Electric.

Der erste vollelektrische Volvo.

Erleben Sie die außergewöhnliche Leistung von zwei Elektromotoren und Allradantrieb – ganz ohne Emissionen. Dabei begeistert das Kompakt-SUV mit 300 kW/408 PS purer Leistung, mehr als 400 km¹ Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten bis zu 80%² aufladen.

Jetzt bei uns Probe fahren.

¹ Reichweite bei voller Batterie gemäß WLTP-Testzyklus, kann unter realen Bedingungen variieren. ² Gleichstrom-Schnellladung bis zu 150 kW unter optimalen Ladebedingungen.

Premium Automobile GmbH | In den Sieben Morgen 2 | Tel. 0261/962470
56077 Koblenz | www.volvocars-handler.de/premium-automobile

Zehn Jahre Koblenzer Sommermärchen

Spaziergang auf den Spuren der Buga 2011 mit Manfred Gniffke und Fotograf Godehard Juraschek

Traditionell stellt Manfred Gniffke in „Wir sind Koblenz“ einen Teil seiner Heimat vor. In diesem Jahr blickt das Koblenzer Altstadt-Original auf den Buga-Sommer 2011 zurück und hat mit unserem Fotografen Godehard Juraschek die Schauplätze des Koblenzer Sommermärchens besucht.

Auf Spurensuche

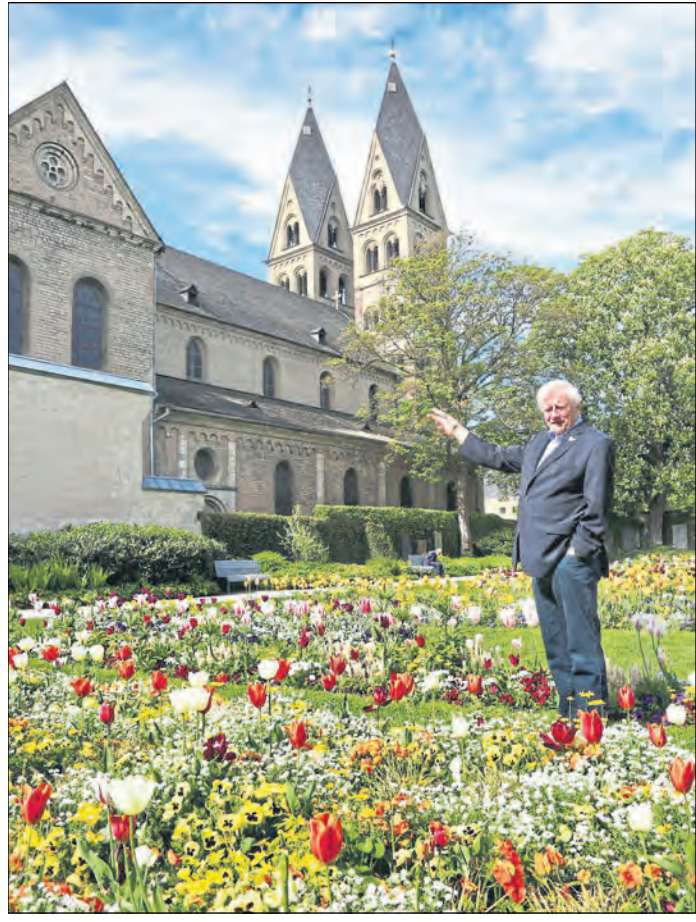
Gott sei Dank war das Frühjahr vor zehn Jahren, im Jahr der Bundesgartenschau, nicht so kalt und verregnet wie in diesem Jahr. Im Gegenteil, der Mai 2011 war wirklich ein Wonnemonat. Der war so wonnig und sonnig, dass das wunderbare Tulpenmeer zu früh verwelkt war und

wir dann 14 Tage auf den Sommerflor warten mussten, sodass viele vertrocknete Tulpenstängel die Anlagen zierten. Aber das tat der Stimmung keinen Abbruch, die Besucher aus nah und fern stürmten das Buga-Gelände. Es kamen viel mehr Leute als selbst die größten Optimisten erwartet hatten, denn Koblenz zeigte sich von seiner schönsten und die meisten Koblenzer von ihrer besten Seite. Sogar viele aus dem Stadtrat, die gegen die Buga gestimmt hatten, standen bei den offiziellen Fotos meistens in der ersten Reihe. Die Buga war angenommen.

Was ist noch da von all dem Schönen?

Godehard Juraschek als Fotograf und ich als neugieriger Altstädter, haben uns mal auf den Weg gemacht, um in Text und Bild festzuhalten, was uns heute noch an das Buga-Jahr sichtbar erinnert. Ich wehre mich ja dagegen, wenn behauptet wird, Koblenz wäre durch die Buga erst schön geworden, Koblenz war vor der Buga schon schön, aber durch die Gartenschau ist die Stadt noch schöner geworden. Wir brauchten uns übrigens bei der Suche nach Nachhaltigem der Buga 2011 nicht anzustrengen, man stolpert praktisch über überlebende der Gartenschau.


In Vorbereitung auf das Großeignis wurde ja in der Innenstadt vieles an Steuergeldern investiert. Denken wir nur an die Löh-



Manfred Gniffke erinnert sich gerne an den Buga-Sommer 2011.

straße oder den Zentralplatz, um nur einige der Verschönerungsobjekte zu erwähnen. Diese Baumaßnahmen waren schon lange überfällig, aber die Buga hat die Verwirklichung beschleunigt. Auch hoch über der Stadt, auf der Festung Ehrenbreitstein hat das Land viele Eu-

ros investiert. Von dort oben hat einen schönen Gesamtüberblick, egal ob man an der Festungsmauer steht und auf die Stadt blickt, oder auf dem hölzernen Aussichtspunkt etwas weiter nördlich, der ja auch heute noch benutzt werden kann und auch wird.



Praxis für Zahnerhalt
Dr. Andreas Bergner

Wir suchen SIE (m/w/d) für unsere Praxis in Koblenz!
(Voll-/Teilzeit)

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und arbeiten gerne mit anderen Kolleginnen im Team zusammen?

Sie suchen einen interessanten Arbeitsplatz mit unterschiedlichen Aufgaben und denken über einen beruflichen Wechsel nach?

Sie möchten einen sicheren Arbeitsplatz, mit regelmäßigen Arbeitszeiten und zwei freien Nachmittagen in der Woche?

Dann kommen Sie zu uns.

Wir suchen zahnmedizinische Fachangestellte, gerne auch als Wiedereinsteiger. Aber auch Auszubildende oder Quereinsteiger heißen wir in unserem Team willkommen.

Rufen Sie uns an, oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Praxis für Zahnerhalt • Dr. Andreas Bergner
Hohenzollernstraße 85 b • 56068 Koblenz • 0261-9732828
praxis@zahngesund-bergner.de • www.zahngesund-bergner.de

TAXI DIEKEL

TAXI

0261/988 55 36

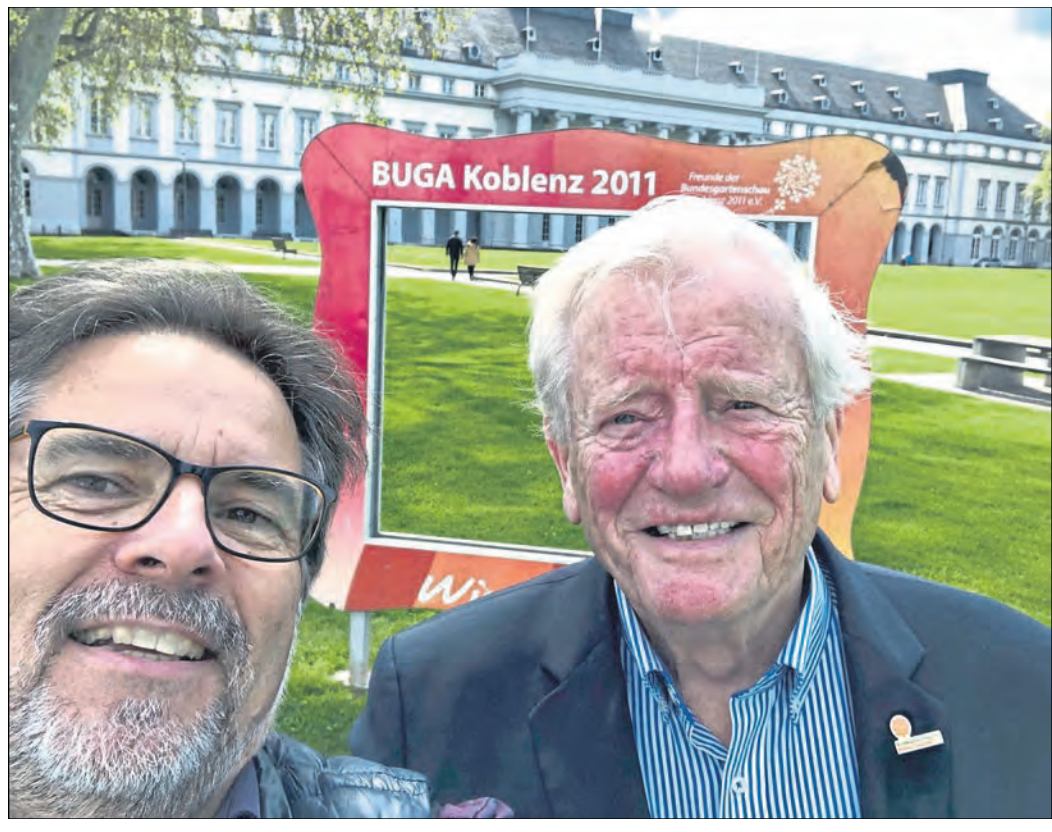
Als alteingesessenes Koblenzer Taxiunternehmen steht Taxi-Diekel für kompetente Fahrgastbeförderung.

Unsere langjährigen Mitarbeiter sind auch Garanten dafür, dass unsere Leitworte wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Freundlichkeit jeden Tag aufs Neue gelebt werden.

**Personenbeförderung, Großraum-Taxi
Kranken-, Kurier- und Terminfahrten**

Taxi Diekel GbR

In der Klause 50 | 56072 Koblenz



Bestens gelaunt waren Manfred Gniffke und unser Fotograf Godehard Juraschek auf den Spuren der Buga 2011 unterwegs – ein Selfie durfte da natürlich nicht fehlen. Fotos: Juraschek

Beim Blick aufs Eck muss ich wieder an den „Tag der Stadtteile“ am 16. April 2011 denken. Da waren in einem Sternmarsch 7000 Koblenzer aus allen vier Himmelsrichtungen zum Kaiser Wilhelm Denkmal gekommen, die Gölser, die scheinbar nicht gut zu Fuß waren, mit zwei Schiffen. Das war ein starkes Bekenntnis der Koblenzer zu ihrer Buga. Durch die Seilbahn ist die Festung für mich zu einem Teil der Altstadt geworden. Eine Fahrt mit der Seilbahn lohnt sich immer, besonders abends, von der Festung runter, wenn die Sonne untergeht. Wer im Dunkeln runterfährt und unten im Tal die Lichter sieht, dem geht das Herz auf. Bei diesem Anblick wird es still in der vollbesetzten Gondel, da würde man wohl schon mal gerne das alte Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ anstimmen. Gott sei Dank musste die Luftschaukel ja nicht 2013 abgebaut werden, nein die wird noch fahren, wenn viele von uns Koblenz von ganz oben anschauen dürfen. Auf dem Festungsplateau ist ja von der Blütenpracht, den Gewächshäusern und den großen Hallen nichts mehr zu sehen. Aber der Kinderspielplatz und die schon erwähnte Aussichtsplattform sind vom Rückbau verschont geblieben.



Die Seilbahn Koblenz verbindet seit der Buga die Altstadt und die Festung Ehrenbreitstein.

Archivfoto: Juraschek

Die Platanen haben überlebt

Von der Talstation gehen wir unter den wunderschönen Platanen in Richtung Mosel. Von diesen über hundert Jahre alten Bäumen sollten 60 Stück, also über die Hälfte, noch vor Beginn der Buga gefällt

werden. Sie waren nach Ansicht unserer Baumspezialisten nicht mehr verkehrssicher. Gott sei Dank konnte ein für Platanen zuständiger Professor aus Hamburg hinzugezogen werden und der erklärte alle Bäume für verwendungsfähig,

auch die 60 angeblich untauglichen.

Hinter dem Biergarten, den es vor der Blumenschau schon gab, auf dem ehemaligen Busparkplatz, toben sich seit 2011 auf dem sogenannten Wasserspielplatz, die Kinder aus. Der Platz ist

auch genial angelegt. Auf der Moselseite des Spielplatzes der Biergarten für die durstigen Väter, auf der Südseite die Liegewiese für die sonnenhungrigen Mütter, die Kinder werden also von beiden Seiten gut behütet.

Fortsetzung auf Seite 28



Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung



Raumluftreiniger TAC V+i



Die meisten Corona-Ansteckungen passieren in Innenräumen!

Die Lösung:
Luftreiniger für Innenräume!

Mieten oder Kaufen?



24h Service

Zehn Jahre Koblenzer Sommermärchen

Spaziergang auf den Spuren der Buga 2011 mit Manfred Gniffke und Fotograf Godehard Juraschek

Fortsetzung von Seite 27

Blumenhof

Der Blumenhof war schon immer ein Schmuckstück und früher mein Lieferant für den Flieder an Muttertag und den Maialtar. Mir hat der Blumenhof vor der Neugestaltung durch die Buga besser gefallen. Da waren diese 12 kleinen Brunnchen wie Vasen als Wasserspender rund um die große Wiese aufgestellt. In einem Jahr hatte die Stadt kein Geld für die durch Frosteinwirkung notwendige Reparatur der Brunnchen. Die Altstädter Brunnengemeinschaft hatte damals der Stadt 10.000 Mark gespendet, um die Brunnen wieder in Gang zu setzen.

Was aus den Brunnchen geworden ist, bleibt wohl ein Geheimnis. Wir hatten uns im Buga-Ausschuss Gedanken ge-



hunderte von Opferkerzen aufgestellt. Viele fanden auch Zeit für ein kurzes Gebet.

Die Südseite des Blumenhofes, früher eine große Wiese, ist heute ein sehr schön gestalteter „Garten der Stille“. Mit dem Wasserbecken und den Sitzgelegenheiten ist das eine Anlage mit hohem Erholungswert. Hier finden ja auch schon mal kleine Konzerte und Lesungen statt.

Zum Schloss

Durch die für die Buga neu gestalteten Rheinanlagen spaziert man zum Schloss des Kurfürsten. Schade um die schönen alten, bequemen Sitzbänke. Sie wurden durch unbequeme Betonklötzer ersetzt. Dies hat aber auch Vorteile, da sitzt keiner lange, man findet also immer einen Sitzplatz. Der Schlossgarten, vor der Buga ein Angstraum, ist fast wieder in dem von Herrn Lenné im Auftrag der Kronprinzessin Augusta gestalteten Zustand. Das verdanken wir auch der Buga, ebenso wie der große, auf der Nordseite gelegene Schlossplatz mit Skaterbahn, Kinderspielplatz und der sehr gut genutzten langen Tafel. Die vielen kleinen Bäume in den Kübeln, die am Hauptweg zum Schloss Spalier stehen, sind von Privatleuten, Firmen und Institutionen gestiftet.

Dass auf der Festung und vor dem Schloss alles in bester Ordnung ist, verdanken wir unseren Stadtgärtnern und den Freunden der Buga. Dieser Verein ist auch zehn Jahre nach der Buga noch sehr aktiv. Vor Vandalismus schützt auch der Zaun, der abends abgeschlossen wird. Der sollte nach der Gartenschau eigentlich verkauft werden, aber paar besonnene Leute im Buga-Ausschuss, ich gehörte auch dazu, haben dies verhindert.



Mode
...wie sie mir gefällt!

Selbst genäht mit einer unserer Näh- und Overlockmaschinen zu einmaligen Tiefpreisen!

seit 1882 **Diehl**

Nähmaschinenhaus GmbH

Rheinstraße 28
Koblenz • Tel.: 0261-33139

macht, wie man die Vasen weiterverwenden könnte. Zum Beispiel in Lützel im Volkspark, oder im Schlossgarten. Man hätte sie auch für einen guten Zweck versteigern können. Nichts von diesen Vorschlägen wurde umgesetzt. Auf Nachfrage wurde uns erklärt, die Brunnchen wären beim Abbau alle kaputt gegangen. Ich glaube das nicht, ich bin der festen Überzeugung, dass diese kleinen Kostbarkeiten heute manchen privaten Garten oder Terrasse schmücken, bei Leuten mit dem Beziehungsvitamin. Das Schönste auf dieser Seite des Blumenhofes, der ja auch eine hervorragende Gastronomie beherbergt, ist aber wohl der Blick auf die Basilika St. Kastor. Der historischste Eingang zum Buga-Gelände – und für mich der schönste – war der durch die Basilika. Von den Besuchern wurden täglich gefühlt

✓ **Kompetenter Werkstatt-Service**

✓ **Kostenlose Einarbeitung**

✓ **Finanzierung oder Eintausch möglich**

Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

www.diehl-naehmaschinen.de



(0261) 1360

Mercure
HOTELS

KOBLENZ

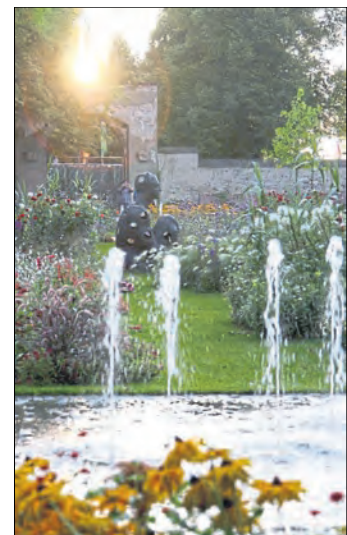
Julius-Wegeler-Str. 6 · 56068 Koblenz

Mail: h2004@accor.com

www.mercure-koblenz.de

Riverside Lobby Bar

Wir sind in Koblenz wieder für Sie da!



Manfred Gniffke war nicht nur an der Planung der Buga beteiligt, sondern auch aktiv ins Programm eingebunden.



Die Bundesgartenschau 2011 fand vom 15. April bis 16. Oktober 2011 in Koblenz statt und war die erste Bundesgartenschau in Rheinland-Pfalz.

Abschluss

Gerne erinnere ich mich an die Schlussveranstaltung auf dem Festungsplateau mit angeblich 25 000 Zuschauern. Das Wetter war wie am ersten Tag der Buga sehr schön, aber schon etwas frisch. Die Macher hatten ein tolles Programm zusammengestellt, ich war auch dabei. Eigentlich soll-

te ich nach den Worten von Herrn Faas zusammen mit ihm die Veranstaltung moderieren, dies hatte er mir nach dem Tag der Stadtteile am 16. April, den ich moderiert hatte, von sich aus angeboten. Aber ich muss den Herrn Geschäftsführer mal verärgert haben, was ja so gar nicht meine Art ist, denn 14 Tage vor

dem Abschlussfest sagte er mir, er würde die Veranstaltung alleine moderieren und ich wäre auch im Programm leider nicht vorgesehen. Ich war enttäuscht, und unserem Oberbürgermeister Prof. Hofmann-Göttig passte das auch nicht. Er engagierte kurzerhand Thomas Anders, der hatte gerade Urlaub, für die Moderation

und ich durfte mit einem Ausschnitt aus meinem Programm „Kowelenz von owe“ doch auftreten. Herr Faas konnte sich freuen, er durfte die Veranstaltung ganz unbeschwert als viel gelobter Gast genießen.

Wer sich auf die Spurensuche macht, kann noch mehr Nachhaltiges der Bundesgar-

tenschau 2011 in unserer schönen Stadt entdecken. Wir beide machen hier Schluss. Das Wichtigste aber was übriggeblieben ist: Die alten und die neuen Koblenzer haben sich ihre Stadt durch die Buga neu erschlossen und sind heute stolz darauf, in einer so schönen und geschichtsträchtigen Stadt wohnen und leben zu dürfen.



Wurst, Fleisch und Fisch - ein Genuss vom Fachmann!

Wir bieten Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung. Neben unserem Lieferservice als **Fleischgroßhandel** sind wir in unserem gut sortierten und übersichtlich gestalteten **Einzelhandel** mit fachkundiger Beratung für unsere Kunden da.

Julian Zimmer
Fleischermeister
und Inhaber



Horst Heidger GmbH & Co. KG
Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Horst Heidger GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Arenberg-Immendorf
In den Sieben Morgen 33
56077 Koblenz - Arenberg

Tel: 0261 - 963330
Fax: 0261-963334
info@horst-heidger.de
www.horst-heidger.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 06:00 - 15:00 Uhr
Fr: 06:00 - 17:00 Uhr
Sa: 06:00 - 13:00 Uhr

Auf die Festung, fertig, los!

Das Kulturzentrum lädt zu spannenden Entdeckungsreisen ein

KOBLENZ. Das Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz lädt zu spannenden Entdeckungsreisen durch seine Ausstellungshäuser und die Festung ein.

Gefährlich geht es im Haus der Kulturgeschichte am Oberen Schlosshof zu. Hier treiben Räuber ihr Unwesen! Plündernde Germanen, „Wikingen“, Raubritter und Marodeure bis hin zu Cyberkriminellen begegnen den Besuchern in der kulturhistorischen Ausstellung „Räuber – 7000 Jahre Tatort Mittelrhein“ (bis 9. Januar 2022). Der berühmteste unter ihnen: der Schinderhannes, der Anfang des 19. Jahrhunderts in unserer Region für Angst und Schrecken sorgte.

Ungleich bekannter – und vor allem liebenswerter – ist da der Räuber Hotzenplotz. In der gleichnamigen Familienausstellung (bis 9. Januar 2022) können sich kleine Gäste an die Fersen des Schurken heften und an vielen Mitmachstationen selbst aktiv werden. Die Welt



Die Ausstellung „Räuber – 7000 Jahre Tatort Mittelrhein“ ist noch bis zum 9. Januar 2022 in der Festung Ehrenbreitstein zu sehen. Foto: GDKE

aus Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker mit den Illustrationen von F. J. Tripp wurde für diese preisgekrönte Ausstellung detailgetreu ins Räum-

liche übertragen. Wer es lieber genussvoll mag, dem sei die Präsentation „Das geheime Wirken der Dinge. Esskulturen – eine forschende Aus-

stellung“ (bis 17. Oktober 2021) im Haus des Genusses empfohlen. Liebhaber zeitgenössischer Fotografie kommen bei der Ausstellung zum renom-

mierten Nachwuchsförderpreis „gute aussichten – junge deutsche fotografie“ (bis 22. August 2021) im Haus der Fotografie auf ihre Kosten. Und auch zahlreiche Sonderprogramme sind wieder gestartet. Dazu gehören die Führung „Knackig – saftig – grün“ durch die historischen Zeitgärten, die Führung im Waffenrock, der Festungskanonier, das Stationentheater „Die Akte Humfrey“, die Krimi-Rästel-Tour oder auch die Führung mit Gedächtnistraining. Auch die öffentlichen Führungen der Koblenz Touristik an jedem Samstag und Sonntag werden wieder angeboten. Alle Termine unter www.tor-zum-welterbe.de.

Tipp: Am schönsten ist der Weg zur Festung mit der Seilbahn Koblenz, die wieder täglich zwischen Altstadt und Festungsplateau fährt.

⇒ Für den Besuch ist jeweils eine vorherige Anmeldung/vorheriger Ticketkauf mit festem Termin notwendig. Alle Infos unter www.tor-zum-welterbe.de.



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein Viel Kultur. Viel Geschichte. Viel Vergnügen!



Wir machen Geschichte lebendig.

www.tor-zum-welterbe.de

Mittelrhein-Kultur ist Motor für den Tourismus

Die Koblenz-Touristik GmbH sorgt für erlebnisreiche Entdeckungstouren

-abo- Dass eine Region mit so viel Kultur in unterschiedlichsten Facetten Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt ist, versteht sich von selbst. Der Wein von Rhein und Mosel, die Burgen und Schlösser in den Tälern, die vielen Sehenswürdigkeiten in der Stadt Koblenz und nicht zuletzt deren Historie von der Römerzeit bis heute laden dazu ein, für ein paar Tage Koblenz als Reiseziel auszuwählen und zu erkunden.

Damit sich die Besucher schon vorab im Internet oder über zugeschickte Unterlagen über das angebotene Programm informieren können, ist die Koblenz-Touristik GmbH als zentrale Anlaufstelle tätig. Abteilungsleiterin Katharina Bersch und ihr Team sorgen nicht nur für immer neue Ideen im Bereich der Themenführungen oder Veranstaltungen, sondern kümmern sich auch um alle touristischen Belange, die in der Stadt anfallen. Dazu gehören die Kontakte zu den regionalen Partnern in Gastronomie, Weingütern und



Katharina Bersch sorgt mit ihrem Team in der Touristik GmbH immer wieder für neue Ideen, um Koblenz für die Gäste aus Nah und Fern attraktiv zu präsentieren. Foto: Arno Boes

Hotellerie genauso wie Zimmervermittlung und die Organisation der zahlreichen Führungen. Besonders beliebt sind dabei Mottoführungen zu speziellen Koblenzer Themen, die

durch Kostüme der Stadtführer oder Stationen mit kleinen szenischen Darstellungen abgerundet werden. Aktuell feiern auch einige neue Gästeführungen Premiere: „Diebe, Gaukler

und Halunken“ entführen die Gäste in die düstere Koblenzer Geschichte der Justiz und des Bandentums im 18. Jahrhundert und die „Weinspaziert“-Führung verspricht Geschich-

ten und Wissenswertes rund um den Wein, der natürlich auch probiert wird.

Neue und kreative Ideen sind gefragt

„Natürlich haben wir auch die Auswirkungen der Pandemie gespürt“, sagt Katharina Bersch im Gespräch, „aber wir haben die Zeit genutzt, unsere Programme zu überarbeiten und das ein oder andere so umzugestalten, dass es unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln durchführbar ist.“ Die Besucher, die eine Führung in der Gruppe aus Pandemiegründen nicht mitmachen konnten oder wollten, aber auf Weingenuss nicht verzichten wollen, können zum Beispiel seit März über die Koblenz-Touristik einen Juterucksack, gefüllt u. a. mit einer Flasche Wein, Flaschenkühler, Gläsern und viel Informationsmaterial erwerben. Damit wandern sie dann auf eine Faust durch die Stadt zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Fortsetzung auf Seite 32

KOBLENZER KULTUR TREIBT BLÜTEN ...

KULTURSOMMER KOBLENZ 2021

Infos unter kulturhaus-koblenz.de

Theater, Musik, Kunst, Film und Literatur vom 16.06. bis 22.10.2021

Gefördert von: Rheinland-Pfalz, Die Bezirke der Bundesregierung für Kultur und Medien, NEU START KULTUR, KOBLENZ VERBÜNDET.

Die Koblenzer Kulturszene atmet auf und freut sich auf rund 50 Veranstaltungen, die von Juni bis Oktober 2021 in Koblenz stattfinden. In den kommenden Wochen werden die schönsten Plätze in der Innenstadt sowie den Koblenzer Stadtteilen zu kleinen Bühnen. Endlich können wieder Musik, darstellende und bildende Kunst, Film, Literatur und Co. ganz coronakonform im Freien genossen werden. Das Programm hat für jeden und jede etwas zu bieten.

Mit dabei: szenische Lesungen auf dem Gelände des Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein, Theateraufführungen an der Liebfrauenkirche, musikalische Wanderungen durch die Koblenzer Stadtteile. Es ist für jeden Geschmack und alle Altersstufen etwas dabei. Bei manchen Veranstaltungen besteht sogar die Möglichkeit, das Bühnenprogramm bei einem selbst mitgebrachten Picknick auf sich wirken zu lassen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Anpassungen der Veranstaltungen kommen. Alle aktuellen Informationen rund um die Veranstaltungsreihe sind stets online unter www.kulturhaus-koblenz.de zu finden.

Die Veranstaltungsreihe wird vom Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz in Kooperation mit Akteuren der freien Kulturszene sowie der Koblenz-Touristik GmbH veranstaltet. Gefördert wird die Veranstaltungsreihe „Koblenzer Kultur treibt Blüten...“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus dem Programm „NEUSTART KULTUR II“ sowie durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz. Info: www.kulturhaus-koblenz.de

Name der Veranstaltung/des Projekts	Ort	Termin
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	07.08., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	07.08., 19 Uhr
Walking Acts	versch. Routen	07.08., 16–20 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	13.08., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	13.08., 19 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	14.08., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	14.08., 19 Uhr
Walking Acts	versch. Routen	14.08., 16–20 Uhr
Punk am Oberwerth	Skaterpark Oberwerth	14.08., 18 Uhr
Willi & Ernst – Kabarett	ehem. Tierheimgelände, Moselweiß	15.08., 15 & 19.30 Uhr
Szenische Lesung	Festung Ehrenbreitstein	15.08., 16.30 Uhr & 18 Uhr
Lesung im Schlosspark	Rotunde Schlossgarten	21.08., 20 Uhr
Walking Acts	versch. Routen	21.08., 16–20 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	27.08., 16 Uhr
Klappstuhltheater – Kabarett	An der Liebfrauenkirche	27.08., 19 Uhr
Walking Acts	versch. Routen	28.08., 16–20 Uhr
Music Live NewcomerStage und Rap	wird noch bekanntgegeben	28.08., 15 Uhr
Duo-Konzerte am Kurfürstlichen Schloss	Schlossvorplatz Circularbau Süd	29.08., 15 Uhr
Kunst im Weinberg – regionale Kunst, ausgestellt an Koblenzer Weinbergen	Weingebiet Bienengarten, Güls	ab 06.09.
Kultur-Picknick	Talstation Seilbahn (Wiese)	04. und 05.09., jeweils 11–15 Uhr und 16–20 Uhr
Street Art Ehrenbreitstein – Live Painting	Unterführung/Parkplatz, Ehrenbreitstein	04.09.
Kulturgärten-Lichtinstallationen	verschiedene Gärten und Clemenspark	04.09.
Morgenröte-Konzerte	Freibad Oberwerth	05.09., 06.30 Uhr
Krimi-Stadtpaziergang	Koblenzer Altstadt	05.09., 15 Uhr
Vinothek on Tour	diverse Orte im Stadt	10.09.
Duo Konzerte im Schlossgarten	Schlossvorplatz – Circularbau Süd	12.09., 15 Uhr
Hörstationen Joseph Breitbach	Ehrenbreitstein	16.09.
Vinothek on Tour	voraussichtlich Zentralplatz	17.09.
Lebendige Bücher	Stadtbibliothek	17.09./18.09.
Roof-Top Kino	Dachterasse der Rhein-Mosel-Halle	18.09., 19 Uhr
MUSIC meets ART	An der Liebfrauenkirche	25.09.
Vinothek on Tour	diverse Orte in der Stadt	8.10.
Vinothek on Tour	diverse Orte in der Stadt	22.10.
Interaktive Zeichenperformance	Rheinanlagen, Koblenz	noch offen
KUFA Sommer – Open Air	Parkplatz der Kulturfabrik	29.07. – 29.08.
Film „Ums Haus mit...“	diverse Orte in der Stadt	Juni – August 2021
Mittelaltermusik in Koop. mit Café Hahn	Festung Ehrenbreitstein	noch offen
JUKUWE – Circus spezial	Kurt-Esser-Haus, Parkplatz	noch offen

Name der Veranstaltung/des Projekts	Ort	Termin
Lesen im Grünen	Waldlehrpfad	06.07., 18 Uhr
Morgenröte-Konzerte	Schlosspark Brunnen	11.07., 05.30 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	20.07., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	20.07., 19 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	22.07., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	22.07., 19 Uhr
Klassik (Musik) im Wald	Rittersturz	23.07., 19 Uhr
MUSIC meets ART	An der Liebfrauenkirche	31.07., 19 Uhr
Szenische Lesung	Festung Ehrenbreitstein	31.07., 16 Uhr & 18.30 Uhr
Urbane Kunst	Blumenhof	31.07./01.08. 10–18 Uhr
Klappstuhltheater – Kindertheater	An der Liebfrauenkirche	06.08., 16 Uhr
Klappstuhltheater	An der Liebfrauenkirche	06.08., 19 Uhr

Mittelrhein-Kultur ist Motor für den Tourismus

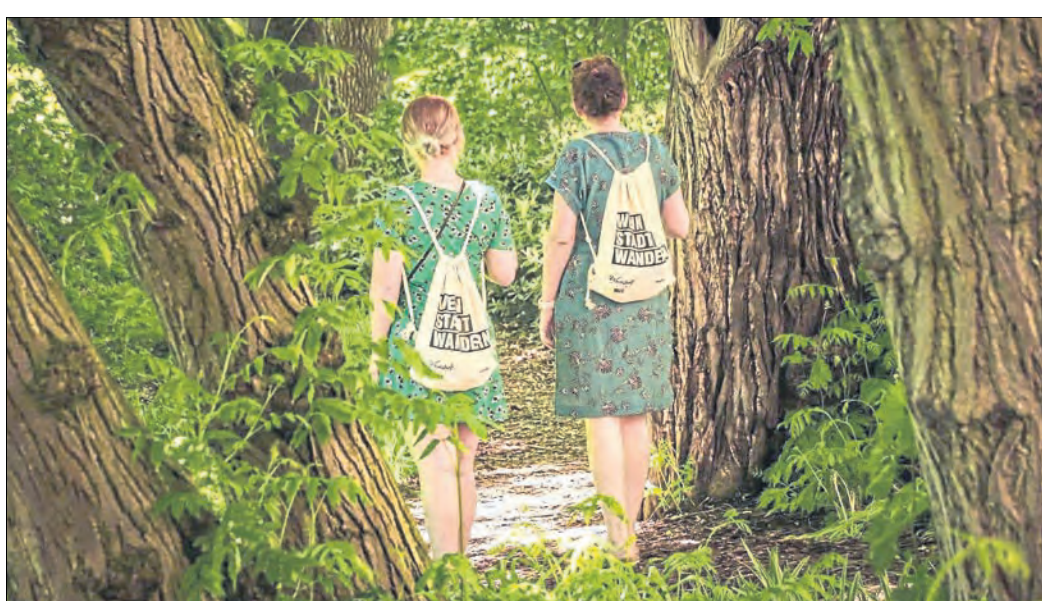
Die Koblenz-Touristik GmbH sorgt für erlebnisreiche Entdeckungstouren

Fortsetzung von Seite 31

Wer einen Koblenz-Besuch plant, der findet im Angebot der Koblenz-Touristik eine Vielzahl von Unterlagen und Informationen. Umfassend informiert u. a. mit Gastgeberverzeichnis und Reiseplaner, der alljährlich überarbeitet und neu aufgelegt wird. Aber auch zu den Stadt-, Gruppen- und Erlebnisführungen gibt es informative Prospekte, unter denen auch Ausgaben u. a. zu den Halbtagesführungen quer durch die ganze Stadt enthalten sind.

Wer Übernachtungsmöglichkeiten sucht, findet in Koblenz eine Menge Gelegenheiten. Das geht von der modernen Jugendherberge, die gerade bei jungen Familien immer beliebter wird, bis zu Vier-Sterne-Hotels mit gehobenem Komfort.

Wer mit dem Wohnwagen oder dem Wohnmobil anreist, findet auf dem Campingplatz am Rhein und auch dem gerade eröffneten Wohnmobilstellplatz am Wallersheimer Kreisel nach entsprechender Voranmeldung einen gut ausgerüsteten Stellplatz. Von dort kann man dann z. B. mit Hilfe der Fahrradkarte die gesamte Stadt und ihre Se-



Mit Wein und Zubehör im Rucksack lässt sich wunderbar durch die Stadt und ihre Parks wandern.
Foto: Johannes Bruchhof, Copyright Koblenz-Touristik GmbH

henswürdigkeiten „erfahren“. Einer der Anfahrpunkte dabei ist das Forum Confluentes, denn dort findet man die große Tourist Information, bei der sich oft auch Koblenzer oder Einwohner der umliegenden Städte und Gemeinden über Führungen und Neuigkeiten informieren. Für diese Koblenz-Kenner

hat man neuerdings eine Besonderheit im Programm: Unter dem Motto „Urlaub in der eigenen Stadt“ kann man in diesem Jahr zu vier Terminen ein jeweils zweitägiges Besichtigungsprogramm mit Hotelübernachtung inklusiv großem Frühstück buchen. „Wir möchten die Koblenzer dazu animieren, zu

Botschaftern der eigenen Stadt zu werden“, erläutert Katharina Bersch diese Aktion. So können sie Freunden oder Familienangehörigen aus anderen Regionen ihre eigene Stadt mit professionellen Insidertipps näherbringen. In Planung sind dabei auch Führungen durch die historischen Stadtteile, etwa Ehrenbreitstein mit dem sehenswerten Mutter-Beethoven-Haus. Auch das mag für Koblenzer, die vielleicht erst vor Kurzem in die Stadt zugezogen sind, eine interessante Entdeckungsreise sein.

Online-Informationen sind weltweit verfügbar

Zwei wichtige Dinge, auf die heute keine Stadt und Region in ihrem touristischen Angebot mehr verzichten kann, findet man auch für Koblenz: Mit der „Koblenz-Card“ kann man den

öffentlichen Nahverkehr nutzen und erhält Rabatte auf die Eintrittspreise zu Museen und Sehenswürdigkeiten. Die kann man dann mit Hilfe der Koblenz-App auf seinem Smartphone finden und erkunden.

„In der Touristik ist heutzutage ein Netzwerk und der Austausch mit anderen Städten und Regionen obligatorisch“, führt Katharina Bersch mit einem Blick über den Tellerrand hinaus an. „Koblenz tauscht sich regelmäßig mit vergleichbaren Städten in Rheinland-Pfalz und deutschlandweit aus und ist Mitglied der ‚Romantic Cities‘ ebenso wie der ‚Historic Highlights of Germany‘.“ Dabei wird immer wieder angeführt, welche Bedeutung die Festung Ehrenbreitstein quasi als Visitenkarte der Stadt hat. Sie ist nach Gibraltar die größte Festungsanlage Europas und durch ihren guten Zustand sowie das attraktive Programm an Ausstellungen und Veranstaltungen weit über Koblenz hinaus bekannt. Auch die zur BUGA 2011 installierte Seilbahn, die die Festung Ehrenbreitstein mit der Altstadt verbindet, ist zu einem unverzichtbaren Wahrzeichen der Stadt geworden.

Der Rhein, die Mosel und der Wein – das sind nach wie vor die Anziehungspunkte für den Tourismus. Doch auch die vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten und Programme haben Koblenz im Laufe der letzten Jahre zu einem viel beachteten Punkt auf der Landkarte für die Besucher aus Nah und Fern gemacht.

⇒ Mehr dazu findet man als Besucher, aber auch als „Einheimischer“, unter www.koblenz-touristik.de.

Koblenz-bringt's-Gutschein

Der Stadtgutschein für Koblenz!



Jetzt online erhältlich und bei allen teilnehmenden Akzeptanzstellen einlösbar.

Alle Ausgabe- und Akzeptanzstellen sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.koblenz-bringts.de/gutschein

KOBLENZ
VERBINDET.

Koblenz-Stadtmarketing

KOBLENZ
VERBINDET.

Amt für
Wirtschaftsförderung



Der Wein und die ins Glas eingravierte Festung sind nach wie vor beste Visitenkarten für den Tourismus in Koblenz.

Gut einkaufen zwischen City und Mülheim-Kärlich



NEUES IM GEWERBEPARK KOBLENZ!

NEUERÖFFNUNG
Fahrrad Zangmeister
ehem. Vosswinkel

NEUERÖFFNUNG
mömax Koblenz

IKEA 15 Jahre in Koblenz

Sicher einkaufen im Gewerbepark Koblenz:

- ✓ So bleiben Sie gesund – höchste Hygiene-Standards
- ✓ Keine unnötigen Kontakte – Sie parken kostenlos direkt vor dem Haus
- ✓ Wir passen auf – geschulte Mitarbeiter achten auf die Regeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gut einkaufen vor den Toren der Stadt

Gewerbepark Koblenz lockt mit reichhaltigem und abwechslungsreichem Angebot

Die günstigen Lage direkt vor den Toren der Koblenzer Innenstadt macht die Attraktivität des Gewerbeparks Koblenz an der B 9 aus.

Kurze Wege, mehr als 3000 Parkplätze, eine perfekte Verkehrsanbindung sowie eine große Auswahl an Unternehmen und Angeboten: Der Gewerbepark Koblenz ist ideal, um entspannt zu shoppen. Die Geschäfte der „Interessengemeinschaft Gewerbepark Koblenz“ laden hierzu ein.

Von der Bundesstraße und der Autobahn A 48 ist es ein Katzensprung mitten hinein in eine Gewerbelandschaft, die kompakt und geordnet Warenangebote in einem breiten Mix vorweist. Eine Auswahl: IKEA, Globus, Hornbach, Media Markt, Dehner Gartencenter, Bäckerei Hofer und jetzt ganz neu mömax; sie repräsentieren große Ketten – innenstadtnah, kundennah, lebensnah. Sie allein machen noch keinen Stadtteil aus; Unternehmen mittlerer und kleinerer Größe stellen die Ver-



bindungen her, runden die Shopping-Atmosphäre ab und steigern das Erlebnis Gewerbepark Koblenz. Beratung und

Service werden großgeschrieben. Die „Interessengemeinschaft Gewerbepark Koblenz“ küm-

mert sich um die Kontaktpflege ihrer Mitglieder untereinander, sorgt für offene Diskussionen und Interessenaus-

gleich sowie während regelmäßiger Treffen im Jahr für gemeinsame Entscheidungen. Vielfalt, Qualität, Kundennähe. Drei Merkmale prägen den Gewerbepark. Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gemacht. Die Kunden dürfen sich auf ein Angebot freuen, das ihre Erwartungen erfüllt und vermutlich übertrifft. Überraschendes entdecken, Neues finden, Bewährtes aufgreifen: Der Gewerbepark Koblenz ist Teil einer großen Stadt; er liegt inmitten einer einzigartigen Region; er vereint viele Vorteile, von denen Kunden profitieren.

Foto: Archiv



**NICHTS MUSS
BLEIBEN, WIE
ES IST.**

SCHAFF DIR PLATZ

August-Thyssen-Straße 10
56070 Koblenz



SALE

AUF AUSGESUCHTE
AUSSTELLUNGSSTÜCKE



TEAM 7



POLSTER
WOHNEN
ESSZIMMER
SCHLAFEN
SCHRANKSYSTEM
DIELEN

möbelbernd
... für ein neues Lebensgefühl

Carl Bernd GmbH & Co. KG.
Gewerbepark B9 Nord

Ernst-Abbe-Straße 9
56070 Koblenz

info@moebel-bernd.de
www.moebel-bernd.de

WIR SUCHEN SIE. WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS.
INFORMATIONEN UNTER **WWW.MOEBEL-BERND.DE**

Filmreife Panoramen entlang der Hangkante

Wandern vor den Toren von Koblenz: Wo der Rhein den Bogen raus hat

Fern-Sehen vom Feinsten bieten zahlreiche Traumpfade und Traumschleifen in der Region. Eine der schönsten und aussichtsreichen Touren vor den Toren von Koblenz führt über den „Rheingoldbogen“.

Wo der Rhein den Bogen schlägt, gedeihen nicht nur beste Weine. Mitten durch dieses Paradies führt der Traumpfad Rheingoldbogen zu großartigen Panoramablickten. Vom Dorfplatz Brey gelangen wir über einen Zuweg zum eigentlichen Traumpfad. Wir wandern bergan und lassen den Ort hinter uns.

Nach gut 0,6 Kilometern ziehen Löcher im Boden unsere Aufmerksamkeit auf sich. Wir sind an den Resten einer römischen Wasserleitung angelangt. Hier haben die Römer vor fast zweitausend Jahren eine technische Meisterleistung vollbracht. An einer Informationstafel macht unser Weg eine scharfe Rechtskurve und führt uns wieder zum Talgrund, bevor ein steiler Pfad durch den Niederwald zu einer Schutzhütte führt. Auf halber Höhe lohnt ein Blick zurück



Direkt an den Reben vorbei: Der Rheingoldbogen besticht durch atemberaubende Ausblicke. Foto: Kappest/Remet

Richtung Rheintal: Herrlich breitet sich uns zu Füßen die Landschaft aus, die Marksburg grüßt vom rechten Flusssufer.

Im Wald angekommen, folgen wir einem Pfad und wandern auf dem Kamm des Königsbergs durch den Laubmischwald. Zeitweise begleitet uns bei dieser Waldpassage auch der Rheinburgenweg. Das Klostergut Jakobsberg bleibt zunächst links liegen und wir lau-

fen zu den unscheinbar im Wald versteckten Hügelgräbern. Nach 4,2 Kilometern treffen wir am ehemaligen Kloster Jakobsberg ein – heute Hotel und Golfclub. Gemeinsam mit dem „Kulturweg“ passieren wir den Klosterhof und halten uns am Hauptgebäude rechts. Bald wandern wir auf dem schön eingewachsenen Waldweg bergab, dann setzt sich die Route weiter abwärts Richtung Peternach fort.

Schließlich weicht der Wald zurück, und die sagenhafte Aussicht auf das Rheintal überwallt uns.

Ohne große Höhenunterschiede geht es nun mitten durch das Rebenparadies des Bopparder Hamms. Zusätzlich begleitet uns die beständige Panoramaaussicht auf die berühmte Rheinschleife bei Spay. Nach 7,6 Kilometern erobern wir erneut die Hangkante und genießen es, über die weite Fläche des Rheinplateaus zu spazieren. Am Horizont macht die Silhouette der Marksburg auf sich aufmerksam. Wir steuern auf den Rand der Siedlung Siebenborn zu, wenden uns aber noch vor den ersten Häusern nach rechts Richtung Muttergotteskopf. Nach kurzem Abstieg durch den Wald stehen wir an der kleinen Muttergotteskapelle und laufen auf dem Kreuzweg talwärts bis nach Brey, wo am Portal eine aussichts- und sehr abwechslungsreiche Wanderung durch Wälder und Weinberge nach 12,5 Kilometern endet.

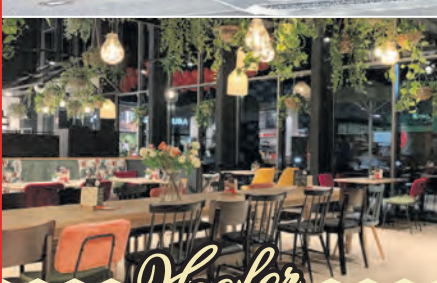
Fazit: Wer den romantischen

Rhein von oben schauen will, bekommt auf dieser Runde reichlich Möglichkeit zum Fernsehen.

Buchtipps: Traumpfade & Traumpfadchen Geschenk-Set, Band 1 und Band 2, 22,95 Euro. Traumpfade Jubiläumsausgabe, 12,95 Euro. Rheinschleifen, 22 kurze bis längere Premium-Rundwanderwege am Romantischen Rhein inklusive GPS-Daten für Wandernavis und Anbindung die Gratis-App „traumtouren“ zur Navigation unterwegs, ausführliche Anfahrtsbeschreibungen und viele Tipps zu Einkehr und Erlebnis. 12,95 Euro. Infos: www.ideemediashop.de.

Fakten zur Strecke

Strecke: Ortsmitte Brey – Breybachtal – Jakobsberg – Weinberge – Muttergotteskapelle
Länge: 12,5 km
Gesamt: 3 Std. 45 Min.
Anspruch: mittel



Wir sind wieder für Sie da!

... und öffnen unsere Sitzbereiche und Außenterrassen unter Einhaltung der Hygieneauflagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frühstück

Genießen Sie wieder unser leckeres Frühstücksangebot in gemütlicher Atmosphäre.



Alle Angebote gültig bis 31.07.21

5 STÜCK 2,00 EURO

HOEFERS HAND GEMACHTE
 – mit 48 Stunden Teigruhe –



QR-Code abschnappen, Gutschein in die Filiale mitbringen und Kaffee genießen!



1x Kaffee gratis



Wir laden Sie auf eine Tasse Kaffee ein

– bei einer Bestellung über 5 Euro –
 1 Gutschein pro Person einlösbar.





VON HAND
MIT HERZ
GLOBUS

Eröffnung
Gastronomie
seit dem
01.07.2021

Erleben Sie Frische

- Eigenproduktion
- Frisch zubereitet
- Echtes Handwerk
- Klassiker & eigene Rezepturen
- Vegetarisch oder vegan



Wenn's mal schnell gehen muss...

Jetzt frische Bowls oder Pizza in
unserem Restaurant vorbestellen
und zu Hause genießen!

Jetzt vorbestellen:
globus.de/vorbestellservice

Fertig in 30 Minuten



Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Koblenz-Bubenheim
Jakob-Caspers-Straße 2, 56070 Koblenz-Bubenheim
Telefon: 0261 98354-0 • Telefax: 0261 98354-458
globus.de/koblenz • E-Mail: info-sbwkbb@globus.de
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)

SB-Warenhaus:
Mo-Sa: 8.00-22.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.
Tankstelle:
Mo-So: 7.00-22.00 Uhr
Nur Kartenzahlung möglich!



Koblenz-Bubenheim

Das gedruckte Buch hat eine Zukunft

Reuffel-Geschäftsführer Robert Duchstein sprach mit uns über die Literatur in Koblenz

„-abo- Kaum eine Erfindung hat die Kultur in der Menschheitsgeschichte so beeinflusst, wie die Kunst des Buchdrucks. Mitte des 15. Jahrhunderts von Johannes Gutenberg in Mainz erdacht, wurde diese damals neue Technik zunächst vor allem für klerikale und wissenschaftliche Zwecke eingesetzt. Mehr und mehr aber wurde auch die Zeitgeschichte aufgeschrieben und über den Druck einer größeren Leserschaft bekannt gemacht.“

Sagen und erfundene Geschichten kamen dazu, geschrieben in Versen oder in Prosa. Für diese historischen Werke nutzte man ab dem 17. Jahrhundert das aus dem französischen stammende Wort „Roman“, das bis heute für Bücher mit fiktivem Inhalt – manchmal mit, oft ohne Bezug zur Realität – Bestand hat. Eine Welt ohne Bücher, unabhängig von ihrem Inhalt, ist auch im Zeitalter der digitalen Technik nicht mehr vorstellbar. Egal, welches Genre sie bedienen, es gibt wohl kaum einen Menschen auf dieser Welt, der nicht mindestens einmal in seinem Leben ein Buch in der Hand hatte.

Bücher sind Kommunikation – Einkauf ist ein Erlebnis

Für Robert Duchstein sind Bücher weit mehr als „nur“ Kultur. Er ist geschäftsführend als Inhaber der Reuffel-Buchhandlungen in Koblenz tätig. Und somit sind für ihn, der auch im Sport in Koblenz sehr aktiv ist, Bücher in vielerlei Hinsicht ein Lebensinhalt. Wir treffen uns mit ihm mitten in der Pandemie-Zeit im Geschäft auf der „Oberen Löhrl“, wo neben den vielen Regalen und Tischen auch ein Raum im Bistro-Stil eingerichtet ist. Doch nur wenige Sitzmöglichkeiten sind entsprechend den Corona-Regeln freigegeben, um dort länger bei einem Kaffee mit einem Buch in der



Reuffel-Geschäftsführer Robert Duchstein stand Rede und Antwort zur Literaturszene in Koblenz.

Hand zu verweilen. Dennoch treibt das Robert Duchstein keine Sorgenfalten auf die Stirn: „Wir haben unsere Stammkundinnen und -kunden, die weiterhin in den Laden kommen. Und einige finden auch wieder angesichts der langen Abende zu Hause zum Lesen zurück und informieren sich direkt oder über unsere Web-Seiten über aktuelle Literatur, die sie interessieren könnte.“ Von einem ist Duchstein überzeugt: „Wenn die jetzigen Einschränkungen aufgehoben werden, wird es wieder voll werden in Koblenz. Die Leute lechzen nach Gemeinschaft und Erlebnis. Das wird auch Auswirkungen auf den Handel haben. Der wird sich nach und nach wandeln, das Einkaufen vor Ort wieder zum Erlebnis machen und dazu neue Ideen entwickeln, wo sich Gleichgesinnte treffen und austauschen können und dazu Beratung und Information für ihren Einkauf finden. Bücher sind Kommunikation und wir sind darauf eingerichtet,

diesen Wandel in unserer Branche innovativ umzusetzen.“

Namhafte Autoren haben Koblenz fest in ihrem Terminkalender

Neu erfinden muss man die nötigen Aktivitäten in den Reuffel-Buchhandlungen dazu nicht. Denn schon seit 1954 veranstaltet man hier Lesungen und Treffen von Literaturfreunden. „Da waren bereits meine Großeltern und Eltern sehr engagiert. Regelmäßig kamen namhafte Autorinnen und Autoren in unsere Geschäfte und haben dort ihre Werke vorgestellt und mit dem Publikum besprochen, und das ist auch heute noch so“, kann Robert Duchstein berichten. Im Juni erst war Erfolgsautor Sebastian Fitzek in Koblenz auf der Oberen Löhrl, um in einem Live-Stream aus den Reuffel-Räumen heraus sein neuestes Werk „Der erste letzte Tag“ vorzustellen.

Und Fitzek ist nicht der einzige bekannte Autor, der regelmäßig in Koblenz zu Gast ist. Davon konnten sich die Koblenzer im März beim Literaturfestival „GanzOhr“ überzeugen, das vom Theater Koblenz veranstaltet wird und bei dem Robert Duchstein inzwischen die künstlerische Leitung inne hat. Diesmal mit dem Koblenzer Theater und dem Schloss als Kulissen, aus dem die meisten Veranstaltungen per Internet übertragen wurden, kam u. a. Volker Kutscher, dessen Romane die Vorlage für die Fernsehserie „Babylon Berlin“ sind nach Koblenz. Ein weiterer Höhepunkt war Schauspieler Christian Berkel mit seiner Familiengeschichte,

die nach dem Debüt „Der Apfelbaum“ aktuell mit „Ada“ eine Fortsetzung findet. Auch Psychokrimi-Autor Arno Strobel und der Lebens-Satiriker Wladimir Kaminer setzten in diesem Jahr Glanzpunkte. „Das Festival gibt es seit 2008 und immer wieder haben wir als Organisatoren festgestellt, dass auch die populären Autorinnen und Autoren einen Besuch in Koblenz fest in ihrem Lesungskalender eingetragen haben. Auch in diesem Jahr konnten wir alle Protagonisten bei den insgesamt 14 Veranstaltungen vor Ort begrüßen und ihnen von der Atmosphäre bis zu den digitalen Einrichtungen beste Möglichkeiten bieten, ihre Werke einem größeren Publikum vorzustellen“, blickt Robert Duchstein auf die März-Tage 2021 zurück.

Trends sind ein wichtiger Faktor für den Büchermarkt

Ein positiver Trend ist in der Branche ebenfalls auszumachen: Kinder und Jugendliche interessieren sich wieder mehr für Bücher. Gerade im Bereich der 13- bis 19-Jährigen scheint hier die Lust am Lesen wieder erwacht zu sein. „Wir spüren das nicht zuletzt bei unseren regelmäßigen Vorlesestunden, wo die „wilde Horde“ der Kinder schon nach wenigen Minuten schweigend den Texten und Erläuterungen der Vorleser lauschen“, freut sich der Buchhändler über diese Klientel, die für ihn natürlich auch die „Kundschaft von morgen“ sein kann.

Und was ist bei der aktuellen Kundschaft derzeit gefragt? Da sieht Robert Duchstein ein breit aufgestelltes Interessensspek-

trum von Fach- und Lehrbüchern sowie in der Belletristik ein großes Angebot an Romanen aller Genres wie Spannungs- und Krimiliteratur, Familiengeschichte, Biografien und Literatur mit aktuellen Tagesthemen. „Die Zugpferde sind natürlich jene, die in den Bestsellerlisten weit oben stehen. Die entsprechenden Sendungen im Fernsehen und Rezensionen in der Presse spiegeln sich ebenfalls in der Nachfrage nach bestimmten Titeln wider, hier findet der versierte Bücherfreund, aber auch der Neu- oder Wiedereinsteiger eigentlich immer etwas, das seinem Geschmack entspricht“, kann Duchstein als grobe Analyse des Marktes anführen. Eine Reihe, die gerade Leserinnen und Leser im Altersbereich der 20-Jährigen anspricht, ist die „Young Adult“-Literatur, der man in den Reuffel-Buchhandlung gleich ein großes Regal gewidmet hat. Die in dieser Altersgruppe besonders interessierenden Themen des „Erwachsenwerdens“ in all seinen Facetten fließen hier in die im spannenden und leicht zu lesendem Schreibstil gehaltenen Geschichten ein.

Ein Genre ist auch weiterhin gefragt, das der regionalen Krimis. „Die heimische Region rund um Koblenz ist da allerdings bei uns nicht so nachgefragt, denn die Leserinnen und Leser wollen gerne in Regionen geführt werden, die sie sonst eher im Urlaub besuchen. Als Beispiele stehen die Romane aus der Bretagne, dem Allgäu, aus Ostfriesland und Skandinavien mit seinen zahlreichen Autoren hier hoch im Kurs“, so Duchstein. Immerhin spricht für die Mittelrhein- und Moselregion eine Vielzahl von angebotenen Reise- und Geschichtsführern, die ebenfalls einen breiten Platz im Reuffel-Sortiment ausmachen.

Literatur wird in Koblenz weiterhin eine wichtige Rolle spielen

„Der Trend geht weg vom gedruckten Buch!“ so sahen Prognosen vor einigen Jahren noch für den Büchermarkt aus. Vieles sollte digitaler werden. Die Erfahrungen von Robert Duchstein scheinen aber eine Umkehr anzudeuten. „Nur einen sehr kleinen Teil unseres Gesamtumsatzes machen wir mit rein digitalen Werken. Die gehören natürlich in unser Portfolio, aber ohne das gedruckte Buch wird es noch lange nicht gehen.“ Ein guter Trend für die Kultur in Koblenz, bei der die Literatur wohl in eine gute Zukunft gehen wird.




Ein umfassendes Angebot an Büchern und Accessoires bietet Reuffel auf der Oberen Löhrl inklusiv Bistro-Ecke. Fotos: Reuffel

CHARLY'S CITYCAR

Von hier nach da
mit
Citycar!

Kompetent • Schnell • Zuverlässig
Tag und Nacht für Sie bereit



 **(0261) 33 6 33**
oder **18 1 19**

- **Krankenfahrten für alle Kassen**
- **Kurierfahrten**
- **Dialyse-Fahrten**
- **Spezialfahrten für Rollstühle**
- **Großraumfahrzeuge bis 8 Personen**
- **Fahrten aller Art**

**Wir sind auch in Zukunft rund um die
Uhr mit über 40 Fahrzeugen für Sie
stets fahrbereit**

CHARLY'S CITYCAR, Burgstr. 8, 56068 Koblenz

Romantische Mittelrhein-Momente

Radeln, rasten und genießen: Eine sommerliche Runde zwischen Stadt, Land und Fluß

Durch das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal führt einer der schönsten Streckenabschnitte des Rhein-Radwegs. Von Boppard aus fahren wir rechtsrheinisch nach Koblenz und auf der linken Rheinseite zurück. Alternativ kann man die Tour auch in Koblenz starten.

Das „Nizza am Rhein“, wie Boppard auch genannt wird, verdankt seinen Namen dem sonnenverwöhnten Klima und den Belle-Époque-Hotels mit ihren eleganten Rheinterrassen. An der Rheinpromenade treffen wir auf den Rhein-Radweg. Entlang der Uferfront gelangen wir zur Kurfürstlichen Burg und zum Fähranleger.

Während der Überfahrt (P2) kommt die prächtige Häuserfront Boppards vor dem mächtigen Hang der Rheinebene bestens zur Geltung. Auf der rechten Rheinseite verläuft der Radweg am Rheinufer entlang



Die Rhein-Radtour führt von Koblenz aus zu malerischen Winckeln – wie hier in Boppard. Foto: Schönhöfer/ideemedia

der B 42. Wir fahren durch Filzen und Osterspai, wo das Naturschutzgebiet „Auf der Schotter“ beginnt. Die künstliche Halbinsel mit altem Pappel und

Weidenbestand trennt wie ein Wellenbrecher das stehende Gewässer vom Fluss. Wir folgen dem Rheinbogen und blicken gebannt auf die hoch über Brau-

bach thronende Marksburg. Es folgt Lahnstein. Am Ortseingang passieren wir das beeindruckende Schloss Martinsburg. Der Radweg führt durch Oberlahnstein zur Lahnbrücke und zum Wirtshaus an der Lahn. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite thront Schloss Stolzenfels. In Niederlahnstein zwingen uns ein Gewerbegebiet und die Löhnberger Mühle zu einem Umweg. Zurück am Rheinufer, haben wir in Koblenz-Pfaffendorf die Wahl, ob wir den Rhein mit der Fähre oder über die Brücke überqueren.

Der Rhein-Radweg biegt vor der Pfaffendorfer Brücke rechts zur Brückenauffahrt ab. Wir folgen der Ausschilderung „Deutsches Eck“ – und erreichen am Zusammenfluss von Mosel und Rhein den Wendepunkt (Alternativ: den Ausgangspunkt) unserer Tour. 107 Stufen führen hinauf zum Aussichtsring unterhalb des Reiterstandbildes von Kaiser Wilhelm I. Nach dem Kurfürstlichen Schloss (P5) fahren wir durch die Kaiserin-Augusta-Anlage.

Wir radeln entlang einem Altrheinarm weiter und passieren bei unserem Schlenker durch Oberwerth das Freibad und die Sportschule. Es folgt ein nicht geteilter Streckenabschnitt entlang dem Rheinufer zum Biergarten der Brauerei. Anschließend bestimmt Schloss Stolzenfels, der Inbegriff der preußischen Rheinromantik, den Blick. Es thront in malerischer Lage vor uns auf einem Felsvorsprung über dem Rhein. Der Rhein-Radweg verläuft anschließend teils direkt am Fluss und teils in zweiter Uferreihe. Beim Rhenser Mineralbrunnen können wir unsere Radflaschen

auffüllen. In Rhens lohnt sich ein Abstecher zum Rathausplatz (P9) mit seinen herrlichen Fachwerkhäusern. Der folgende Abschnitt entlang dem Rheinbogen bei den Weinorten Brey und Spay mit ihren netten Fachwerkhäusern, den uralten Winzerhöfen und Rastplätzen am Rheinufer steht für Radelvergnügen par excellence. In Boppard laden die Innenhöfe und Terrassen der Cafés, Restaurants und Gastwirtschaften zu einem Einkehrschwung ein, bevor wir zum Bahnhof zurückkehren.

Fazit: Die Rheinnähe, herrliche Panoramablicke, die immense Zahl der Sehenswürdigkeiten und der „Genussfaktor“ Wein machen die Tour mit den Sommer-Sonnenstrahlen zum besonderen Erlebnis.

Buchtipps: traumtouren – E-Bike & Bike, Bände 1 bis 7, jeweils 15 Sonntagstouren mit Detailkarten, GPS-Daten und Anbindung an die Gratis-App „Traumtouren“ für unterwegs, zahlreiche Einkehr- und Erlebnistipps. Die Kurzbeschreibung stammt aus Band 1, 192 Seiten. Druckfrisch: Band 7 mit den schönsten Flussufer- und Bahntrassenwegen, je 14,95 Euro, www.ideemediashop.de.

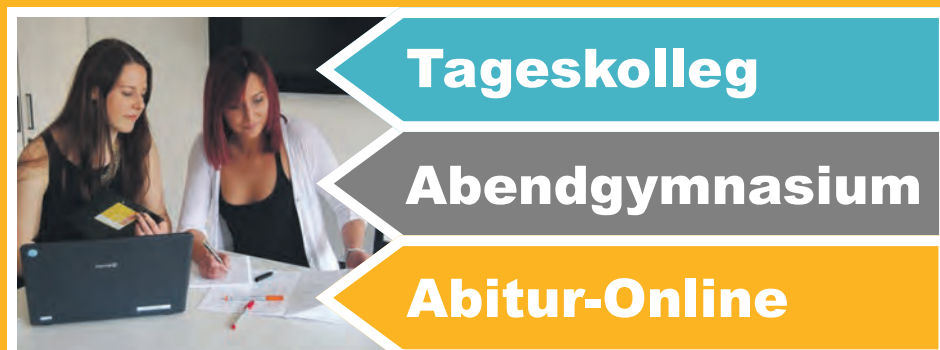
Nächster Halt:

Mittlere Reife

Fachabitur

Abitur

am Staatl. Koblenz-Kolleg
und -Abendgymnasium



www.koblenz-kolleg.de

Telefon 0261/32125

Fakten zur Strecke

Start/Ziel: Bahnhof Boppard oder Deutsches Eck Koblenz

Länge: 50,5 km

Dauer: 4 Std. 15 Min.

Höhenmeter: 435

Anspruch: einfach mit E-Bike

Anzeige

Das Abitur nachholen

Koblenz-Kolleg nimmt noch Bewerbungen an

Das Staatliche Koblenz-Kolleg nimmt weiterhin Bewerbungen für das Schuljahr 2021/2022 entgegen.

Voraussetzungen für die Aufnahme am Tageskolleg und Abendgymnasium sind ein Mindestalter von 18 Jahren, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens zweijährige, sozialversicherungspflichtige Berufstätigkeit sowie der Sekundarabschluss I. Die Führung eines Familienhaushaltes bzw. Pflege eines Angehörigen sowie bis zu einem Jahr Arbeitslosigkeit werden als Berufstätigkeit anerkannt.

Es besteht die Möglichkeit, ein alternunabhängiges BAföG zu erhalten, das nicht zurückgezahlt

werden muss. Für die Aufnahme am Abendgymnasium ist zusätzlich der Nachweis über eine gleichzeitige berufliche Tätigkeit notwendig.

Am klassischen Abendgymnasium findet der Unterricht von montags bis donnerstags ab 17.20 Uhr statt. Der Abitur-Online-Kurs hat montags und mittwochs ab 17.20 Uhr die Präsenzphase am Kolleg. Die restlichen Unterrichtseinheiten per Internet-Plattform kann sich der Kollegiat frei einteilen. -red-

⇒ Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ (0261) 32 125, per Mail unter kontakt@koblenz-kolleg.de oder auf www.koblenz-kolleg.de.

BESTENS VERSORGT IN KOBLENZ!



Wir sind ein familiäres Senioren-Zentrum und fest in unserem schönen Koblenz-Horchheim verwurzelt. Wir bieten auch Probewohnen oder Kurzzeitpflege (z. B. während des Urlaubs Ihrer Angehörigen) an.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:

Tel.: 0261/29 35 13-0

Emser Str. 242 | 56076 Koblenz

koblenz@h-v-b.de

www.h-v-b.de



Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Koblenz



Festivals und viele Auftritte auf der Festung Ehrenbreitstein

Berti Hahn und sein Team wollen im 40. Jubiläumsjahr wieder Gas geben

Wenn in den zurückliegenden 15 Monaten von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie die Rede war, dann stand besonders die Kulturbranche im Fokus. Die wiederum ist sehr vielschichtig, deshalb konnten Fernsehproduktionen nach kurzer Pause unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen weiterdrehen, populäre Musiker mit entsprechenden Platzierungen in den Charts hatten noch ein Mindestmaß an Einkommen durch Verkäufe ihrer Tonträger. Besonders kritisch war es für diejenigen, die der Kleinkunstszene zuzurechnen sind, also Künstler und Künstlerinnen aus dem Cabaret, dem Varieté oder auch regionale Musik- und Coverbands. Für alle jene ist Berti Hahn mit seiner Bühne in Koblenz-Güls und vor allem seinen zahlreichen Veranstaltungen auf der Festung Ehrenbreitstein eine beliebte und oft besuchte Adresse.

„Wir bieten mit unseren Events Kultur für die breite Masse“, schildert der gebürtige Koblenzer im Gespräch. „Im Café Hahn konnten wir im Vorjahr die ein der andere Veranstaltung digital anbieten und hatten insgesamt rund 10 000 Besucher mit dabei. Auf der Festung durften wir die Auftritte vor jeweils 350 Gästen organisieren, auch das war besser als völliger Stillstand.“ Den konnten Hahn und sein Co-Geschäftsführer Christoph Dörr vermeiden und mit Hilfe der Regelungen für das Kurzarbeitergeld sowie die staatliche Hilfen verlor auch niemand der insgesamt 54 Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz. „Das war mir trotz der ganzen Probleme und ungewöhnlichen Aktivitäten, die wir 2020 entwickelt haben, ein besonderes Anliegen“, resümiert Berti Hahn.

Wieder Gas geben im Jubiläumsjahr

Neben dem 40-jährigen Jubiläum des Café Hahn, das man 2021 feiern kann, ist der Zusammenhalt für das Hahn-Team eine Extra-Motivation, um im Sommer 2021 wieder Vollgas zu geben. „Seit Anfang Juli läuft unser Programm auf der großen Sparkassenbühne und dem Oberen Schlosshof der Festung“, blickt Berti Hahn auf die kommenden Wochen. „Über 25 Konzerte und Auftritte sind geplant und ich freue mich, dass wir u. a. mit Wolfgang Niedecker, der ein Bob Dylan Spe-



Berti Hahn (links) und Christoph Dörr haben für den Sommer und den Herbst ein großes Programm zusammengestellt.

Foto: Boes

cial präsentieren wird, mit der neu formierten Band Jupiter Jones, den Cover-Bands Remode, DIRE STRATS und Goldplay, den Ausnahmekünstlern Konstantin Wecker und Hazel Brugger sowie der Kölner Band CAT Ballou einige besondere Highlights dem Publikum bieten können. Ich weiß, dass alle Protagonisten auf ihre Auftritte brennen und hoffe, dass sich an den geltenden Bestimmungen nicht kurzfristig noch was ändert.“ 500 Zuschauer sind jeweils zugelassen, Hygiene- und Wegekonzepte sollen die vorgegebenen Abstände sicherstellen.

Festivals besonders gefragt

Zwei Festivals zählen zu den Eckpfeilern für 2021. Das HORIZONTE-World-MUSIC-Festival vom 16. bis 18. Juli präsentiert Bands aus ganz Europa und Südamerika. Eine Woche später (23. bis 25. Juli) treten beim Gaukler-Festival Artisten sowie Comedians der Extraklasse auf. „Wir werden zwei Bühnen auf der Festung für beide Festivals nutzen. Die Besucher müssen sich an Hand der jeweiligen Programme für eine Bühne entscheiden. Soweit machbar, werden aber einige HORIZONTE-Bands auf beiden Bühnen auftreten“, schildert

Hahn das diesjährige Konzept. Das sieht für den 25. Juli zudem einen Gaukler-Gottesdienst, eine Mittags-Sonntags-Show von Jürgen B. Hausmann, Willibert Pauels (Bergische Jung) und Heri Lehnert sowie

ein großes Finale auf der Sparkassenbühne vor. „Es ist nach dem Vorjahr eine Art Neustart für uns“, sagt Berti Hahn. „Aber es ist unglaublich zu sehen, wie alle mit Elan und Engagement ans Werk gehen, um für alle Auf-

tritte das Bestmögliche auf die Beine zu stellen. Ich habe den Eindruck, es herrscht die Devise „Jetzt erst recht!“ und das macht besonderen Spaß.“

Programm im Café Hahn steht auch

Neben all den Aktivitäten auf der Festung hat das Hahn-Team für das Café Hahn im September und Oktober 2021 bereits ein Programm mit insgesamt 41 Terminen geplant. Mit dabei sind viele „Stammgäste“ aus der Cabaret-, Musik- und Comedy-Szene. „Noch müssen wir schauen, was im Herbst tatsächlich geht, denn auch nach den vorgenommenen Umbauten in unserem Café-Saal ist der verfügbare Platz nicht üppig. Aber wir sind optimistisch und hoffen nicht nur für uns, sondern vor allem für die Künstlerinnen und Künstler, die nach der langen Durststrecke jeden Auftritt brauchen“, schließt Berti Hahn unser Gespräch ab.

Der Vorverkauf für die Festivals-Veranstaltungen war bereits vielversprechend, die Nachfrage groß. Nicht nur die Protagonisten auf der Bühne, auch das Publikum davor lechzt geradezu nach Kultur in jeglicher Form. Drücken wir die Daumen, dass die zweite Jahreshälfte für viele Entbehrungen der letzten Monate entschädigen kann.

-abo-

⇒ Infos auf cafehahn.de.



Vom 16. bis 18. Juli lockt das Horizonte-Festival mit vielen internationalen Bands wie La Fanfarria Del Capitan (Foto) aus Argentinien auf die Festung Ehrenbreitstein.

Foto: Café Hahn

Do. 15. Juli 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Stingchronicity

Music of Sting & The Police

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Sa. 31. Juli 2021 – Casinobühne, Festung Ehrenbreitstein

Gitanos de la Esquina

RHEINKLANG
SAMSTAGABEND AUF DER CASINO-BÜHNE



So. 29. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Das Lumpenpack

AUSVERKAUFT!



FÖRDERVEREIN KULTUR IM CAFFÉ HAHN präsentiert das 19. Weltmusikfestival, KOBLENZ, Festung Ehrenbreitstein

HORIZONTE KOMPakt

16. - 18.7.2021

Ticket: 15,-€*
3 Tages Ticket: 35,-€*



Raúl Monsalve y Los Forajidos (ESP/VEN)
Nina Attal & Band (FR) ___ La Fanfarria Del Capitan (ARG)
Arp Fricke & Family (NL) ___ Ayom (BRA/ESP/PRT)
Bändi (FIN/DE) ___ Suzana Pais & Grupo Geracões (PRT)
Omar Sosa & Joo Kraus (Kuba/DE) ___ João Selva y Grupo (BRA/FR)
The Magic Mumble Jumble (NL/DE)

Mit der Seilbahn hin und zurück bis 23 Uhr

Alle Infos auf www.horizonte-festival.de

Do. 22. Juli 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Mercy Street

A Tribute to Peter Gabriel

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



FÖRDERVEREIN KULTUR IM CAFFÉ HAHN präsentiert das 30. Int. Gaukler- und Kleinkunstfestival, KOBLENZ, Festung Ehrenbreitstein

GAUKLER FESTUNG KOMPakt

23. - 25.7.2021

Tickets ab 8,-€*



Freitag und Samstag: **Variété Gala**
Samstag und Sonntag: **Comedy Club**
Sonntag: **Gaukler-Gottesdienst** mit Willbert Pauels u.a.,
Kirchen-Kabarett mit Jürgen B. Hausmann u.a.,
Das große Finale mit den besten Künstlern des Wochenendes!

Mit der Seilbahn hin und zurück bis 23 Uhr

Alle Infos auf www.gauklerfestung.de

Do. 29. Juli 2021 – Festung Ehrenbreitstein, Sparkassenbühne

It's All PINK

The Original P!nk Tribute Show

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Do. 05. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Goldplay

Tribute to Coldplay

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Do. 12. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Jazzclub Koblenz e.V. präs.:

Tingvall Trio



Fr. 13. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Remode

The Music of Depeche Mode



Sa. 14. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Niedecken

AUSVERKAUFT!



Sa. 14. August 2021 – Casinobühne, Festung Ehrenbreitstein

x-dream

RHEINKLANG
SAMSTAGABEND AUF DER CASINO-BÜHNE



Do. 19. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Nicebandnights präsentiert:

Jupiter Jones

Sommer Tour 2021



Fr. 20. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Ben Becker

Der Ewige Brunnen



Sa. 21. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Völkerball

99% Rammstein -
100% Völkerball



Do. 26. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

dire strats

Tribute to Dire Straits

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Sa. 28. August 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

40
1981-2021
Café Hahn Koblenz
Jubiläumsfestival

Mi. 01. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Konstantin Wecker



Do. 02. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

One Night with ABBA

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Sa. 04. Sept. 2021 – Casinobühne, Festung Ehrenbreitstein

Das Dynamische Duo

by BOUNCE

RHEINKLANG
SAMSTAGABEND AUF DER CASINO-BÜHNE



Sa. 04. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Sahnemixx

Das Beste von Udo Jürgens



So. 05. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Koblenzer Comedy Festival

40. Jubiläum Roberto Capitoni

Mit dabei: Bernhard Hoëcker, Volker Weinger, Lisa Feller, Sven Hieronymus, Knacki Deuser, Johannes Flöck, Roland Baisch, Heinz Gröning und viele viele mehr!



Do. 09. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Sidewalk Deluxe

Best of 80s & 90s

RHEINPULS
DAS DONNERSTAGS TRIBUTE-FESTIVAL



Sa. 11. Sept. 2021 – Casinobühne, Festung Ehrenbreitstein

JEN-X

Jennifer Palm / Wallstreet



So. 12. Sept. 2021 – Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Nicebandnights präsentiert:

Cat Ballou

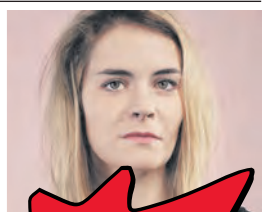


Sa. 18. Sept. 2021 –

Sparkassenbühne, Festung Ehrenbreitstein

Hazel Brugger

Kennen Sie diese Frau?



FÖRDERVEREIN KULTUR IM CAFFÉ HAHN

RheinlandPfalz

Infos & VVK Start:

cafehahn.de
facebook.de/cafehahn
instagram.com/cafehahn_koblenz
0261-42302

cafehahn.de

Café Hahn GmbH · Neustraße 15 · 56072 Güls · Tel. 0261-42 302 · Fax 0261-42 666 · info@cafehahn.de

Programmänderungen vorbehalten

G&A!

Kultur hat in Koblenz einen hohen Stellenwert

Dezernentin Dr. Margit Theis-Scholz sorgt im Kulturdezernat für viele Aktivitäten

abo- Das Thema „Kultur“ zieht sich wie ein roter Faden durch diese Sonderausgabe „Wir sind Koblenz“. In Sachen Kultur hat die Stadt eben eine Menge zu bieten. Das liegt nicht zuletzt an der Lage im Mittelrheintal, an Rhein und Mosel und an den zahlreichen historischen Bauwerken. Aber auch am Engagement vieler Menschen in Institutionen, Vereinen und Interessensgemeinschaften, die sich für den Erhalt und die Nutzung der Kulturgüter einsetzen. Viele Fäden laufen dabei im Kulturdezernat der Stadt zusammen, das von der Dezernentin für Bildung und Kultur, Dr. Margit Theis-Scholz, geleitet wird.

Kultur hat viele Facetten

„Kulturarbeit ist ein Oberbegriff, der für sehr viele unterschiedliche Aufgabengebiete steht“, erläutert die Dezernentin zu Beginn unseres Gesprächs. „Vielfältig sind die Kulturorte wie die Museen, die Festungsanlagen und auch kleinere Lokalitäten wie z. B. das Mutter-Beethoven-Haus, um die sich das Kulturdezernat gemeinsam mit Trägern und den jeweiligen Teams kümmert. Weiter gehören die Stadtbibliothek, die Musikschule als eine der größten in Rheinland-Pfalz, das Stadtarchiv und das Theater der Stadt Koblenz zum Bildungs- und Kulturdezernat. Ebenso ist bei uns das Thema Bildung mit insgesamt 42 Schulen im Stadtgebiet sowie die Volkshochschule angesiedelt. Abgerundet wird das Ganze durch die Feste der Heimatpflege und des Brauchtums, wie dem Karneval. Für alle diese einzelnen Einrichtungen und Aktivitäten versuchen wir aus dem Amt heraus die bestmögliche Unterstützung und Förderung im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Budgets und Ressourcen zu geben.“ Getroffen werden die Entscheidungen darüber im Kulturausschuss der Stadt, dem unter Vorsitz der Dezernentin Stadtrats- und Ausschussmitglieder aus allen im Rathaus vertretenen Parteien angehören.

Der Dialog ist ein wichtiger Kulturfaktor

Margit Theis-Scholz ist seit fünf Jahren in ihrem Amt. Für sie steht der Dialog mit den Bürgern und den Kulturschaffenden zur Gestaltung der kulturellen Aktivitäten in Koblenz im Vordergrund. „Es gibt monatliche Sprechstunden, die wahrgenommen werden. Zweimal im Jahr veranstalten wir ein Kulturfrühstück für die Kulturakteure,



Auch in der Corona-Zeit bot die Stadt kulturelle Veranstaltungen so, so wie hier im Innenhof des Rathauses. Fotos: Stadt Koblenz

an dem großes Interesse besteht. Hier werden Frage diskutiert und es kommen zahlreiche Anregungen aus dem Teilnehmerkreis.“ Weitere Möglichkeiten zur Mitwirkung gibt es beim alle zwei Jahre stattfindenden Kultur-Symposium und im Kreis des ehrenamtlichen Kulturforums oder der „Koblenzer-Kultur-Frauen“. „Die Menschen wollen nicht mehr nur über Online Veranstaltungen an der Kultur teilhaben, sondern im übertragenen Sinn auch abgeholt werden, um aktiv mitzuwirken.“ Kommunikation wird also großgeschrieben im Kulturdezernat. Das gilt nicht nur innerhalb der Stadtgrenzen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den Ämtern und Einrichtungen in den umliegenden Städten und Gemeinden. „Daraus ergibt sich ein guter Austausch und ein breites Spektrum für das kulturelle Angebot in der Region“, so Theis-Scholz. Dieses Netzwerk soll zukünftig weiter ausgebaut werden und weitere Städte für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Anschub durch die Bundeskulturstiftung

Verschiedene Literaturveranstaltungen, Theateraufführungen, die Aktion „Kunst unterwegs“ und Lesungen an historischen und attraktiven Orten sind beispielhaft einige der Aktivitäten, bei denen die Kultur ganz nah an die Bürger herangebracht wird. Und dies soll gerade nach den Einschränkungen durch Corona in den kommenden Wochen noch einmal intensiviert werden. „Die Bundeskulturstiftung hat sehr kurzfristig eine Förderung kultureller Veranstaltung geschaffen. Die Bewer-

ungsfrist war kurz, aber wir haben zusammen mit unseren Partnern in der Stadt ein Zusatzprogramm auf die Beine gestellt, das vielfältig ist, aber auch die aktuellen Bedingungen der Corona-Vorschriften berücksichtigt. Unsere Bewerbung damit war erfolgreich, wir werden 258 000 € von der Stiftung erhalten, um damit bei den Veranstaltungen im Stadtgebiet das Umfeld, die Technik und vor allem die Künstler zu honorieren. Das ist ein wichtiger Anschlag für die in den letzten 15 Monaten gebeutelte Branche, für den wir dankbar sind“, kann die Dezernentin mit Vorfreude auf die kommenden Wochen berichten.

2021 jährt sich der Geburtstag des Kulturtourismus-Pioniers Karl-Friedrich Baedeker zum 220. Mal. Dieses Jubiläum nimmt das Kulturdezernat der Stadt Koblenz mit zahlreichen Partnern zum Anlass, um die bedeutungsvolle Rolle von Karl Baedeker für die von Koblenz und der Region ausgehende Tourismusentwicklung und deren globale Folgen zu würdigen. Mit Blick auf die touristische Wiederentdeckung des wunderschönen Rheintals, dem auch die Koblenzer sich kaum entziehen können, und der künftigen Sogwirkung, die das Mittelrheintal im Zuge der BUGA-Vorbereitungen in den kom-

menden Jahren bewirkt, wird dem Kulturtourismus und ihrem prominenten Pioniergeist Baedeker auch damit neue Aufmerksamkeit zuteil. Mit zahlreichen verschiedenen Veranstaltungsformaten wird das Thema Baedeker in diesem Jahr neu entdeckt und weiterentwickelt.

Nachtkultur mit neuen Impulsen

Koblenz bei Nacht verändert sich. „Seit November 2020 ist Mike Spriestersbach als Nachtkulturbeauftragter der Stadt aktiv. Er sorgt für eine intensive Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Clubs und Bars in Koblenz. Schon jetzt ist spürbar, dass sich die Szene nicht nur zum Feiern trifft, sondern auch ein neues Selbstverständnis mit Auswirkungen auf den Kulturbetrieb in der Stadt entwickelt“, freut sich die Dezernentin für Bildung und Kultur. Dr. Margit Theis-Scholz sieht sich in ihrem Amt vor allem als Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den Kulturschaffenden in Koblenz. Sie und ihr engagiertes Team kümmern sich noch um weit mehr Dinge und Aktionen, die hier in der Kürze eines solchen Beitrag nicht alle Eingang finden können. Sie werden sicher in den kommenden Wochen und Monaten wieder stärker in die Öffentlichkeit treten, wenn die durch Corona bedingten Einschränkungen noch weiter zurückgenommen werden können. Dass die Kultur weiterhin in Koblenz einen hohen Stellenwert einnehmen wird, kann dank dem Engagement des Kulturdezernates und seiner Leitung im Rathaus sicher angenommen werden.



Ihr liegt die Vielfalt der kulturellen Angebote in Koblenz besonders am Herzen: Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz.

ICH GEB' GAS – MIT BIOMETHAN! DER UMWELT ZULIEBE.



**Preiswert und umweltfreundlich
für Sie unterwegs in Koblenz.**

KOBLENZ
VERBINDET.

100 Prozent klimaneutral

„Ich geb' Gas mit Biomethan! Der Umwelt zuliebe“, unter diesem Motto sind seit Dezember 2020 insgesamt 29 neue koveb-Busse mit Gasantrieb auf den Koblenzer Straßen unterwegs. Das freut nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Umwelt: Die Busse werden mit Biomethan betrieben und sind damit zu 100 Prozent klimaneutral.

Klimaschutz und CO₂-Minderung gehören zu den aktuellen Themen unserer Zeit. Dabei spielt der öffentliche Personennahverkehr eine wichtige Rolle, denn bereits der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ist ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Insbesondere dann, wenn die Fahrzeuge hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes erheblich punkten – denn die mit Biomethan betriebenen Busse verringern die Umweltbelastungen: Der Kraftstoffverbrauch ist geringer, sie stoßen weniger Schadstoffe aus und sie sind wesentlich leiser im Betrieb.

Biomethan ist ein Gas, das bei der Zersetzung von Biomasse gewonnen wird und gehört damit zu den regenerativen Energien. Die neuen koveb-Busse sind zudem mit einem sogenannten EfficientHybrid-System ausgestattet. Dieses führt die Bremsenergie zurück und speist den Strom in das Antriebssystem wieder ein.

Übrigens: Auch für das Klima im Bus hat die koveb gesorgt. Erstmals ist die gesamte Busflotte mit Klimaanlagen ausgestattet und damit bestens vorbereitet auf heiße Sommertage 2021.

Preiswert und umweltfreundlich unterwegs in Koblenz

Neben dem Umweltaspekt, dem Liniennetz und dem Fahrplan tragen natürlich auch die Fahrpreise zu einem attraktiven ÖPNV bei. Das kommt den Fahrgästen im Stadtgebiet Koblenz seit dem 1. Januar 2021 zugute: Bis zu 25 Prozent sparen sie im Vergleich zum Vorjahrespreis auf Fahrscheine im Stadtnetz Koblenz. Die Preissenkung macht sich bereits ab 2 Waben bemerkbar und gilt für die Fahrscheinarten: Tageskarte, 3-Tageskarte, Minigruppenkarte, Wochenkarte, Monatskarte, Monatskarte im Abo, 9-Uhr-Monatskarte, 9-Uhr-Monatskarte im Abo. Um den Preisvorteil zu nutzen, einfach beim Fahrscheinkauf das Netz Koblenz wählen, anstatt einzelner Waben. **Dann heißt es: Weiter, mehrfach und flexibler fahren für weniger Geld!**

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Bis zu 25 Prozent sparen im Vergleich zum Vorjahrespreis
- Im gesamten Netz Koblenz (Waben 101–107) fahren
- Mehrfach und flexibler fahren
- Lohnt sich schon ab 2 Waben

Und für alle, die doch nur mal eine kurze Strecke mit dem Bus fahren möchten, lohnt sich das eTicket der koveb. Mit diesem Ticket erhält der Fahrgast rund 25 Prozent Rabatt auf den Preis des Einzelfahrscheins. Und zwar für sich selbst und seine Mitfahrenden.



Liniennetz und Fahrplan auf dem Smartphone immer dabei

Alle Infos auf einen Blick liefert der interaktive Liniennetzplan der koveb. Die Onlineanwendung für PC, Tablet und Smartphone beinhaltet alle Infos, die Sie für Ihre Fahrt mit dem Bus benötigen. So haben Sie das Liniennetz und die Fahrplanauskunft immer mit dabei. Keine Sorge, wenn das Datenvolumen schon knapp sein sollte – alle Busse der koveb sind mit WLAN ausgestattet.

Weitere Infos finden Sie auf koveb.de

Sport ist wichtiger Faktor im kulturellen Leben

Koblenz bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für die aktiven und passiven Sportfans

KOBLENZ. -abo- Deutschland ist sicher ein sportfreundliches Land, was sich gerade in den aktuellen Wochen beim Interesse an der Fußball-EM und den kommenden Olympischen Spielen zeigt. Der Fußball steht dabei an erster Stelle, was sich auch darin ausdrückt, dass viele Regionen zwischen Nord und Süd sich in der Sportwelt über die namhaften Vereine definieren.



Monika Sauer ist nicht nur Präsidentin des Sportbundes Rheinland, sondern auch Vorsitzende des größten Koblenzer Sportvereins, der Coblenzer Turngesellschaft. Foto: SBR

Koblenz ist da auf der Landkarte der deutschen Lieblingssportart eher ein unscheinbarer Fleck, die Zweitligazeiten der TuS verblasen so allmählich. Immerhin haben sich die Rot-Weißen aus den unteren Klassen inzwischen bis in die Regionalliga hochgearbeitet und da in der abgelaufenen Saison auch eine ganz ordentliche Visitenkarte abgegeben.

Koblenz steht nach wie vor für große Sportevents

Dennoch kann man die Schängelstadt eng mit sportlichen Großereignissen und Höhepunkten verbinden, auch wenn einige schon etwas länger zurückliegen. Die Leichtathletik-Sportfeste auf dem Oberwerth sind legendär, das Stabhochsprung-Meeting auf der Festung und die Etappenereignisse der Radfahrer bei der Deutschlandtour ragen aus den zahlreichen Terminen, die man im sportlichen Koblenz in den zurückliegenden Jahrzehnten erlebt hat, heraus.

Monika Sauer hat viele dieser Veranstaltungen in vorderster Reihe der Organisation miterlebt. Seit 30 Jahren ist sie Vorsitzende der Coblenzer Turn-

gesellschaft 1880 e.V., dem größten Sportverein der Stadt, der mit seinen vielfältigen Sparten ein großes Angebot für die Sportinteressierten Koblenzer bietet. Doch nicht nur in dieser Position ist die ehemalige Lehrerin ihrer Leidenschaft verbunden, auch als Präsidentin des in Koblenz beheimateten Sportbundes Rheinland sowie als Mitglied im Stadtrat setzt sie sich für die Belange des Sports ein und kann auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. „Wir haben in Koblenz 140 Sportvereine mit einem Angebot in insgesamt 68 verschiedenen Sportarten und Disziplinen“, zählt Sauer im Gespräch auf. „Rund 40 % der Koblenzer sind Mitglied in einem der Vereine, was einen hohen Organisationsgrad darstellt. Zählt man die vielen Hobbysportler, die im Stadtwald, den Parks oder entlang an Rhein und Mosel Joggen, Walken, Skaten oder Radfahren, kann man sicher von einem nach wie vor sportlichen Koblenz sprechen.“

Auch künftig Gastgeber sportlicher Veranstaltungen

Die bereits genannten früheren Großveranstaltungen sind für Monika Sauer nach wie vor die Sternstunden in der Koblenzer Sporthistorie, aber der Blick geht nicht nur zurück: „Um heute derartige Wettbewerbe und öffentlich wirksame Events auszurichten, braucht es eine umfangreiche Infrastruktur und Organisation. Da sind die Ansprüche der nationalen wie internationalen Sportverbände und ihrer Athleten sowie die Anforderungen an Gelände, Sicherheit, Unterbringung und Service gerade in den letzten zwei Jahrzehnten enorm gewachsen. Das ist für Städte in der Größenordnung von Koblenz nur noch bedingt zu leisten. Dennoch stellen wir uns diesen Herausforderungen u. a. mit den Landespielen der Special Olympics 2022 und dem Rheinischen Landesturnfest 2023. Auch der Koblenz-Marathon steht weiter auf dem Plan. Hier ziehen alle beteiligten Organisationen und städtischen Ämter an einem Strang und ich bin sicher, diese Events werden Koblenz jeweils in den Fokus der Sportwelt rücken“, so Sauer.

Breitensport ist die Basis

So wichtig wie die große Aufmerksamkeit im Sport ist aber auch der Breitensport für die Freizeit, Gesundheit und sozialen Kontakte der Koblenzer. Der wird zwar nicht immer so wahrgenommen, aber auch hier



Das Sportangebot in Koblenz ist vielfältig und hat für jede Altersklasse etwas auf dem Plan. Foto: SBR

braucht sich die Schängelstadt nicht zu verstecken. „Die Schwimmbadfrage ist in vielen Städten und Gemeinden ein Dauerthema. Mit dem Beatusbad, dem Hallenbad im Schulsportzentrum Karthause und vor allem dem weitestgehend sanierten Freibad Oberwerth ist die Situation in Koblenz aber durchaus gut. Gerade die Genehmigungs- und Planungsverfahren beim Schwimmbad-Neu- und Ausbau sind oft langwierig und kompliziert. Wir haben da in den letzten Jahren in Koblenz das ein oder andere durch eine gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Gremien erheblich verkürzt und vereinfachen können, was der Qualität und der Ausstattung unserer Schwimmbäder zu Gute kam“, kann Monika Sauer aus ihrer Arbeit im Stadtrat berichten. „Wir verfügen zwar nicht mehr über ein wettkampftaugliches Becken mit internationalen Ausmaßen, aber abgesehen von den Corona-Auswirkungen zeigen die Nutzungszahlen, dass die Koblenzer das Angebot gut annehmen. Und das neue Hallenbad im Raentaler Moselbogen wird ja auch gerade gebaut.“

Auch neuen Sportarten öffnet sich Koblenz. Monika Sauer dazu: „Mountainbiking und Naturschutz schienen über lange Zeit im Koblenzer Stadtwald nicht unter einen Hut zu bringen. Nun ist es aber durch viele Ortstermine, einen regen Informationsaustausch und ein Fachsymposium gelungen, 2020 eine von Sportlern und Forstamt akzeptierte ausgeschilderte Strecke zu schaffen.“ Eine inzwischen gegründete Mountainbike-Initiative sorgt für die Einhaltung der aufgestellten Regeln und die Tourismus- und Wirtschaftsförderung der Stadt

hat die Chancen in diesem Sportangebot erkannt.

Sportzentrum Oberwerth soll aufgewertet werden

Ein Zentrum im Sportbetrieb der Stadt sind nach wie vor die Anlagen auf dem Oberwerth. Hier wurden der Innenraum und die Laufbahn im Stadion vor wenigen Jahren saniert und es gibt weitergehende Pläne, den Bereich aufzuwerten. „Die Räumlichkeiten auf dem Oberwerth sind inzwischen nicht nur die die Jahre gekommen, sondern durch die intensive Nutzung durch die beiden Fußballteams quasi für andere Sportarten kaum noch zu nutzen. Doch wir sind mit dem Campus Remagen, wo die Hochschule Koblenz ihre Sportmanagement-Fakultät unterhält, in engem Kontakt, um neue Lösungen für den Oberwerth u. a. für die Leichtathletik zu finden“, so Monika Sauer. „Da ist natürlich durch die Corona-Pandemie alles etwas ins Stocken geraten, die nicht zuletzt auch ihre Auswirkungen auf das Fechtzentrum in der Arena hat. Bisher haben wir aber einigermaßen taugliche Alternativen für die betroffenen Aktiven anbie-

ten können und ich bin optimistisch, dass wir nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen schon bald wieder zu einer deutlich besseren Situation zurückkehren können“, wagt die Sportexpertin und -funktionärin einen Blick in die Zukunft.

Lücken im Leistungssport

Aushängeschild des Koblenzer Leistungssports ist derzeit Fechter Peter Joppich von der CTG, der in wenigen Tagen zu seinen fünften Olympischen Spielen nach Tokio aufbrechen wird. Dort möchte der 38-Jährige nach Bronze 2012 gerne noch einmal auf dem Treppchen stehen. Doch auch wenn das nicht klappen sollte, gehört der Sportsoldat mit seinen insgesamt fünf WM-Titel zu den erfolgreichsten Sportlern der Schängelstadt. Ob er aber so bald einen Nachfolger finden wird, sieht Monika Sauer eher skeptisch: „Der Hochleistungssport erfordert heute viele Ressourcen für Training und entsprechender Lebensgestaltung, die meist nur noch rund um die Großstädte oder die fachbezogenen Bundesstützpunkte zu schaffen sind. Da hat Koblenz sicher einige Lücken, was sich in der geringen Anzahl der A-Kader-Mitglieder aus Koblenz in den einzelnen Sportarten niederschlägt. Das wird so schnell nicht aufholbar sein, zumal sich Corona da in den nächsten Jahren in der Talentfindung und -förderung auswirken wird.“ Dennoch, der Sport wird nicht nur im Fußball, sondern auch in anderen Sportarten in Koblenz eine wichtige Rolle im Leben der Stadt spielen. Dafür werden nicht nur die 140 Vereine und die ehrenamtlich engagierten Trainer wie eben Monika Sauer, sondern auch die zahlreichen Sportfans und Breitensportler aktiven Koblenzer sorgen. Der Sport ist und bleibt zweifellos ein wichtiger Faktor im kulturellen Leben der Stadt.



Das Stadion Oberwerth ist die meistbesuchte Sportstätte, so wie hier beim Rheinlandpokalfinale zwischen der TuS Koblenz und Rot-Weiß Koblenz. Foto: Arno Boes



Sieben gute Gründe, sich für einen eHybrid zu entscheiden

Find your Hybrid

Jetzt
informieren

Volkswagen way to
ZERO

Kraftstoffverbrauch des Golf eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,4–1,2; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,6–11,0; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 31–28
Kraftstoffverbrauch des Arteon eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,4–1,3; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,8–12,0; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 33–30
Kraftstoffverbrauch des Touareg R eHybrid, l/100 km: kombiniert 3,0–2,8; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 19,9–19,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 69–63
Kraftstoffverbrauch des Passat GTE Variant, l/100 km: kombiniert 1,4–1,3; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,6–12,2; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 32–30
Kraftstoffverbrauch des Arteon Shooting Brake eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,5–1,3; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,9–12,1; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 33–30
Kraftstoffverbrauch des Tiguan eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,6; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,8; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 35
Kraftstoffverbrauch des Golf GTE, l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,4; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 34

Verbrauchsangaben von links beginnend im Uhrzeigersinn. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

löhr
gruppe



Volkswagen Zentrum Koblenz

Löhr & Becker Automobile GmbH, Andernacher Straße 210–220
56070 Koblenz, Tel. 0261 8077 100

WIR ELEKTRISIEREN DAS MITTELRHEINTAL



FORD KUGA COOL & CONNECT

Induktive Ladestation für mobile Endgeräte (nach Qi-Standard, Kompatibilität abhängig vom Endgerät), Außenspiegel zusätzlich elektrisch anklappbar und mit Umfeldbeleuchtung, MyKey-Schlüsselsystem (individuell programmierbarer Zweitschlüssel), Nebelscheinwerfer, Park-Pilot-System vorn und hinten

48 monatl. Leasingraten von

€ 279,-^{1,2}

Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	40.940,- €
Leasing-Sonderzahlung	4.500,- €
Nettodarlehensbetrag	0,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzinssatz p. a. (fest)	3,75 %
Effektiver Jahreszins	3,81 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag ³	13.498,56 €
Finanzleasingrate	169,- €
Technik-Service	35,39 €
Gesamt-Leasingrate	279,- €

FORD PUMA COOL & CONNECT

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, Zentralverriegelung inkl. Schlüssel mit Fernbedienung, LED-Rückleuchten

48 monatl. Leasingraten von

€ 169,-^{4,5}

Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	19.150,- €
Leasing-Sonderzahlung	0,- €
Nettodarlehensbetrag	18.360,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzinssatz p. a. (fest)	1,51 %
Effektiver Jahreszins	1,52 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag ⁶	8.075,52 €
Finanzleasingrate	169,- €

FORD FLATRATE+ für 10 € im Monat*

inklusive: + Garantieverlängerung + Wartung
+ Mobilitätsgarantie + Verschleiß

* Bei einer jährlichen Laufleistung von bis zu 10.000 km. Ein Angebot der Ford-Werke GmbH. Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte den gültigen Bedingungen der Ford Flatrate+. Gültig bei Abschluss eines Finanzierungs- oder Leasingvertrages der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines hier beworbenen Ford Neufahrzeuges.



Kraftstoffverbrauch In l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung: Ford Kuga Cool & Connect: 1,2 (kombiniert); (innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO2-Emissionen: 26 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 15,8 kWh/100 km (kombiniert). Ford Puma Cool & Connect: 5,2 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO2-Emissionen: 99 g/km (kombiniert).

FordStore | FOERSTER

Franz-Weis-Straße 1-3, 56073 Koblenz, Telefon: 0261 / 44 011 - 0, www.ford-foerster.de

Beispielfoto von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ein Ford Lease km-Leasing-Angebot für Privatkunden. Ford Lease ist eine Produktgruppe der ALD AutoLeasing D GmbH, Niederfeld 95, 22529 Hamburg. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Der Technik-Service ist obligatorisch, eingeschlossen hierin sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services sprechen Sie uns gerne an. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2.5-l-Durtec (PHEV) 165 kW (225 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. ³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf Logistikauschale 150,- € sowie ggf. Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei. ⁴Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ⁵Gilt für einen Ford Puma Cool & Connect 1.0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. ⁶Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,05 €/km, Minderkilometer 0,03 €/km (5000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).